



~~K XI 56~~

(Graf. m. Graf in Jun. 1844)



Bot. a 6^e.

HANDWÖRTERBUCH
DER
BOTANISCHEN
KUNSTSPRACHE

HERAUSGEGEBEN

VON

F. S. VOIGT

der Medizin und Philosophie Doctor,
der naturforschenden Gesellschaften zu Jena, zu Göttingen und zu Brokhausen in Westphalen, wie auch der mineralogischen Sozietät zu Jena Mitglied.

J E N A

BEY WOLFGANG STAHL. 1803.

Joseph von Himmelsberg

Guich

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1891

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

SEINEM
VEREHRUNGSWÜRDIGEN ONKEL
HERRN HOFRATH
BLUMENBACH
ZU GÖTTINGEN
WIDMET DIESE SCHRIFT
ALS EINEN BEWEIS DER INNIGSTEN DANK-
BARKEIT UND HOCHACHTUNG
DER VERFASSEN

V O R E R I N N E R U N G.

Die Liebhaber der Pflanzenkunde erhalten hier ein kleines Wörterbuch, dessen Gebrauch zwar leicht in die Augen fällt, über dessen Entstehung ich aber noch ein paar Worte beyfügen muß.

Die botanische Kunstsprache oder Terminologie hat seit Linné's Zeiten einen solchen Grad von Ausdehnung erhalten, daßs auch ein gutes Gedächtniß, ohne tägliche Uebung, nicht im Stande ist, die Begriffe alle zu behalten, welche durch die Menge von Wörtern, deren man sich bey Beschreibung der Gewächte bedient, bezeichnet werden.

Man kommt daher oft beym Analysiren, zumal im Freyen, weil diese Art zu untersuchen der von abgeschnittenen Exemplaren auf dem Zimmer vor-
zu-

zuziehen ist, in die Verlegenheit, ein Wort nicht zu kennen, welches vielleicht eben für die Bestimmung der Gattung entscheidet, und da ist man genöthigt, die Untersuchung zu unterbrechen, oder sich durch Rathen zu helfen.

Die besten botanischen Lehrbücher, in welchen die Terminologie erläutert wird, sind aber sämtlich von der Art, daß sie ausser dieser Lehre noch andre Materien enthalten, und deswegen gewöhnlich einen starken Oktavband ausmachen, weswegen sie beschwerlich mit sich zu tragen sind. Dieß abgerechnet, findet sich noch die Unbequemlichkeit bey ihnen, daß sie die Kunstsprache systematisch und nicht alphabetisch vortragen. So nothwendig jenes auch ist, so muß man sich doch deswegen eines Registers bedienen, und es wird wiederum das Aufsuchen erschwert. Nie haben aber auch solche systematische Anweisungen die Vollständigkeit, die wir z. B. bey der Erläuterung eines Umris-
ses

ses im Allgemeinen verlangen. So wird lanceolatum, pinnatifidum, etc. nur bey den Blättern erklärt, und doch kommen auch Stipulae, Bracteae, auch wohl Petala vor, die jene Beywörter haben, wo man dann die Bedeutung im Buche nicht sogleich finden kann.

Das gegenwärtige Lexikon soll jenen Mängeln durch seine Einrichtung abhelfen.

Ich habe mich bemüht, die besten Schriften, die ich wegen Mangel des Raumes nicht anführen kann, zu benutzen, und das Ganze so vollständig als möglich auszuarbeiten; ein Unternehmen, bey dem ich nicht minder eingesehen habe, wie manches die Zukunft noch vervollkommen wird.

In Form eines Wörterbuches, wie dieses, ist, soviel mir bekannt, noch kein Versuch erschienen. Borkhausens botanisches Wörterbuch welches ich, wiewohl mit wenigem Nutzen gebraucht habe, kommt gar nicht mit gegenwärtigem in Collision. Die
Ue-

Ueberschriften sind daselbst mehrentheils deutsch, die Beywörter blos bey dem Haupttheile erklärt, (z. B. lanceolatum unter dem Worte Blatt) und viele Bestimmungen aus Willdenow abgeschrieben, auch wenig Beyspiele angeführt. Viele Artikel, z. B. den wichtigen Theil Stock, Caudex, habe ich ganz vermisst. Ueberdem macht das Werk zwey grofse Bände aus, und enthält eine Menge Artikel, die nicht in unsern Plan gehören.

Das meinige, wozu ein kleineres Format gewählt worden ist, um es leichter bey sich zu führen, enthält blos die Erklärung aller derjenigen Wörter, welche in den jezt gangbarsten und nothwendigsten botanischen Handbüchern *) zur Beschreibung

*) Ich rechne vorzüglich dahin:

Car. a LINNE Spec. plantar, cur. WIL-
DENOW. — Car. a LINNE Genera plantar.
cur. SCHREBER. — Car. a LINNE Syste-
ma vegetabil. — Tentamen Flor. Germanic.
auct.

schreibung der Vegetabilien gebraucht werden; und da diese die vollständigsten sind, so kann es bey den sämmtlichen ältern und neueren Schriften (einige wenige Werke über Cryptogamie etwa abgerechnet) gebraucht werden, weil sich in allen diesen die nemlichen Ausdrücke vorfinden müssen.

Man wird ausserdem alle Farben u. dgl. mit angeführt, dagegen aber die Erklärung der Namen selbst, und der anatomischen Theile der Pflanzen weggelassen finden.

Es ist anerkannt, daß Herrn Prof. Willdenow's Grundriß der Kräuterkunde (Berlin 1802 bey Haude und Spener, 3te Aufl.) eines der besten, und das gangbarste Handbuch ist, welches wir besitzen. Ich habe deswegen dasselbe

auct. A. W. Roth 4 Tom. — Deutschlands Flora v. G. F. Hoffmann 3 B.

Und mehrere wichtige Schriften über einzelne Theile der Cryptogamie, wie die von Schrader, Persoon, Batsch u. s. w.

be zum Muster genommen, und meine Beschreibungen mit den seinigen jedesmal verglichen, mitunter auch geradezu als die besten und vollständigsten (z. B. bey vielen Wurzelformen) exzerpirt. Bey aufmerksamer Vergleichung wird man aber bald finden, daß ich hin und wieder, wiewohl selten, von seinen Definitionen abgewichen bin, wenn sie nicht deutlich genug oder nicht passend waren, ausserdem aber mein Buch noch in vielen Stücken vermehrt habe.

Aus der dieser Vorrede beygefüigten systematischen Darstellung ergiebt sich, daß noch manche Organe an den Pflanzen bisher unrecht erkannt, oder unvollkommen abgetheilt worden sind. Gern hätte ich mehrere schon von andern Botanikern als besser vorgeschlagene neue Benennungen mit aufgeführt. Allein der Zweck dieses Wörterbuchs sollte vorzüglich praktische Brauchbarkeit seyn, und ich habe daher blos die, welche in den, in der obigen Anmerkung angeführten Handbü-

büchern schon benutzt worden und eingeführt sind, erklären können. Alle, welche bloß ein einzelner Verfasser bildete, und vielleicht kaum bey seinem Buche anwandte, habe ich weggelassen.

Die neu eingeführten Kunstwörter in Willdenow's angeführtem Handbuche machen hiervon eine Ausnahme. Da sich dieses Buch in den Händen der meisten Pflanzenliebhaber befindet, so mochte ich nicht durch willkührliche Abweichung davon die Erlernung stören oder erschweren, und wenn gleich manche Ausdrücke vielleicht noch nicht benutzt worden sind, so steht dieß doch zu erwarten, da sie Hr. Prof. W. wohl in den künftigen Bänden seiner Ausgabe der Spec. Plant. u. s. w. brauchen wird.

Ich bin im Stande gewesen, theils einige Ausdrücke aus andern Schriftstellern, eine beträchtliche Anzahl derselben oder ihrer Verbindungen, in den Linnéischen und andern Büchern aufzufinden, die Herrn Willdenow und den andern Autoren

ren entgangen zu seyn scheinen. Auf diese Art erhält man hier eine Vermehrung der Kunstsprache mit mehr als ein paar hundert neuen Wörter oder neu beschriebenen Verbindungen. Man überzeuge sich davon durch Vergleichung einiger Buchstaben in beyden Büchern, wobey noch die Bequemlichkeit bey uns statt findet, dafs manches Wort, z. B. simplex, hier alles enthält, was bey Herrn W. an achtzehn verschiedenen Orten muß nachgelesen werden. Ein paar Ausdrücke, die sich in allen Erklärungen der Terminologie finden, aber jetzt nicht mehr im Gebrauche zu seyn scheinen, wie etwa molendinaceum semen, habe ich der Vollständigkeit wegen stehen gelassen, vielleicht dafs sie von den Autoren dem Linné sind nachgeschrieben worden, der solche Ausdrücke entweder bloß vorläufig machte, oder sie späterhin vergaß anzuwenden.

Theils der Wohlfeilheit wegen, vorzüglich aber darum sind Kupfertafeln weg-

weggeblieben, weil sie unbequem, unvollkommen, und hier nicht am rechten Orte seyn würden. Zur Erlernung der Kunstsprache ist eine systematische Darstellung derselben nöthig, und diese kann durch Abbildungen in Ermangelung von Präparaten erläutert werden. Aber jene sind immer nur Nothbehelf. Oft kann man durch selbige nicht alles ausdrücken, (Haare, Ueberzug etc.) und überdem würden viele Tafeln erfordert werden, da z. B. dem Willdenow'schen Grundriß 11. vollgedrängte beygefügt sind, die lange noch nicht alle Formen abgebildet enthalten.

Diesem scheinbaren Mangel der Kupfer habe ich nun theils durch deutlichere Beschreibungen, vorzüglich aber durch die wo möglich, immer angeführten Beispiele von Gewächsen, an denen das beschriebene zu sehen ist, abgeholfen. Manche Formen kommen vielleicht nur einmal vor, wie daedaleum, dolabrilforme, fenestratum etc., da ist denn auch nur
das

das einzige vorhandene Beyspiel angeführt worden, und man wird nicht eher genöthigt seyn, den Ausdruck nachzuschlagen, als bis man die dazu gehörige Pflanze gerade untersucht.

Bey oft vorkommenden Wörtern sind aber bekannte Gewächse zu Beyspielen gewählt, die man sich leichter verschaffen kann, oder an die sich ein geübter Botaniker erinnern wird. Ferner wird man bemerken, daß ich sowohl die Linneischen Classen und Ordnungen, als auch die Begriffe von Genus und Species, die Zeichen, u. s. w. zu erläutern gesucht habe. Um indess die Brauchbarkeit soweit als möglich auszudehnen, habe ich auch alle zusammengesetzten Wörter getrennt, und einige Beyspiele ihrer Verbindung angegeben, woraus sich die übrigen leicht selbst erklären, ein Vorthail, den man bey andern Schriften vermißt.

Das deutsche Register wird man endlich ebenfalls mit Nutzen, zumal bey deutschen Handbüchern, wie die von Batsch, Koch u. s. w. sind, brauchen können.

Da ich bey der Ausarbeitung meines Heftes zu den botanischen Vorlesungen, die ich verwichenen Sommer auf hiesiger Akademie zu halten das Glück hatte, die Terminologie systematisch darstellen mußte, fand ich bey der Eintheilung derselben in allen mir vorkommenden Lehrbüchern soviel Abweichendes von meiner Ansicht, daß ich mich entschloß, meine zum Theil schon frühern Ideen einer genaueren Prüfung zu unterwerfen, und endlich eine, von der bisherigen verschiedene Ansicht zu geben. Die durch Hrn. Regierungsrath Medicus jetzt wieder mehr in Anregung gebrachten Sätze, daß die Fortpflanzung durch Saamen bey den Gewächsen gar nicht die einzig nothwendige, ja oft unmöglich sey u. s. w. gaben mir Gelegenheit zwey grose Abtheilungen zu machen, in deren letztere Organe gehören, die bisher so ganz fälschlich unter andern Artikeln angeführt wurden.

Die

Die Willdenow'sche Abtheilung Fulcra, musste vorzüglich eine gänzliche Veränderung erleiden.

Zur Darstellung der erstern Abtheilung bediente ich mich der Metamorphose der Pflanzen auf welche der seel. Batsch zuerst hindeutete, die aber am deutlichsten in des Herrn Geh. Rath v. Göthe Versuch, die Metam. der Pfl. zu erklären, dargestellt ist. Ich habe jetzt diese so natürliche und einfache Ansicht noch etwas weiter zu verfolgen gewagt, und übergebe den Lesern eine Darstellung derselben, die als neu nicht unwillkommen seyn wird, und vielleicht manchem nutzen kann, die Terminologie danach zu lehren oder zu erlernen.

Jena im September 1803.

Dr. Voigt.



TERMINOLOGIE.

ERSTER THEIL.

Pflanzentheile, die bis zur Production des Saamens erscheinen, und letzteren, als zur Fortpflanzung nothwendig voraussetzen.

I. *Unter der Erde.* Radix. (Caudex descendens.)

a. Rhizoma.

b. Fibrillae.

c. Radiculae.

(Tuber.)

(Bulbus.)

X

II.

II. *Halb über der Erde.* Caudex intermedius.

III. *Ueber der Erde.* (Caudex ascendens.)

A. *Ausdehnungen in die Länge.* Cormus. (acormosae Plantae.)

1. Caudex.
2. Truncus. (arboreus et fruticosus. Rami.)
3. Caulis. (acaules et caulescentes.)
4. Culmus.
5. Surculus.
6. Scapus.
7. Stipes.
8. Petiolus.
9. Pedunculus.
10. Seta.

B. *Ausdehnungen in die Breite.*

Frons. Folia. (Vagina foliorum?)

C. *Unvollkommene Zusammenziehungen stielartiger Theile, oder der Ausdehnungen in die Länge.*

a. Fulcra.

1. Cirrhus, *) (ist wohl eine blofse Blattrippe.)

2. Cyphella.

b. Arma.

3. Aculeus.

4. Spina. Murica. Hamus. Glochis.

5. Cuspis.

6. Mucro,

7. Stimulus. *Brennspize*
(z. *B. an den Brennesseln.*
Urtica.)

c. Organa munientia.

8. Pilus.

α) Striga.

β)

*) Den Uebergang von der Drüse zur Gabel machen am besten die Cirrhi glandulosi, die man an *Vitis hederacea* vorzüglich schön bemerkt. Dießs Gewächs hat nemlich viele ästige Gabeln, die an jedem Ende in Drüsen angeschwollen sind, welche eine Feuchtigkeit abscheiden, womit sich jene, und mit ihren der ganze Zweig flach an den nächsten Gegenstand ankleben.

β) Aspritudo, Scabrities etc.)

γ) Pili (pilosa superficies.)

δ) Villus (Barba.)

ε) Lana.

ζ) Tomentum.

η) Tomentum.

θ) Pubes. (Barba.)

ι) Vestitus sericius.

9. Furfur? Pruina?

d. Organa secretionis.

10. Glandulae.

(sie bewirken bisweilen *Viscositas* und *Glutinositas*.)

11. Ascidium.

12. Ampulla,

D. Unvollkommene Zusammenziehungen blattartiger Theile oder der Ausdehnungen in die Breite.

* bey Sexualisten:

1. Ligula.

2. Membrana (Caulis etc. alatus.)

3. (Vagina. Ochrea.)

4. Stipulae.

5. Ramentum. (Palea Stipitis.)
6. Bracteae (Coma Foliorum.)
7. Involucrum.
8. Spatha.

* * *bey Cryptogamisten:*

9. Indusium.
10. Peridium.
11. Annulus.
12. Volva.

E. Stellung und Lage der (merkwürdigsten) *vorhin beschriebenen Theile. Wir übergehen der Kürze wegen die der Aeste etc. und nehmen blos die die Blüthe tragenden und unterstützenden, als nächste Vorboten der Blüthenzusammenziehung. Hier erscheint:*

Inflorescentia.

* *bey Sexualisten:*

1. Panícula.
2. Fasciculus.
3. Corymbus.

4. Umbella. Umbellula.
5. Cyma.
6. Racemus.
7. Amentum.
8. Spica.
9. Verticillus.
10. Capitulum. Glomerulus.

* * bey Cryptogamisten :

11. Sorus.
12. Pileus. (Umbo, Lamellae. Pori. Echini. Papillae. Corpuscula lenticformia etc. — — ?)

F. *Erste vollkommene Zusammenziehung.*

Flos. (*Blüthe, Blume.*)

Flores completi, incompleti; simplices compositi etc.

Aus der Stellung und Zusammensetzung dieser zusammengezogenen blattastigen Theile entsteht

Calyx.

1. Perianthium. (Gluma.)
2. Perichätium, welche nur eine Blume einschliessen.

3. Anthodium.

4. Gluma. (Valvulae.)

*welche mehrere Blumen einschlies-
sen.*

†. Squama

††. Pappus.

G. *Zweyte Ausdehnung. Corolla.*

1. Petatum. (Vexillum, alae, carina.

Faux. Labellum etc. etc.)

2. Calyptra. Vaginula.

H. *Zweyte unvollkommene Zusammen-
ziehung.*

a. Parapetala. *Nebenblumen-
theile. (ausser nr. 5. sind es al-
le in die Länge gehende Formen.)*

1. Arista.

2. Barba petalorum.

3. Filum.

4. Dentes. Fornices.

5. Corona. (Cucullus bey Ascle-
pias.)

b. Nectaria. *Honiggefässe.*

*Die einen meist süssen Saft ab-
sondern, welcher vielleicht un-
voll-*

vollkommener Pollen ist. Sie erscheinen mehr oder weniger blumenblattartig.

6. Fovea. Plica nectarifera. (Porus melliferus.)
7. Glandulae nectariferae.
8. Squamulae nectariferae.
9. Calcar Tubulus.
10. Cucullus (*bey* Aconitum.)

I. Zweyte vollkommene Zusammenziehung Genitalia.

1. männliche Geschlechtstheile, Stamen.

- α . Filamentum.
- β . Anthera.
- γ . Pollen.

2. weibliche Geschlechtstheile. Pistillum. (Adductores.)

- α) Stigma.
- β) Stylus.
- γ) Germen. (Flos superus et inferus.)

K. Dritte Ausdehnung (des Fruchtkno-

knotens.) Fructus. Pericarpium
vel Perispermium.

a. Perispermio adnato. Fructus
seminiformes. (*die man mit
Unrecht Semina nuda, Gymno-
spermia genannt hat.*)

b. Perispermio libero. (Pericarpio
distincto instructa.)

Vegetabilia angiospermia.

1. Capsulares. (*Mit aufspringen-
den Fruchthüllen.*)

α. Siliqua. Silicula. (Valvulae,
Dissepimentum.)

β. Legumen.

γ. Lomentum.

δ. Folliculus.

ε. Capsula (Columella, Locula-
menta.)

ζ) Theca. (Operculum. Peristo-
ma. Dentes. Epiphragma. Spo-
rangidium etc.)

nicht aufspringende Früchte:

2. Nux. (Putamen. Nucleus.) —
(Samara.)

3. Utriculus.

4. Drupa.

5. Pomum.

6. Pepo.

7. Bacca. Acinus.

L. *Aus den Ausdehnungen anderer Theile zugleich mit, entstehen Fructus spurii.*

1. Strobilus.

2. Baccae, Drupae, Nuces, Capsulae etc. spuriae.

M. *Dritte Zusammenziehung. Semen.*
(Hilum. Cotyledones. Testa etc.)

N. *Organa accessoria munientia, Fulcra, Arma etc. Seminum et Fructuum.*

* *bey Sexualisten*

1. Arillus.

2. Ala.

3. Crista.

4. Costa. Verruca.

5. Rostrum.

6. (Arista.)

7. Cauda.

8. Desma.

9. (Pappus.)

* * bey *Cryptogamisten*

10. Elater.

11. Capillitium.

12. Trichidium.

O. Basis.

1. Receptaculum. (Palea.)

2. Apophysis.

3. Thalamus. (*Man rechnet für jetzt dahin*)

α . Pelta.

β . Scutella.

γ . Tuberculum.

δ . Gyroma.

ε . Lirella.

ζ . Cistella.

η . Orbiculus.

ZWEYTER THEIL.

Organische Bildungen der Gewächse, die dieselben ohne Saamen fortzupflanzen vermögen.

I. *Unter der Erde.*

1. Tuber. }
2. Bulbus. } *durch Vermehrung erzeugt.*
3. Soboles.

II. *Zum Mittelstocke gehörig. Sarmen-*
tum?

III. *Durch rückkehrende Verlängerung.*
Radicatio. (Wie bey Rhizophora
Gymnorhiza. Ficus indica u. s. w.)

IV. *Durch Erzeugung neuer Triebe von*
der Wurzel aus.

1. Stolo.
2. Turio.

V. *Eigengebildete (von den vorigen der*
Form nach verschiedene) Organe
über der Erde.

1. Gemma.
 - α . Oculus.
 - β .) Bulbus caulinus (*bey Dentaria*
bulbifera, Lilium bulbiferum, Al-
lium etc.)
 2. Propago.
 3. Gongylus.
-

ZUSÄTZE UND VERBESSERUNGEN.

- Seite 12 nach ARBOREUS: ARCTA SPICA, eine gedrängte Aehre. Deren Blümchen sehr dicht stehen. Bey Elymus arenarius.
- 13. vor ASCENDENS: ARTICULUS das Glied
 - 17. Zeile 15. statt Kastanienbaum lies kastanienbraun.
 - 18. nach BIENNIS PLANTA: eine zweyjährige Pflanze.
 - 21. Zeile 18. st. Häutchen lies Häufchen,
 - 25. am Ende von CALYCIN. FL. das Beyspiel: Polygonum.
 - 26. Zeile. 3. v. u. st. 2). l. 1).
 - 27. Zeile 6. l. Latitudo.
 - 30. Zeile 6. v. u. st. Zwiebel l. Wurzel; und Zeile 5. v. u. st. Amaryllis formosissima l. Ranunculus bulbosus.
 - 32. nach CILIATO-DENT. setze: borstig gezähnt.

Seite 35. als Beyspiel zu COADUNATA Fol.:
Lonicera Caprifolium.

- 40. Zeile 11. st. confic. l. conic.
- 41. — 4. v. u. st. Häutchen l. Häuf-
chen.
- 42. — 3. st. ¶CONNEXUS, l. CONVEXUS,
- 44. am Ende des Artikels CORONA: 2) Der
häutige harte Rand am Stigma von Pa-
paver.
- 47. Zeile 1. nach fluviatilis: Malva crispa,
Tanacetum crispum.
- 50. Zeile 7. streiche: b) Symphitum offic.
weg.
- 51. Nro 5. l. DECANDRIA.
- 57. Zeile 1. l. zweyknöpfige.
- 60. Zeile 5. l. DIPYRENUS, — — — Pr-
RENUS.
- 61. Zeile 13. setze: dissepimentum radices;
bey. Cicuta virosa.
- 67. Zeile 12. setze noch: Rumex roseus.
- 68. Zeile 4. v. u. als Beyspiel setze: Lotus.
- 74. st. FLAGELLA l. FLAGELLUM.
- 88. vor GYROMA: — — GYNUS — — wei-
big.
- 88. Zeile 3. v. u. st. GYROSUM l. GYROSA.
- 94. vor INCLUSUS. setze: INCISUS. einge-
schnitten.
- 99 am Ende der Art. INVOLUCRUM: 2) so-
viel als INDUSIUM.

Seite 101. Nro. 3. st. LACINA l. LACINIA.

— 101. Nro. 4 nach: eingeschnitten setze:
gerissen.

— 102. Zeile 4. st. Oberfläche l. Fläche.

— 103. am Ende von Art. LATERAL. seszel:
Stylus lateral. Smithia.

— 107. Zeile 7. st. Cotyledon l. cotyledon.

— 107. Zeile 6. v. u. nach Einschnitt setze:
Lappen.

— 115. am Ende: An den Kelchen von Cre-
pi bien nis.

— 119. Zeile 15. st. calmus l. culmus.

— 122. Zeile 3. ebenso.

— — — 4. st. Pon l. Poa.

— 124. zu Artikel OPPOSITIFOLIUS: oppositi-
fol. Panicula, Rumex Lunaria. Oppo-
sitifol. Umbella, Cicuta virosa.

— 124. Zeile 3. v. u. st. in einer Fläche, l. =
in gleicher Höhe am Stengel.

— 129. zum Art. PAPILLAE: Thaelaeophora.

— 131. zu PARAPETALUM: Nebenblumen-
theil.

— 143. zum Art. POMUM: 2) soviel als PEPO

— 144. letzte Zeile st. glyciphyllus l. glycy-
phyllus.

— 150. Zeile 8. st. Wurzelförmiger l. wurzel-
stöckiger.

— 185 vor SUBTUS sesze: SUBMERSUS, unterge-
taucht soviel als DEMERSUS.

Mehrere Fälle wo unrechte Lettern stehen
geblieben, und das mehreremal vorkommende
si statt fi, z. B. gesinger t statt gefingert,
kann der Leser gelegentlich verbessern.

A.

A — — Das griechische α privativum, wird bisweilen vor ein Wort gesetzt, und sagt alsdann, dass der bezeichnete Theil fehle; z. B. *acaulis* ohne Stengel.

ABBREVIATUM, *abgekürzt*. *Perianthium abbrev.* eine Blumendecke (Kelch) die um vieles kürzer ist, als die Blumenkrone, z. B. *Syringa vulgaris*.

ABRUPTE PINNATUM FOLIUM, *soviel als FOL. PARIPINNATUM*. Ein gefiedertes Blatt, ohne ein einzelnes Blättchen am Ende, z. B. *Mimosa pudica*.

ACAULIS, *Stiel- oder stengellos*. *Pileus acaulis*, ein sitzender Hut (ohne Strunk).

ACEROSUM FOLIUM, *Nadelblatt*. Ein hartes, linienförmiges Blatt, das den Winter durch dauert, *Juniperus*, *Pinus sylvestris*.

ACICULARIS, *Haar - oder Nadel förmig.*

Pilus acicul. ein kurzes, starkes, sehr spitzes Haar mit länglich cylindrischer Basis, z. B. bey Urtica dioica.

ACIDULUS, *säuerlich.*

ACIDUS, *sauer.*

beyde werden vom Geschmak gebraucht, z. B. Oxalis Acetosella.

ACINACIFORME, *säbelförmig.* *Fol. acin. ein dickes Blatt, das an einer Seite dick und breit, an der andern bogenförmig und schneidend ist, Mesembryanthemum falcatum.*

ACINUS, *ein Beerchen.* **ACINI** sind die einzelnen Früchte einer *Bacca composita*, z. B. *Rubus idaeus.*

ACORMOSUS, *stiellos.* *Wo alle Theile ohne Stiel aus der Wurzel kommen, z. B. Colchicum autumnale.*

ACOTYLEDONES, *ohne Saamenläppchen.*

a) *Plantae acot. Pflanzen, die ohne dergl. aus der Erde kommen; b) semen acotyledon, ist ein Saame, aus dem nichts weiter als ein Würzelchen wird.*

ACRIS, *scharf.* *Ein brennender Geschmak auf der Zunge. Anemone nemorosa, Aconitum Napellus.*

Acu-

ACULEATUS, *stachlich*; mit *Stacheln* versehen. a) Fol. aculeata, mit *Stacheln* versehene *Blätter*, Solanum sodomium. b) Pileus acul. ein dergl. *Hut*; bey Hydnum.

ACULEUS, *Stachel*. Eine *stechende Hervorragung*, die aus der *Rinde* entspringt, und sich mit derselben abziehen läßt, z. B. bey Rosa.

ACUMINATUS, *langgespitzt*, *langzugespitzt*. Wo die *Spitze*, oder das *Ende* des Theils weit hervorgezogen ist, z. B. a) Fol. acumin. bey Lamium album. b) Operculum acuminat. ein *langgespitzter Deckel*, Polytrichum commune.

ACUTUS, *spitzig*. Das *Aeusserste* endigt sich in eine *Ecke*. a) Fol. acut. bey Convolvulus arvensis, Syringa vulgaris. b) Ligula ac. ein *Blatthäutchen* mit *kurzer Spitze*. Poa annua. c) Stigma ac. eine *Narbe*, wenn sie eine *feine Spitze* ausmacht. Cyclamen. etc.

ADNATUS, *angewachsen*. a) Anthera adnata, ein *Staubbeutel* der fest am *Staubfaden* angewachsen ist. b) Integumentum adn. eine *Umhüllung* der *Saamenschale*, die sich nicht von letzterer trennen läßt. Tropaeolum majus.

ADPRESSUS, *angedrückt*. a) Fol. adpr. wenn ein *Blatt* mit seiner *Oberfläche* am *Stengel* anliegt. Agrostemma Flos Iovis.

ADSCENDENS, *aufwärts steigend*. **Caulis** adsc. ein Stengel, der auf der Erde liegt, mit dem mittlern Theile sich hebt, mit dem obern aber senkrecht in die Höhe geht. *Trifolium hybridum*.

ADSTRINGENS, *zusammenziehend*. Ein den Mund zusammenziehender Geschmack; (kommt zumal bey Rinden vor), z. B. *Quercus Robur*.

ADVERSUM, *seitwärts gebogen*. **Fol. adv.** Wenn der Rand eines senkrechten Blattes dem Stengel zugekehrt ist.

AENEUS, *kupferig*. Eine metallische Farbe; *fusco-aeneus metallischbraun*, z. B. bey *Umbilicaria polyphylla*.

AEQUALIS, *gleich; von gleicher Größe oder Länge*. a) *Anthod. aeq.* Eine einfache Blumendecke, deren Blätter von gleicher Länge sind. *Tragopogon*. b) *Lamellae aeq.* Wo alle Plättchen vom Strunke bis an den Rand des Huts gehen. *Agaricus integer*. c) *Polygamia aeq.* Linné's erste Ordnung der XIX Classe; wenn alle Blümchen, die eine Blume enthält, fruchtbare Zwitter, und dabey von gleicher Gestalt sind.

AERUGINOSUS, *kupfergrün*. Die Farbe des Grünspans.

AESTI-

AESTIVATIO, s. a. FLORESCENTIA. Der Monat, in welchem die Blume in ihrer Vollkommenheit ist.

AGGREGATUS, angehäuft. Wo mehrere ähnliche Theile dicht bey einander stehen. a) Gemmae aggr. Wenn mehrere Knospen auf einem Fleck zusammenstehen, z. B. *Zanthoxylon fraxineum*. b) radix aggr. bey *Allium nigrum*, wo mehrere Zwiebeln an der Basis zusammenhängen etc.

AGYNUS FLOS, männliche Blüthe. die keine Pistille enthält. Die männl. *Cannabis*.

ALA, Flügel. 1) ALAE bey den Papilionaceis (Schmetterlingsblumen), z. B. der XVII Classe, die beyden Blättchen, die unter der Fahne einander gegenüber liegen, *Lathyrus odoratus*. 2) ALA, eine pergamentartige, durchsichtige, verlängerte Haut, die sich am Saamen oder der Fruchthülle befindet. Soviel als **PTERYGIUM**, z. B. bey *Ulmus*, *Laserpitium*.

ALARIS, achselständig. Ein Theil der in den Winkeln der Aeste steht, als: **Peduncul. al.** bey *Linum Radiola* etc.

ALATUS, geflügelt. Mit einer blattförmigen Haut versehen. a) **Caulis al.** wenn sich eine (oder mehrere) blattförmige Haut längs dem Stengel erstreckt. *Onopordon Acanthium*, b) Fru-

Fructus al. bey Acer. c) Semen al. Angelica;
siehe ALA nr. 2.

ALBICANS und

ALBIDUS, weislich. Schmutziges mattes
Weiss. Cladonia rangiferina.

ALBURNUM, der Splint. Das weiche Holz (bey
einem Baume).

ALBUS, weiss. Ein mattes Weiss. Lamium
album. Lobaria cucullata.

ALGAE, Flechten (*Astermoose*). Die fünfte
oder sechste Ordnung in Linne's XXIV
Classe. Die Pflanzen dieser Ordnung haben
verschiedenartiges Laub, an dem man Blätter
und Stengel nicht unterscheidet (*Lichenes*).

ALLIACEUS, knoblauchsartig. Ein eigener
Geruch, der am stärksten bey *Allium sativum*
angetroffen wird. Findet sich unter andern bey
Erysimum Alliaria.

ALTERNATIM PINNATUM FOLIUM. Ein wech-
selsweis gefiedertes Blatt, wo die
einzelnen Blättchen alterniren (s. *alternus*).
Polemonium coeruleum.

ALTERNUS, wechselsweis; abwechselnd.
Folia, rami alt. die Blätter, Aeste haben eine
solche Stellung, dass zwischen zweyen auf
der

der entgegengesetzten Seite nur eines steht.
z. B. *Solanum Dulcamara*.

ALVEOLATUM, zellig. Soviel als **FAVOSUM**.

AMARUS, bitter. Ein bekannter Geschmack;
rein und stark bey *Polygala amara*, *Menyanthes trifoliata*.

AMENTACEUS FLOS, eine Kätzchenblume.
s. **AMENTUM**.

AMENTUM oder **ULUS**, das Kätzchen. Ein
langer, allezeit einfacher, fadenförmiger, mit
Schuppen dicht bedeckter Stiel. (Unter jeder
Schuppe befinden sich die Blumentheile). *Salix*,
Corylus, *Populus*.

AMPLEXICAULE, umfassend. Fol. ampl. ein
sitzendes Blatt, dessen Basis in Lappen her-
vorgezogen ist, die beyde den Stengel umfas-
sen. *Hyosciamus niger*.

AMPULLA, Blase. Ein runder, hohler, geschlos-
sener Körper, der sich an den Wurzeln eini-
ger Wassergewächse findet. *Utricularia*, *Fucus*
(bey letztern hielt man sie ehemals für die
Frucht.)

AMPULLACEUS, **AMPULLAEFORMIS**, flaschen-
förmig, die Gestalt eines bauchigten, mit
engem Halse versehenen Gefäßes habend, z.
B. bey *Splachnum ampullaceum*.

ANAN-

ANANDRUS FLOS, weibliche Blüthe. Bey welcher keine Stamina sind. Clutia, Cannabis.

ANASTOMOSANS, anastomosirend, Lamellae anast. Wenn zwey Plättchen in eins zusammenfließen, auch sich wohl wieder trennen, z. B. Merulius betulinus.

ANCEPS, zweyschneidig. Wo ein zusammengedrücktes Blatt, Stengel etc. an beyden Seiten scharf ist. a) caulis anc., Centaurea montana, b) Scapus anc., Sysirinchium anceps u. s. w.

— — ANDRIUS — ANDRUS, mit Männern, d. h. Staminibus versehen.

ANDROGYNUS FLOS, Zwitterblume. s. a. HERMAPHRODITUS.

ANGIOSPERMIA, die zweyte Ordnung der XIV Linneischen Classe. Die Saamen sind in eine Fruchthülle eingeschlossen.

— — ANGULARIS, und

ANGULATUS, eckig. a) Caulis ang., wenn ein Stengel mehrere Ecken hat, die Flächen aber vertieft sind, z. B. Pelargonium quadrangulare. b) Anthera ang. ein Staubbeutel, der mehrere Ecken hat etc.

ANGULOSUS, eckig. Stigma ang., eine dicke Narbe mit tiefen Furchen, welche hervorstehende Ecken bilden, z. B. Tulipa gesneriana.

ANGU-

ANGULUS, Ecke. 1) Der spitze Zwischenraum eines Einschnittes des Blattes. 2) Bey Stielen, Früchten, Kelchen etc., der Ort, wo zwey Seiten zusammenstoßen, und eine Kante bilden.

ANGUSTATUS, geschmälert; verengt. Wo ein Theil zusammengezogen und verengert wird, z. B. Corolla angustata bey Lilium.

ANNULATUS, geringelt. a) Capsula ann. bey Farrenkräutern, wenn die Kapsel rundum mit einem gegliederten Ringe versehen ist; Polypodium, Pteris. b) Caudex ann., wenn die Ueberbleibsel des Laubes bey einem Stocke in regelmässiger Entfernung ringartige Narben bilden. Corypha rotundifol. c) Radix ann. eine Wurzel, mit Ringen umgeben. d) Stipes ann. ein Strunk mit einem Ringe s. ANNULUS.

ANNULUS, 1) Ring. Eine dünne Haut, die am Strunke fest hängt, und ihn ringförmig umgiebt, z. B. bey Agaricus. a) Ann. inversus, ein umgekehrter R. wenn er oben fest gewachsen und unten frey ist. Agar. Mappa. b) mobilis, beweglich, wenn er sich auf und nieder schieben läßt. Agar. antiquatus u. s. w. 2) Franze, soviel als FIMBRIA.

ANNUUS, einjährig. Plantae ann., Sommergewächse, sind solche, die nur 6—10 Monate (einen Sommer) alt werden, und dann samt der Wur-

Wurzel ausgehen. Man bezeichnet sie mit ☉.

Tropaeolum majus, Tagetes, Helianthus annuus.

ANTHERA, *Staubbeutel.* Ein hohler zelliger Körper, der den Blumenstaub (Pollen) enthält.

ANTHESIS, *das Offenseyn der Blume.* Der Zeitpunkt, wo die Blume bey den Gewächsen vollkommen entwickelt ist.

ANTHODIUM, *die allgemeine Blumen-
decke.* Der Kelch einer zusammengesetzten Blume (der Syngenesisten) der viele kleine Blumen einschließt, dass sie wie eine Blume aussehen.
Carduus, Helianthus, Anthemis.

ANTRUM, *Fruchthöhle.* Die Höhle in einer Frucht, in welcher dann die Saamen frey liegen, ohne weiter, als am Hilum mit der äussern Hülle verbunden zu seyn. a) *carnosum*, *Crataegus torminalis.* b) *corticolum*, *rindig*, *Cap-
sicum.* c) *doppelt duplicatum*, *Ligustrum.*

APERTUM, *offen.* *Drupa aperta*, wo die fleischige Umhüllung oben offen ist, dass man auf die Pericarprien sehen kann. *Crataegus oxyacantha.*

APETALUS FLOS, *blumenblattlos.* Eine Blume ohne Blumenkrone, z. B. *Ricinus.*

APEX, *die Spitze.* Das obere Ende eines Theils.

APHRO-

APHRODITAE PLANTAE, Pflanzen, deren männl. und weibl. Geschlechtstheile sich nicht absondert finden, die aber doch Saamen tragen, z. B. Equisetum, Jungermannia. Man nennt sie auch Unisexuales (Gärtner).

APHYLLUS, blattlos. Was keine Blätter hat. b) flos aphyll. eine kelchlose Blume, Clematis etc.

APICULATUM, stachlich. Receptac. apic. ein Fruchtboden, der mit fleischigen, stechenden, kurzen erhabenen Spitzen besetzt ist.

APOPHYSIS, der Ansatz. Eine Erweiterung an dem Ansätze der Büchse (Theca). a) gewöhnlich klein; Polytrichum commune. b) sehr groß und tellerförmig bey Splachnum.

APPENDICULATUM (AURICULATUM) mit Ohrläppchen versehen. Fol. app. Wenn an der Basis des Blattes zur Seite des Blattstieles ein paar längliche Läppchen stehen, die aber nicht mit der Basis zusammenhängen, z. B. bey Salvia officinalis.

APPROXIMATUS vel CONFERTUS, gehäuft. Fol. appr. Wenn die Blätter so dicht zusammenstehen, dass sie fast den Stengel bedecken. Chrysoscoma Linosyris.

ARA-

ARACHNOIDEUS, *spinnwebenartig*. Ein ganz feines weisses Gewebe. Annulus arachn. bey Agaricus violaceus, sanguineus.

ARBOR, *Baum*. Ein Gewächs, dessen Stamm viele Jahre bleibt, und der oben in Aeste getheilt ist.

ARBOREUS, *baumartig*.

Arcta spica, eine Geränge Achse. Deren Blümchen sehr dicht stehen.
ARGENTEUS, *versilbert; silberweiss*. Fol. argenteo-varieg. Ein gelblichweiss geflecktes Blatt, bey manchen Pelargoniis.

bey Elymus
ARIDUM, *trocken*. Ein saftloser beym Angreifen raschelnder Theil. a) Fol. ar. Arundo phragmitis. b) Spica ar. Eriophorum polystachion. Avena fatua.

Archarius
ARILLUS, *Saamendecken nach Willdenow*, Umschlag n. Fibig. Eine lockere, über den Saamen ausgebreitete Haut. a) A. succulentus, saftige S. bey Evonymus europaeus. b) A. lacerus, zerschlitzte S. Myristica moschata, wo man sie *Muscatenblüthe* nennt.

ARISTA, *Granne*. Eine fadenförmige steife Spitze an der Blume der Gräser. a) Ar. plumosa. Stipa pennata. b) Ar. geniculata. Avena fatua etc.

ARISTATUS, *gegrannt*. Mit einer Arista versehen. a) Anthera arist. bey Erica. b) Pappus ari-

aristat. wenn ein bis drey (aber nicht mehr) geradausstehende Borsten an der Spitze des Saamens stehen. *Bidens tripartita* u. s. w.

ARMA, harte, stechende Verlängerungen, Dornen, Stacheln etc.

ARMATUS, bewaffnet; bewehrt. Mit starken Dornen versehen, z. B. *Datura ferox*.

AROMATICUS SAVOR, gewürzhafter Geschmack. *Calamus aromatic.* *Amomum Zingiber.* *Pimpinella Anisum.*

ARTICULATE PINNATUM FOLIUM, e i n g e l e n k w e i s g e f i e d e r t e s B l a t t. Wo zwischen jedem Paare gegenüberstehender Blättchen der Stiel mit einem blättrigen hervorstehenden Rande versehen ist. *Fagara Pterota*.

ARTICULATUS, gegliedert Mit regelmäßigen Gliedern versehen, die an den Gelenken eingezogen sind. a) *Caulis art.* *Cactus Opuntia.* b) *Filament. art.*, wo der Faden ein Gelenk hat. *Salvia officinal.* c) *Folium artic.* ein walzenförmiges hohles Blatt, das durch horizontale Scheidewände getheilt ist. *Iuncus artic.* d) *Lomentum articul.*, eine Gliedhülse, deren Glieder von aussen zu sehen sind. *Hedysarum.*

Articulus, Das Glied.
ASCENDENS s. *ADSCENDENS*.

Asci-

ASCIDIFORMES BRACTEAE, *schlauchartige Nebenblätter* siehe *Ascidium*. Dergleichen finden sich bey *Marcgrafia*, *Ruyschia*, *Ascium*.

ASCIDIUM, *Schlauch*. Ein hohler cylindrischer Blattkörper, der oft mit einem Deckel versehen ist, der sich öffnet und schließt. *Sarracenia*, *Nepenthes destillatoria*.

ASPER, *rauh*. Wenn sich kleine, sichtbare, scharfe, hervorragende Punkte auf der Oberfläche finden. *Symphitum officinale*, *Asperugo procumbens*. — (Ist wenig verschieden von **SCABER**).

ASSURGENS, *aufsteigend*, z. B. *Fol. assurg.* ein an der Basis niedergedrücktes, nachher bogenförmig sich erhebendes Blatt.

ATER, *rabenschwarz*. Das reinste und dunkelste Schwarz, z. B. die Scutellen von *Verrucaria atra*.

ATROPURPUREUS, *schwarzroth*. Sehr dunkles, dem Schwarzen sich näherndes Roth. *Scabiosa atro-purpurea*.

ATROVIRENS, *stahlgrün*. Sehr dunkelgrün etwas ins Dunkelblaue fallend. *Collema crispatum*.

ATTENUATUM, *verdünnt*. Was nach der Spitze zu allmählich dünner wird. *Amentum atten.* bey *Salix viminalis*.

AUCTUM, *vermehrt*. 1) *gekelcht* s. a. **CALYCVLATUM**. Anthodium, Perianthium auct. wo an der Basis der allgemeinen Blumendecke noch kleine Blättchen sitzen, die wieder einen Kelch bilden. Dianthus, Crepis. 2) **PETALUM** auct. s. **PARAPETALUM**. Ein Blumenblatt, an welchem da, wo der Nagel, (Unguis) in die Lamelle übergeht, noch besondere Schuppen oder Nebenblättchen sitzen. Silene; Gentiana Amarella.

AURANTIACUS, *Pomeranzen gelb*. Goldgelb mit Roth vermischt. Verrucaria aurantiaca.

AURATUM FOLIUM, *ein vergoldetes Blatt*. Ein Blatt, das in der Mitte goldgelb gefärbt ist; (meist eine pathologische Erscheinung).

AUREUS, *goldgelb*. Reines Gelb (Citronengelb) z. B. Capsula aurea bey Splachnum ampullaceum.

AURICULAE, *Oehrchen*. Die kleinen Blättchen, welche noch unter den Blättern liegen bey Jungermannia.

AURICULATUM, 1) *geohrlappt* s. **APPENDICULATUM**. 2) *ohrförmig*, a) fol. auric. Wenn sich an der Basis eines Blattes zwey runde, kleine, nach aussen gebogene Lappen finden. Citrus Aurantium, b) nectar. auricul. soviel als **CUCULLATUM**.

AVENI-

AVENIUM FOL., ein aderloses Blatt, das ohne Adern oder Rippen ist. *Agave americana*.

AXILLARIS sive ALARIS, achselständig; winkelständig. Ein Theil, der aus dem Winkel zwischen dem Stengel und dem Blattstiel entspringt, z. B. a) *Pedunculus ax. vel alaris*, *Lathyrus tuberosus*. b) *Cirrhus ax. Passiflora tiliaefol.* c) *fol. axill.*, ein Blatt, das am Ursprunge des Astes steht.

AZUREUS, schmaltblau. Brennendes Himmelblau, wie Ultramarin. *Gentiana verna*.

B.

BACCA, die Beere. Eine saftige Frucht mit mehreren Saamen, die nie aufspringt. Sie ist verschieden, z. B. a) *exsucca*, trocken, die statt des Fleisches mit einer lederartigen Haut bedeckt ist. *Tilia*, *Hedera Helix*. b) *B. spuria*, unächte B. wo der Kelch oder die Blume so zusammengewachsen sind, dass sie eine Beere zu bilden scheinen. *Basella rubra*. c) *composita*, *Rubus*. Siehe **ACINUS**.

BACCANS, beerig. *Perianth. baccans*, wenn die Blüthendecke fleischig wird, aber den Saamen

men nicht ganz bedekt, z. B. *Taxus*, *Blitum capitatum*.

BACCATUS, 1) *beerartig*. a) *Capsula bacc.* Wenn die Haut der Capsel fleischig und weich ist. b) *Siliculae bacc.*, Schötchen die nicht aufspringen. *Crambe*. 2) *saftig*. c) *Drupa b.* Wenn die Steinfrucht mit Fleisch umgeben ist. *Prunus Cerasus, domestica*. d) *Pepo bacc.* saftige Kürbisfrucht, die mit einer weichen Masse angefüllt ist. *Cucumis Melo*.

BACCIFERUS, *beerentragend*. *Cucubalus bacciferus*.

BACILLUM, *das Stöckchen*. Das Faden- oder becherförmige Laub von *Cladonia*. *Acharius*.

BADIUS, *kastanienbraun*. *Braun*, das ins Dunkelrothe spielt. *Verrucaria badia*.

BALSAMICUS, *balsamisch*. Ein angenehmer harziger Geruch, z. B. bey *Populus balsamifera*.

BARBA, *Bart*. a) s. a. **LABELLUM**; der untere Einschnitt bey rachenförmigen und maskirten Kronen, wo er dem Helm gegenüber steht. b) Eine Menge kleiner kurzer Haare oder weicher krautartiger Borsten, die am Kelch, und allen Blumentheilen sitzen können. An verschiednen Orten, z. B. bey *Thymus*, *Iris*, *Periploca*, *Vicia*.

BARBATUS, *bartig*. Wenn die Haare büschelweise beysammen stehen. *Mesembryanthemum barbatum*.

BASILARIS, *was aus der Grundfläche kommt*.

a) *Arista bas.* Wenn sie am Boden der Grasblume sitzt. *Alopecurus*. b) *Fibrilla bas.* eine untere Faserwurzel. *Narcissus*, *Gladiolus*.

BASIS, 1) *die Grundfläche*. Der untere Theil, z. B. eines Blattes (*basis folii*) einer Frucht u. s. w. 2) *Der Befruchtungsboden*, insbesondere der Ort, worauf die ganze Blume oder nachher die Frucht sitzt; es giebt davon zwey Arten, **RECEPTACULUM** und **THALAMUS**.

BI — —, *zwey — —* wird vor ein Wort gesetzt und bezeichnet alsdann, dass dieser Theil doppelt oder zweymal da sey. Folgendes sind Beyspiele.

BICORNIS ANTHERA, *ein zweyhörniger Staubbeutel*. Der an der Spitze zwey pfriemenförmige Verlängerungen hat. *Erica*, *Pyrola*.

BIENNIS PLANTA. *Eine Pflanze, die im ersten Sommer Blätter im zweyten Blumen und Früchte bringt, und dann stirbt*. Man giebt ihr das Zeichen ♂. *Oenothera bienn.*, *Heracleum Sphondylium*.

BIFA-

BIFARIAM IMBRICATA FOLIA, zweyreiheig
dachziegelförmige Blätter. Wenn
die Blätter so über einander liegen, dass sie
nur zwey gerade Reihen längs dem Stengel
ausmachen.

BIFIDUS, zweyspaltig; gespalten. Wenn
ein Einschnitt in einen Theil gemacht ist, wo-
durch dieser in zwey Enden getheilt wird. a)
anthera bif. bey Avena. b) Ligula bif. Ein
gespaltenes Blatthäutchen; bey dem obersten Blat-
te von *Aira cespitosa*. c) Dentes bifidi, bey
Moosblüthen. *Dicranum*, *Trichostomum*. d)
Stigma bif. eine gespaltene Narbe. *Helenium*.

BIFURCATUM, gabelförmig. a) Anthera bif.
Arundo. b) Filamentum bif. ein Staubfaden,
der oben zwey gabelförmige Spitzen trägt.
Prunella.

BIFLORUS, zweyblüthig. Was nur zwey
Blumen trägt, z. B. *Spicula bifl.* *Aira* etc.

BIGEMINUM und

BIGEMINATUM FOLIUM, ein doppelt ge-
zweytes Blatt. Wenn ein getheilter Blatt-
stiel an jeder Spitze zwey Blättchen hat, z. B.
Mimosa Unguis Cati.

BIUGUM PINNATUM FOLIUM, ein zweypaa-
rig gefiedertes Blatt. Wenn ein ge-
fiedertes

fiedertes Blatt nur zwey paar Blättchen hat.
Mimosa fagifolia. Orobus albus.

BILABIATUM, *zweylippig.* *Wo die Blume oder Blumendecke zweyspaltig ist, und die Lippen gegen einander über stehen, die auch wohl noch wieder Zähne haben können.* a) Calyx bilab. *Salvia offic.* b) Corolla bil. *Galeopsis.*

BILAMELLATA ANTHERA, *ein Staubbeutel, der aus zwey Blättchen zu bestehen scheint.* (Schreber) *Butomus umbellatus.*

BILOBUM FOLIUM, *ein zweylappiges Blatt.* *Wenn ein rundliches Blatt bis zur Hälfte einen Einschnitt hat z. B. Bauhinia.*

BILOCULARIS, *zweyfächerig.* *In zwey Hölen abgetheilt.* a) *Anthera biloc., wo der Staubbeutel innerhalb durch eine Scheidewand getheilt ist.* *Lilium.* b) *folium biloc.* *Wenn ein linienförmiges innerhalb hohles Blatt in seiner Höhlung durch eine Scheidewand der Länge nach getheilt ist.* *Lobelia Dortmanna. u. s. w.*

BINATUM, *gezweyt.* *Wenn zwey Blätter auf der Spitze eines Blattstiels stehen. Sind die beyden Blättchen horizontal abwärts gebogen, so heisst ein solches Blatt fol. coniugatum.* *Orobus hirsutus.*

BINUM, zwey. Fol. bina, wenn nur zwey Blätter da stehen. *Lathyrus sylvestris*. Die Blättchen an der Blume von *Galium sylvaticum*.

BIPINNATIFIDUM, doppelt halb gefiedert. Frons bipinnatif. Ein gefiedertes Laub, dessen Blättchen halb gefiedert sind. *Polypodium Marantae*.

BIPINNATUM, doppelt gefiedert. a) Fol. bipinnat. Wenn ein Blattstiel in einer Fläche auf beyden Seiten eine Menge Blattstiele hervorbringt, wovon jeder ein gefiedertes Blatt trägt. *Mimosa glauca, virgata*. b) Frons bipinnata, ein Laub dieser Art. *Caryota*. *Polypodium Filix femina, incisum*.

BISERIALIS, doppelreihig. a) Lamellae biser. Wenn lange und kurze Plättchen mit einander abwechseln. b) Sori bis. Häufchen, die in zwey dicht nebeneinanderlaufenden Linien liegen. *Onoclea*.

Bisetus, zweyborstig. Anth. bis. ein am Ende mit zwey Borsten versehener Staubbeutel. *Inula*.

BITERNATUM s. **DUPLICATO - TERNATUM** FOLIUM, ein doppelt dreyzähliges Blatt. Wenn ein dreymalzertheilter Blatt-

Blattstiel an jeder Spitze drey Blätter hat.
Epimedium alpinum.

BIVALVIS, 1) *zweyklappig.* Mit zwey Klappen versehen, die sich öffnen können. a) *Capsula biv. Osmunda.* 2) *zweyspelzig,* *Gluma biv. Ein aus zwey Spelzen bestehender Balg. Avena. Poa.*

BRACHIATUS seu **DECUSSATUS**, *armförmig; kreuzweis stehend.* *Rami brach.* Wenn gegenüberstehende Aeste sich rechtwinklich durchkreutzen, d. h. : wenn von zwey gegenüberstehenden Aesten einer nach vorn und der andre nach hinten gerichtet ist, so steht vom nächsten Paar drüber oder drunter, einer rechts und der andre links. *Mercurialis annua.*

BRACHIUM soviel als **ULNA**. Eine Elle. Die Länge eines Armes oder vier und zwanzig Zoll.

BRACTEAE, *Nebenblätter, Deckblätter.* Es sind Blätter, die bey oder zwischen den Blumen sitzen, und eine von den andern Blättern oft verschiedene Gestalt, (*Tilia europaea*) und Farbe (*Melampyrum nemorosum*) haben. *Salvia Sclarea.*

BRACTEATUS, *deckblättrig.* Mit Deck- oder Nebenblättern versehen.

BULBIFER und

BULBIGER, *zwiebeltragend.* Wenn sich in
 den

den *Winkeln* der *Blätter* kleine *Zwiebeln* sind. *Dentaria bulbifera*, *Lilium bulbiferum*.

BULBOSUS, *zwieblicht*; *zwiebelähnlich*.

a) *Caudex intermedius bulb.* Ein *zwiebelähnlicher* *Stock*, *halb über*, *halb unter* der *Erde*. *Avena bulbosa*. b) *Pili bulbosi*, *Haare* mit einer *Verdickung* an der *Basis*. *Centaurea Iacea*. c) *Radix b.* *Colchicum*, *Allium Cepa*.

BULBUS, *Zwiebel*. Ein *fleischiger*, *fester* oder *blättriger* *Körper*, der mit einem, in *Rücksicht* seiner *Grösse*, *kleinen* *Wurzelstöcke* *zusammengewachsen* ist. *Hyacinthus* etc.

BULLATUM FOLIUM, *ein blasiges Blatt*. *Wo* die *Erhabenheiten* zwischen den *Adern* auf der *Oberfläche* *Blasen* bilden. *Brassica oleracea sabauda*.

BYSSACEUM, *schimmelartig*. *Radix byss.* eine *feinwollige* *zarte* *Wurzel*; — bey manchen *Agaricis*.

C.

CACUMEN, *der Gipfel*. Der oberste *Theil* eines *Baumes*.

CADUCUS, *hinfällig*. Ein *Theil*, der bald (*nach der Vervollkommenung* des nächsten *Theils*)
z. B.

z. B. der Blume) abfällt. a) *Perianthium cad.* abfallende Blumendecke, *Chelidonium*, *Papaver somniferum*. b) *Stipulae cad.* *Corylus Avellana*.

CAESIUS, *blafsblau*. Ein helles, mehr ins Graue spielende Blau. *Gentiana utriculosa*.

CAESPES, *Rasen*. Eine Fläche von vielen kurzen und dichten Blättern,

CAESPITOSUS, 1) *rasicht*, *grashügelicht*. Wo die jungen Sprossen, Wurzeln und Blätter dicht beysammen stehen, und einen grünen Rasen bilden. a) *Radix caesp.* *Bromus gracilis*. b) *Caules caespitosi*, *Sedum acre*. 2) *torficht*. Ein morastiger mit Dammerde und Torfmoos durchwachsender Grund, mit schlammigem Wasser angefüllt; die darin wachsenden Wurzeln werden oft *caespitosae* genannt, z. B. *Carex caespitosa*.

CALCAR, *Sporn*. Eine sackförmige, meist spitzige Verlängerung der Blumenkrone oder des Kelchs, die innen hohl ist, und oft Honigsaft (Nectar) enthält.

CALCARATUM, s. **CORNUTUM**.

CALCEIFORME NECTARIUM, *ein schuhförmiges (aufgeblasenes) Honiggefäß*. *Cypripedium*!

CALLUS, *Schwiele*. Ein knorplicher verschiedenartig gebildeter Körper an manchen Theilen

len der Blume, z. B. an der Fahne bey *Dolichos*.

CALYCIFLORUS FLOS, eine Kelchblume. Eine Blüthe die einen Kelch und keine Blumenkrone hat. *Elaeagnus*.

CALYCIFORME INVOLUCRUM, eine kelchförmige Hülle. Eine Hülle, die auf den ersten Blick wie ein Kelch aussieht. z. B. *Anemone Hepatica*.

CALYCINUS FLOS, eine kelchartige Blume. Eine Blüthe, bey der nicht Kelch und Blumenkrone zugleich vorhanden sind, und wo man dann zweifelt, wie man sie nenne, z. B. *Daphne*, *polygonum*.

CALYCVLATVS, 1) gekelcht. Calyx vel Perianth. calyculat. soviel als Perianthium auctum. 2) kelchartig. Pappus calycul, wenn ein häutiger Rand über dem Saamen hervorragt. *Tanacetum*, *Dipsacus*. Ein solcher heist:

CALYCVLVS, kleiner Kelch. Siehe vorh.

CALYPTRA, Mütze. Eine zarte Haut, die locker in kappenförmiger Gestalt die Spitze der Büchse bedeckt. Bey den meisten Laubmoosen. a) Cal. integra die rundum die Spitze der Büchse bedeckt. *Encalypta vulgaris*. b) C. dimidiata, die die Büchse nur halb bedeckt. z. B. *Hypnum*.

CALYF-

CALYPTRATUS ARILLUS, *die mützentragende Saamendecke.* Wenn letztere die Spitze des Saamens wie eine Mütze umgiebt.

CALYX, *Kelch.* Der allgemeine Name der Hüllen oder Blättchen, die die Blume umgeben, und meist grün und lederartig sind.

CAMPANULATUS, *glockenförmig.* Oben sehr gewölbt, unten weit und nach den Seiten glockenartig ausgedehnt. a) Corolla camp. bey *Campanula rotundifolia*. b) Pileus camp. bey *Agaricus fimetarius*.

CANALICULATUS, *rinnenförmig.* Mit einer Rinne versehen. a) Fol. canalic. dessen Mittelrippe vertieft ist. *Allium angulosum*, *carinatum*. b) Legumen canal. dessen obere Nath vertieft ist. *Lathyrus Cicera*.

CANDIDUS, *milchweiss.* Ein blendendes Weiss. *Verrucaria faginea*, *lactea*.

CANESCENS, *blafsgraulich.* Wenig verschieden von **CANUS**. *Folia canesc.* *Alyssum calycinum*.

CANUS, *blafsgrau.* Mehr weiss als grau. *Alyssum montanum*.

CAPILLARIS, *haarförmig.* Was die Dünne oder Gestalt eines Haares hat, z. B. a) Pappus capill. seu pilosus, eine Haarkrone, die

die aus vielen feinen einfachen Haaren an der Spitze des Saamens besteht. Carduus (Hoffmann) Senecio, Solidago. b) Radix cap. Scirpus acicularis. c) Stylus, filamentum cap. die sehr dünn und von gleicher Dicke sind. Stellaria. 2) Latitudo capillar. *Haarbreite*. Einer halben Linie breit.

CAPILLITIUM, *Haarnetz*. In einander wie ein Netz gewebte Haare, die zur Befestigung des Saamens bey den Bauchpilzen dienen. Trichia, Stemonitis.

CAPILLUS, *haarbreit*; nach Willdenow die Länge von $\frac{1}{12}$ einer Pariser Linie.

CAPITATUS, *kopfförmig*. a) Anthodium capit. Eine Blüthendecke, die sich bis in die Mitte erweitert, dann wieder verengt, so daß sich die Blumen herausdrängen müssen. Carduus, Centaurea. b) Stigma capit. Wenn die obere Fläche der Narbe kuglich, die untere aber flach ist. Primula. c) Verticillus cap. Wenn die Blumen halbkuglich zusammengedrängt stehen. Phlomis tuberosa.

CAPITULIFORMIS FLOS, eine kugelrunde gestielte Blume; bey den Moosen z. B. Bryum androgynum.

CAPITULUM, *Kopf*. Eine Menge dicht gedrängter, in kuglicher Gestalt stehender Blumen,

men, welche meist sitzen, oder wenigstens sehr kurze Stiele haben, z. B. *Gomphrena globosa*, *Trifolium*, *Bromelia Ananas*.

CAPRIFICATIO, diejenige Art der Begattung bey den Pflanzen, die nicht unmittelbar durch dieselben, sondern z. B. durch Insecten u. s. w. geschieht.

CAPSULA, Kapsel. Eine Fruchthülle, aus einer festen Haut bestehend, die aufspringt, oftmals in Fächer getheilt ist, und mehrere Samen enthält. *Linum*, *Datura*.

CAPSULARIS, kapselartig. *Bacca caps.* eine Beere, die wie eine Kapsel aussieht, z. B. bey *Trientalis* (s. Schreber Gen. Plantar.).

CARINA, 1) Schiffchen. Das untere Blatt bey den Schmetterlingsblumen (*papilionaceis*), das der Fahne gegenüber steht, hohl und gebogen ist, und die Zeugungstheile einschließt, (Selten besteht es aus zwey Blättern). *Pisum*, *Lathyrus*, *Robinia* etc. 2) Kiel. Ein erhabener scharfer Streif, der sich auf den Theilen der Blume befindet. *Ophrys*.

CARINATUM, kielförmig. a) Fol. c. Wenn bey einem länglichen, linienförmigen Blatte auf der Unterfläche die Mittelrippe scharf wie der Kiel eines Schiffes hervorsteht. *Scirpus Caricis*, *Cyperus flavescens*. b) Fructus carin. *Thlaspi*.

CAR-

CARNEUS, *fleischfarb.* Eine Mischung von weifs und roth. *Verrucaria cupularis.*

CARNOSUS, *fleischig.* Eine weiche saftige Substanz. a) *Arillus carnos.* (succulentus) bey *Evonymus europaeus.* b) *Bacca carn., Solanum.* c) *Folium carn., Sempervivum tectorum.* d) *Receptaculum carnosum, ein fleischiger Fruchtboden, Ficus Carica, Fragaria vesca.*

CARTILAGINEUS, *knorplich.* a) *Arillus cart.* eine steife und knorpliche Saamendecke. *Momordica.* b) *Fol. cartilag.* Ein Blatt, dessen Rand mit einem Knorpel eingefasst ist. *Saxifraga Cotyledon.* c) *tubercula cartilag.* Kleine knorpliche Körner. *Aloe margaritifera. u. s. w.*

CARYOPHYLLACEUS, *nelkenartig.* *Flos caryoph.* Eine Blume, wo fünf Blumenblätter an ihrer Basis sehr stark verlängert sind, und in einem einblättrigen Kelche stehen. *Dianthus, Silene.*

CASTRATUM, *unfruchtbar.* *Stamen castr. ein Afterfaden.* Ein solcher, der nichts zur Befruchtung beytragen kann, z. B. bey *Gratiola.*

CATENULA, *Kettchen.* Ein fadenförmiger, kettenartig verschlungener, elastischer Körper, an den Saamen der Lebermooss, (z. B. der Junger-

germannien) befindlich, der ihn weit fortschnellt.
(Soviel als ELATER.)

CAUDA, Schwanz. Ein langer, fadenförmiger Körper, an der Spitze des Saamens oder der Hautfrucht, der mit feinen Haaren besetzt ist. Clematis.

CAUDATUS, geschwänzt. Semen caudat. ein mit einer cauda versehener Saame, wie bey Anemone Pulsatilla.

CAUDEX, Stock. 1) Ein einfacher, mehrere Jahre dauernder, an der Spitze belaubter Stiel ohne Rinde, und nur mit den Resten der Blattstiele bekleidet. Findet sich blos bey Palmen und baumartigen Farrenkräutern. Phönix dactylifera, Chamärops, Cocos, Polypodium arbo- reum, etc. 2) Der zwischen dem Stamm und der Wurzel befindliche Theil, der zu keinem von beyden gerechnet werden kann, und halb über halb unter der Erde steht, (adscendens, descendens, intermedius;) so z. B. der über der ~~Zwisel~~ befindliche Theil von Amaryllis ~~formosissima~~. *Ranunculus bulbosus*

CAUDICIFORMIS TRUNCUS, siehe CAUDEX. 1)

**CAULESCENS PLANTA, eine stengeltragen-
de Pflanze.** Ist dem acaulis entgegenge-
setzt.

CAULIFORMIS, *stengelartig*. Caudex intermedius caulif. Ein Mittelstock unter der Erde, der sich in einen Stengel verliert, z. B. bey *Cyclamen europaeum*.

CAULINUS, zum Stengel gehörig. Fol. caulin. ein Stengelblatt. Ein solches, das an Hauptstamme sitzt, z. B. die gefingerten Blätter von *Ranunculus auricomus*.

CAULIS, der Stengel. Der sich von der Wurzel erhebende, meist Blätter und Zweige tragende krautartige, selten holzige Stiel, der den Kräutern zugeeignet wird.

CAVUS, hohl. Radix cava, eine Wurzel, die von selbst innen hohl wird. *Fumaria bulbosa*.

CENTRALIS, mittelständig. Radix centr. eine Wurzel, aus deren Mitte der Trieb kommt, *Galanthus nivalis*.

CENTRIFUGUS, wird von den foliolis der *Lobaria centrifuga*, *dubia* etc. gebraucht, und bedeutet, dass dieselben sich in verschiedener Entfernung von dem gemeinschaftlichen Mittelpunkte befinden.

CERINUS, wachsgelb. Dunkelgelb, ins Rothbraune fallend. *Verrucaria cerina*, *stillicidiorum*.

CERNUUS, gebeugt; geneigt; übergebogen. a) *Caulis corn.*, wenn die Spitze eines Sten-

Stengels eine horizontale Richtung hat, z. B. bey *Salvia pratensis*. b) *Capfula cern.* wo die Kapsel eine horizontale Richtung hat. *Bryum rugosum*, *Mnium serpyllifolium*. c) *flos c.*, wenn die Spitze der Blume zur Erde gebeugt ist. *Silene nutans* etc.

CESPIS, CESPITOSUS, siehe **CAESP.**

CHARACTERIFORMIS, buchstabenähnlich; schriftähnlich. Figuren, die wie wenn sie geschrieben wären, aussehen, bey *Opegrapha*. (*Lichen scriptus* Linn.)

CHARTACEUS, papierähnlich. *Arillus chart.* Eine Saamendecke, die wie eine dünne elastische Haut aussieht.

CICATRISATUS, genarbt. Mit Narben, als Resten abgefallener Theile versehen. *Radix cicatr.* *Polypodium vulgare*.

CILIA, die Wimperhaare. Sind einzelne, am Rande eines Theiles parallel stehende Haare. z. B. an den Blattstielen von *Ribes Grossularia*.

CILIATO-DENTATUM, ^{borstig gezähnt} 1) *folium cil. dent.* Ein Blatt, dessen Zähne in Borsten übergehen. *Berberis vulgaris*. 2) *Peristoma cil. dent.* ein borstig gezähntes Maul; dessen innerer Rand nemlich mit Borsten und Zähnen abwechselnd besetzt ist.

CILIA

CILIATUS, *wimperig; (haarig; gefranzt)*,
Am Rande mit einer Reihe gleich langer Haare versehen. a) Anthodium cil. Centaurea nigra. b) folium cil. bey Helianthus giganteus. c) involucrum cil. Hordeum murinum. etc.

CIMICARIUS und

CIMICINUS, *wanzenartig.* Der Geruch, der der Bettwanze, (Acanthia lectularia Fabr.) eigen ist. Ribes nigrum, Orchis coriophora.

CINERASCENS, *fast dasselbe wie*

CINEREUS, *aschgrau.* Dunkel schwarzgrau, z. B. die trockne Lobaria ciliaris.

CINNABARINUS, *(fast so viel als MINIATUS)* zinnoberroth. Fahl brennendes Roth. Lobaria miniata.

CIRCINALIS und

CIRCINATUS, *schneckenförmig; aufgerollt.* Ein mit der Spitze nach innen aufgerollter Theil, z. B. Gemmae (Folia) circin. Dergl. aufgerollte Blätter; bey den meisten aufsprossenden Farrenkräutern.

CIRCUMSCISSUS, *rundum aufspringend.* a) Capsula circ., eine Kapsel, die in der Mitte einen Riss bekommt, und so in zwey Hälften getheilt wird. Anagallis. Plantago. b) Utriculus circumsc. eine dergl. Hautfrucht. Amaranthus.

CIRRHOSUM FOLIUM, ein rankiges Blatt.
Ein Blatt, das eine Ranke an der Spitze hat.
Gloriosa superba, Vicia etc.

CIRRHUS, Ranke; Gabel. Ein fadenförmiger, langer, oft spiral gedrehter Fortsatz, der dazu dient, die zu schwache Pflanze fest zu halten, z. B. Passiflora, Vitis vinifera.

CISTELLA, das Bläschen. Ein kugelförmiges Fruchtlager, dessen äussere Haut zerreißt, und innerhalb mit einer staubartigen Substanz angefüllt ist, z. B. Sphärophorus.

CITRINUS, Zitronengelb. Ein reines Gelb, wenig ins Grünliche spielend. Usnea vulpina.

CLASSIS, Klasse. Eine Abtheilung, in welcher allen darin aufgeführten Gewächsen ein Hauptzeichen zugleich zukommt.

CLAUSUS, verschlossen. a) Faux clausa, ein geschlossener Schlund. Myosotis. b) Perianth. claus., wo sich eine mehrblättrige Blüthendecke dicht um die Krone anschliesst. Erysimum. c) Receptaculum cl. ein hohler Fruchtboden, der inwendig Blumen trägt. Ficus Carica.

CLAVATUS, keulenförmig. Ein länglichter, nach oben dicker, dann wieder schmaler oder enger werdender Körper, z. B. a) Receptaculum
clav,

clav. bey Arum. b) Stylus cl., der oben dicker wie unten ist. Leucojum.

COADUNATA FOLIA, vereinigte Blätter.

Wenn mehrere Blätter unter sich verbunden sind. Das nemliche, was in engerer Bedeutung connatum ausdrückt. *Lonicera caprifolium*

COALITIO, } die Verwachsung.
COALITUS, }

COALITUS, adj, verwachsen, so viel als **CONNATUS**.

COARCTATUS, 1) gedrängt. a) panicula coarct., eine Rispe, deren Aeste dicht an einander stehen, und einwärts gebogen sind. b) Rami coarct., wo die Enden der Aeste nach dem Stamme zu einwärts gebogen sind, z. B. bey *Populus dilatata*. 2) Verengt, z. B. *Faux coarctata*.

COCCINEUS, scharlachroth. Das brennendste Roth, z. B. die Blumen von *Lobelia cardinalis*.

COCHLEATUS, schneckenförmig. Wie ein Schneckenhaus gewunden. Legumen cochl. bey *Medicago*.

— — **COCCUM**, — fach. In Fächer abgetheilt. Siehe z. B. **TRICOCUM**.

COERULEUS, *himmelblau*, z. B. die Blumen von *Myosotis scorpioides*.

COHAERENS, *zusammenhängend*. Was nur mit einem kleinen Theile an dem andern hängt, und sich nicht schwer lostrennen läßt, z. B. *Antherae coh.* bey *Solanum*.

COLLUM, *Hals*. Die Stelle, wo der *tubus corollae* in den *Limbus* übergeht. *Primula*.

COLORATUS, *gefärbt*. So nennt man einen Pflanzentheil, der eine andere, als grüne Farbe hat, z. B. a) *Folia c. Drosera rotundifolia*. b) *Perianth. color.* *Asarum*.

COLUMELLA, *das Säulchen*. Ein kegel- oder fadenförmiger, aus dem Boden einer Kapsel aufsteigender Körper, an welchem die Saamen oder die Scheidewände befestigt sind. Bey den meisten Kapseln; auch bey Moosen.

COLUMNARIS CAPSULA, *eine säulenförmige Kapsel*. Sie ist zylinderförmig mit einem Köpfchen versehen.

COLUMNULA, (*Persoon*), soviel als **SPORANGIDIUM**.

COMA, 1) *der Schopf*. Ein Büschel Blätter, überhalb einer Menge von Blumen. *Fritillaria imperialis*. 2) *Wolle*, siehe *Desma*.

COM-

COMMUNIS, *allgemein; gemeinschaftlich*. Ein Theil, der vielen zugleich dient und eigen ist. a) Anthodium, calyx, corolla etc. commun. eine Blumendecke, Kelch, Krone u. s. w. innerhalb deren eine Menge Blümchen sitzen, z. B. bey Syngenesisten, b) pedunc. comm., bey dem sich mehrere Blumenstiele in einen vereinigen. Prunus Cerasus. — c) Receptac. comm., ein Fruchtboden, auf dem viele Blümchen sitzen; bey Syngenesisten. etc.

COMOSUS, 1) *schopfig*. Was an der Spitze einen Busch Blätter hat, z. B. Spica comos. bey Lavandula Stöchas. 2) *schopfartig*. Radix comosa, die an der Spitze Ueberbleibsel von Blättern hat. Bey Aethusa Meum.

COMPACTUS, *fest*. Fol. compact. ein Blatt, dessen Substanz dicht ist.

COMPLANATUS, *geebnet*. Fol. complan. Blätter, die dicht auf dem Stengel oder dem Boden aufgedrückt sind. Jungermannia complanata.

COMPLETUS, *vollständig*, z. B. Flos compl. eine Blume, die alle ihre nothwendigen Theile vollkommen besitzt.

COMPOSITUS, *zusammengesetzt*, a) bacca comp., eine aus acinis bestehende Beere. b) Flos compos., soviel als Corolla communis, eine allgemeine Blume. Eine solche, die aus
mehr-

mehrern kleinen, zusammengedrängten Blümchen, die sie gemeinschaftlich einschließt, besteht, z. B. in der XIX Classe des Pflanzensystems. c) Folium compos., ein Blatt, wo mehrere Blätter an einem Blattstiele befestiget sind. *Fragaria vesca*, etc. d) Racemus comp., wo mehrere Trauben auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele stehen. *Sambucus racemosa*. e) Radix comp. s. aggregata. f) Spica comp. sov. als ramosa. g) Spinae, aculei comp. Dornen, die Seitendornen oder Stacheln abgeben. *Centaurea benedicta*. h) Umbella composita. Wenn jeder Strahl der Dolde an der Spitze noch eine kleine einfache Dolde trägt. *Scandix* etc. s. UMBELLA.

COMPRESSUS, zusammengedrückt. Wenn ein dicker Körper auf beyden Seiten flach ist, und dabey zwey stumpfe Ränder hat, z. B. a) Caulis compr. *Poa compressa*. b) Petiolus compr. *Populus tremula* u. s. w.

CONCATENATAE ANTHERAЕ, ringförmig verwachsene Staubbeutel, so, dass sie einen Cylinder bilden. (Ein übelgewählter Ausdruck.)

CONCAVUS, vertieft; (hohl.) Eine Fläche, die in der Mitte vertieft ist, z. B. *Fileus conc.*,
Aga-

Agaricus depressus. Umbella conc. Daucus.
u. s. w.

CONCENTRICAE SCUTELLAE, sind solche, die gerade in der Mitte der ringförmig um sie ausgebreiteten foliolorum stehen. Verrucaria petraea.

CONCOLOR, gleichfarbig. Wo verschiedene Theile von der nemlichen Farbe sind, z. B. Scutellae concolores, Scutellen, die gleiche Farbe mit dem Laub haben. Lobaria rigida.

CONDUPLICATUS, d o p p e l t l i e g e n d. Folia conduplicata, wo die beyden Hälften der Blätter mit ihrer Oberfläche an einander liegen, (wie etwa ein Bogen Papier.) Fagus sylvatica.

CONFERTUS, 1) d i c h t. Rami conf., wo die Aeste häufig und viel aus dem Stamme hervorkommen, dass wenig Zwischenraum bleibt. Siehe COARCTATUS, Nr. 1. 2) g e d r ä n g t. a) Verticilli conf., wo ein Quirl dicht über dem andern steht. Lavandula Spica. b) Umbella conf., eine Dolde, deren viele Strahlen sehr nahe an einander stehen. Sanicula. 3) G e h ä u f t, a) Folia conf. siehe APPROXIMATUS. b) Scutellae confert. Verrucaria fusca, humosa.

CONFLUENS, i n e i n a n d e r f l i e s s e n d. Scutellae confl. Wenn die Scutellen so nahe einander

der berühren, dass eine in die andere übergeht.
Verrucaria confluens.

CONGLOBATUS, *geballt*. Wenn mehrere runde Körper übereinander sitzen, und einen grossen Ball bilden. *Radix conglob.*, *Helianthus tuberosus.*

CONGLOMERATUS, *siehe GLOMERATUS.*

CONGREGATUS, *versammelt*. *Drupae congr.*
Wo mehrere Steinfrüchte beysammensitzen.

CONICUS, *kegelförmig*. Was die Gestalt eines Kegels hat, z. B. a) *Capitulum conic.* ein runder, spitz in die Höhe gezogener Kopf. *Trifolium rubens.* b) *Receptaculum conic.* *Rudbeckia*, u. s. w.

CONIFER, *zapfentragend*. Was einen Zapfen (*Strobilus*) trägt.

CONIUGATUS, *gepaart*. Wo zwey Theile mit ihrer Basis auf einem Hauptstiele aufsitzen, z. B. a) *Fol. conjug.*, wo zwey Blättchen, abwärts gebogen, auf der Spitze eines Blattstiels stehen, soviel als *binatum*. *Orobus Lathyroides*, *Pisum arvense.* b) *Spica conjugata*, *Panicum Crus galli.*

CONIUGATO PINNATUM FOLIUM, *ein verbunden (gepaart) gefiedertes Blatt.*
Wenn sich zwey gefiederte Blätter in einen Blatt-

Blattstiel vereinigen. Lathyrus pratensis, Mimosa sensitiva.

CONNATUS, *verwachsen; zusammengewachsen.* a) Filamenta conn., die in einem Ring, Cylinder oder Bündel verwachsen sind. Hypericum, Citrus, Hibiscus, etc. b) Antherae c., Lobelia. c) Folia conn. Wenn gegenüberstehende Blätter an der Basis zusammengewachsen sind. Silphium connatum.

CONNEXUS, *verbunden.* Soviel als CONNATUS, nur in geringerem Grade. Antherae basi connexae, Jasione.

CONNIVENS, *gegen einander gebogen,* z. B. Petala conniventia. Die Spitzen der Blumenblätter biegen sich in eine zusammen, und hängen aneinander. Satyrium, Ophrys etc.

CONTIGUUS, *und*

CONTINGENS, *berührend; ohne verwachsen zu seyn.* Scutellae cont. Wenn mehrere Scutellen einander so nahe stehen, dass sie sich eben berühren. Verrucaria pantherina, tigrina.

CONTINUUM INDUSIUM, **SORUS**, *eine (ununterbrochen) fortlaufende Decke, Häufchen.* Bey Pteris, Blechnum etc.

CONTORTUS, *gedreht.* a) Corolla cont., eine Krone, die vor dem Aufblühen zusammengedreht

dreht ist. *Vinca*. b) *Dentes cont.* Zähne, die walzenförmig zusammengedreht sind. *Tortula*.

CONVEXUS, gewölbt; erhaben. a) *Fol. convex.* *Ocimum basilicum maxim.* b) *Pileus conv.* *Agaricus alliaceus, esculentus.* c) *Receptaculum convex.* *Anthemis.* d) *Umbella conv.* Wo die Seitenstrahlen (die äussern) kürzer sind, als die mittlern. *Cicuta virosa*.

CONVOLUTUS, zusammengerollt, (tutenförmig, *Willdenow*, *Gemmae convol.* bey *Prunus domestica*.) b) *Cirrhi conv.* Wenn die Ranke regelmässig gedreht ist. *Passiflora coerulea.* c) *Folia convol.* Die jungen Blätter von *Canna indica*, und die trocknen von *Agrostis Calamagrostis.* d) *Stigma convol.* Eine getheilte Narbe, deren Spitzen nach innen gerollt sind. *Crocus*.

CONUS siehe **STROBILUS**.

COPIOSI FLORES, häufige Blumen, deren eine grosse Menge da ist.

CORCULUM, Keim. Der zwischen den *Cotyledonen* liegende, aus zwey Theilen bestehende Körper, wovon der eine unterwärts das Schnäbelchen (*rostellum*), und der andere oberwärts das Blattfederchen (*plumula*) bildet.

COR-

CORDATUS, *herzförmig*. Was die Figur eines Herzens (*Coeur* auf den Kartenblättern) hat. a) *Filamentum cord.* Mahernia. b) *Folium cord.* Die Basis des Blatts ist in zwey runde Lappen getheilt, das übrige mehr eyförmig. *Convallaria bifolia.* *Syringa vulg.*

CORIACEUS, *lederartig*. Von dicker, fast trockner, zäher Textur. a) *Arillus coriac.* *Myristica.* b) *Frons cor.* *Peltigera canina.* c) *Legumen coriac.* *Lupinus.* d) *Stipes coriac.* *Boletus perennis.*

CORMOSA PLANTA, *die einen Stiel irgend einer Art trägt.*

CORMUS, *der Stiel*. Jeder unterstützende Theil der Pflanze über der Wurzel. Man zählt zwölf Arten, z. B. *Caulis*, *Petiolus*, *Stipes* etc.

CORNICULATUS, *hornartig; (hornförmig; sackförmig.)* a) *Filum cornic.* Ein kurzer, wie ein Horn gebogener Faden, (nicht Staubfaden) bey *Periploca.* b) *Indusium corn.*, eine cylindrische und hohle Decke, welche die Blumen einschliesst. Bey *Equisetum.* c) *Nectarium cornic.* soviel als *calcaratum* bey *Viola*, *Orchis.*

— — **CORNIS**, — — *hörnig*. Mit einer pfriemenförmigen Verlängerung versehen, z. B. *bi-cornis*, welches siehe. — u. s. w.

COR-

CORNU, Horn. Ein rundlicher, krummgebogener Schnabel (rostrum), welches ein zurückgebliebener Griffel am Saamen ist. *Nigella*.

CORNUTUS, gehört. Soviel als **CALCARATUS**, nemlich: gespornt. Mit einem Sporne (calcar) versehen. *Coroll. calcar. Delphinium, Antirrhinum, Viola u. s. w.* (NB. Wir müssen dieses Wort hier anführen, weil es aus Versehen oben nicht beschrieben worden.)

COROLLA, die Blumenkrone, Krone. Die (zunächst am Kelche liegenden) zarten, meist buntgefärbten Blättchen, welche die Geschlechtstheile umgeben.

COROLLA SPURIA, s. **NECTARIUM**.

COROLLACEUS FLOS, die keinen Kelch hat. Soviel als *flos aphyllus*; siehe **CALYCINUS**.

COROLLINUS, soviel als **COROLLACEUS**.

CORONA, der Kranz. Ein verschiedengebildeter, den Petalis sehr ähnlicher, meist an ihnen befestigter Theil der Blume, z. B. *cor. monophylla* bey *Narcissus*, *pentaphylla* bey *Silene* etc. Man rechnete ihn vordem zum *Nectarium*. 2: der häufige harte Rand am Stigma von *Papaver*.

CORONATUS, bekränzt. a) *Corolla coron.*, eine mit einer Corona versehene Blume. *Borrago, Stratiotes* etc. b) *Semen coronat.*, ein mit

mit den Resten der Blume versehener Saame, z. B. bey *Phellandrium*.

CORRUGATUS, gerunzelt. Wenn eine häutige Fläche wie eingeschrumpft, wie mit Runzeln versehen, aussiehet, z. B. *Frons corr.*, *Lobaria Acetabulum*.

CORTEX, Rinde. Die äussere Umgebung des Stammes und der Aeste bey den Bäumen und Sträuchern, welche aus *Cutis* besteht.

CORTICATUS, rindenartig; hornig. a) *Capsula cortic.* Wenn die äussere Haut hart, und die innere weich ist, oder die äussere schwammig und die innere häutig. *Magnolia*, *Illicium anisatum*. b) *Semen cort.* Wenn die *Cotyledonen* mit einer hornartigen Schaafe umgeben sind. *Physalis Alkekengi*.

CORTICOSUS, rindig. Aussen mit einer festen Rinde umgeben, z. B. *Legumen cortic.*, *Cassia Fistula* u. s. w.

CORTINA, (Persoon), Manschette. Eine Verlängerung am Rande des Hutes, bey den Schwämmen, die in Fetzen zerrissen, daran hängen bleibt.

CORYMBUS, Doldentraube. Eine aufrecht stehende Traube, deren Blumenstiele nicht ästig, und von solcher Länge sind, dass sie fast
glei-

gleiche Höhe haben. *Chrysanthemum corymbosum*, *Achillea Millefolium*.

COSTAE s. IUGA, *Rippen*. Sehr erhabene Linien auf den Früchten, oder an den Blättern, z. B. an den Saamen von *Imperatoria*.

COSTATUM FOLIUM, SEMEN, ein geripptes Blatt, gerippter Saame. Fol. cost. Wo sich viele parallele Rippen von der Mittelrippe an den Rand erstrecken. *Musa*, *Canna* etc.

COTYLEDON, ein Saamenlappen; Saamenblättchen; das Kernstück; der Mutterkuchen. Der Theil des Saamens, der sich beym Keimen in ein oder zwey Blättchen verwandelt.

CRASSUS, dick. **Stylus cr.**, ein sehr dicker und kurzer Griffel, u. s. w.

CRENATUM und CRENULATUM, gekerbt. a) Fol. cren. Wenn der Rand des Blatts mit kleinen runden Zähnen besetzt ist. *Salvia pratensis*, *Primula veris*. b) **Fructus margine cren.**, *Tordylium*.

CRISPUM, k r a u s, gekräuselt. a) Fol. crisp. Wo das Blatt am Rande weiter ist, als in der Mitte, daher es sich in unregelmässige Falten schlagen muß. *Mentha crispa*,
Lo-

Lacis fluviatilis. b) Pili crispi, Centaurea sonchifolia.

CRISTA, *Kamm*. Ein dicker, hornartiger, tief eingeschlitzter, oder gezählter Flügel, an der Spitze oder dem Rande mancher Fruchthüllen, z. B. Martynia annua, Hedysarum crista galli.

CRISTATUM, *kammförmig*. Anthera crist. Wenn zwey knorpliche gezähnte Spitzen am Staubbeutel sitzen. Manche Ericae.

CROCEUS, *safrangelb*. Sehr tiefes Pome- ranzengelb. Carthamus tinctorius.

CRUCIATUS, *kreuzförmig*. Corolla Cruciat. Eine vierblättrige Krone, deren Lamellen ein- ander gegenüber stehen, und deren Petala da- bey mit sehr verlängerten Unguibus versehen sind. In der XV Classe v. Linné. Brassica, Cheiranthus etc. b) Nectarium cruciat. bey Commelina.

CRUCIFORME STIGMA, wenn eine Narbe in vier Theile gespalten ist, die kreuzförmig gegen- einander über stehen. Penaea.

CRUSTA, *Kruste; Schorf*. Ein aus kleinen (kalkartigen) Körnern bestehender Ueberzug, (wie eine Rinde.) Verrucaria.

CRUSTACEUS FRONS, *schorfiges, rindenartiges Laub*, s. **CRUSTA**. *Verrucaria atroalba, fusca etc.*

CRYPTOCAMIA. Die XXIV Classe des Linnéischen Pflanzensystems. Nach ihm enthält sie *Gewächse, deren Blumen dem bloßen Auge nicht bemerkbar sind. Sie enthält nach den neuesten Verbesserungen 3 Ordnungen.*

CUBITUS, *ein Vorderarm. Die Länge vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, oder 17 Zoll.*

CUBITALIS, *anderthalb Fuß lang. Die Länge des Cubitus.*

CUCULLATUS, *kappenförmig.* a) **Corona cucull.** *Ein kappenförmiger Kranz, der den Stempel von oben her bedeckt. Zeigt sich bey Asclepias.* b) **Fol. cucull.** *Wenn bey einem herzförmigen Blatte die Lappen krumm gegen einander gebogen sind, so daß sie eine Tute zu bilden scheinen.*

CUCULLUS, *die Kappe. Ein hohler, sackförmiger, von den andern Theilen der Blume abgesonderter, oft gestielter Körper, den man sonst zu den Nectariis rechnete. Aconitum. Isopyrum. Asclepias.*

CULMEUM FOLIUM, *ein Halmbblatt.* Ein am Halme festsitzendes Blatt.

CULMUS, *Halm.* Ein Stiel der Gewächse, der aus parallelen Fasern zusammengesetzt ist, und den meist mehrere Glieder (Knoten), theilen. Die Blätter umgeben ihn oft mit ihrer unteren Hälfte. Er ist den größern, grasartigen Gewächsen eigen. *Agrostis, Carex, Typha, Sparganium etc.*

CUNEATUS, *und*

CUNEIFORMIS, *keilförmig.* So nennt man einen breiten Theil, der sich nach unten zu beträchtlich verschmälert, oben aber stumpf und zugerundet, oder abgestutzt ist. a) *Filament. cun., Lotus Tetragonolobus.* b) *Fol. cun., Iberis semperflorens.*

CUSPIDATUM FOLIUM, *ein feingespitztes Blatt.* Dessen vorgezogene Spitze sich endlich in einen Stachel oder eine kleine Borste endigt. *Aloe margaritifera. Ruscus aculeatus.*

CUSPIS, *die harte Spitze.* Eine stechende Hervorragung am Ende eines Blattes, die sich in dasselbe verliert. *Yucca gloriosa.*

CUTICULA *und*

CUTIS, *die Haut.* Die äußere zarte Umhüllung der Gewächse.

CYANEUS, *dunkelblau*. Von der Farbe des Berlinerblau. *Hyacinthus botryoides*.

CYATHIFORMIS, *becherförmig*. a) *Corolla cyath.* Wenn sich eine walzenförmige Röhre allmählig erweitert, und ihr Rand oben aufrecht stehend (nicht etwa zurückgeschlagen) ist. b) ~~Symphitum offic.~~ b) *Glandula cyath.* Eine becherförmige Drüse, die den Fruchtknoten des Stempels (bey den *verticillatis*) umfaßt. *Lamium*, *Geleopsis* etc. c) *Pileus cyath.* *Peziza Acetabulum*.

CYLINDRACEUS und

CYLINDRICUS, *cylindrisch; walzenförmig*. Ein langer dicker Körper, der allenthalben von gleichem Durchmesser ist. a) *Amentum cylind.*, *Corylus Avellana*. b) *Spica cyl.*, *Phleum pratense*, u. s. w.

CYLINDRUS, *Walze*. Eine röhrenförmige Verlängerung der Krone, so den Stempel umgiebt, und die Staubgefäße am Rande trägt. *Melia*, *Swietenia*.

CYMA, *Asterdold*. Ein Blüthenstand, den man auf den ersten Blick für eine Umbella halten sollte, wo aber die Blumenstiele aus mehreren Punkten über einander entspringen, und in Äeste getheilt sind. *Sambucus nigra*. *Viburnum Lantana*.

CYM-

CYMBIFORME SEMEN, ein nachenförmiger Saame. *Calendula arvensis, officinalis.*

CYPHELLA, Becherchen. Eine schildförmige, mit einem erhabenen Rande umgebene Grube, auf der Unterseite einiger Lichenen, z. B. *Peltigera sylvatica.*

D.

DAEDALEUM FOLIUM, ein verworrenes Blatt. Dessen Spitze eingeschnitten, groß und kraus ist. Zuweilen bey *Scolopendrium Phyllitis.*

DEBILIS CAULIS, ein schwacher Stengel. Der sich nicht aufrecht erhalten kann. *Stellaria uliginosa.*

DEGANDRIA, 1) die X Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Gewächse mit zehn freyen Staubfäden. 2) Ordnungen einiger Linnéischen Classen, wo die Pflanzen ebenfalls mit 10 Staubfäden versehen sind.

DECIDUUS, abfallend. Was eine Zeit nach der Entstehung abfällt. z. B. a) *Corolla decid.* *Actaea, Chelidonium.* b) *Stipulae dec.* *Alnus glutinosa u. s. w.*

DECLINATUS, *niedergebogen; abwärts geneigt.* a) *Caulis decl.*, der sich mit der Spitze niederneigt, so dass er nach oben einen Bogen macht, z. B. die Sprösslinge von *Ribes Grossularia*. b) *Filamenta decl.* Wenn sie allmählich einen Bogen beschreiben. *Hemero-callis*, *Pyrola* u. s. w.

DECOMPOSITUS, *doppelt zusammengesetzt.* a) *Fol. decomp.*, ein dergl. Blatt. Wenn ein getheilter Blattstiel mehrere Blätter unregelmässig verbindet. *Aegopodium Podagraria*. b) *Umbella dec.* Deren Strahlen wieder Dolden haben. *Conium*.

DECUMBENS CAULIS, *ein niederliegender Stengel.* Wenn er anfangs aufsteigt, dann aber immer gestreckt liegt. *Astragalus danicus*.

DECURRENS, *herablaufend.* a) *Fol. dec.* Wenn ein festsitzendes Blatt mit seiner blättrigen Substanz noch am Stengel nach unten fortgeht. *Verbascum Thapsus*, *Hieracium muro-rum*. b) *Ligula dec.*, ein innerhalb der Scheide herablaufendes Blatthäutchen. u. s. w.

DECURSIVE PINNATUM FOLIUM, *ein herablaufend gefiedertes Blatt.* Wenn die Substanz des Blättchens bis an das folgende am Blattstiele herabläuft. *Melianthus major*.

DE-

DECUSSATUS, *kreuzweis stehend. Soviel als FRACHIATUS.*

DECUSSIVE, *soviel als DECURSIVE.*

DEFLEXI RAMI, *herabhängende Aeste. Die in einem Bogen herabhängen. a) Beym truncus etc., Pinus Larix. b) Beym Surculus, Sphagnum u. s. w.*

DEFLORATA ANTHERA, *ein abgeblühter Staubbeutel. Der den Pollen schon verloren hat.*

DEFOLIATIO, *das Entblättern. Die Zeit, da die Blätter abfallen.*

DEHISCENS, *aufreissend; zerspringend. Ein zur Zeit der Reife ohne Gewalt aufplatzender Fruchttheil, z. B. a) Capsula dehisc. Datura. b) Drupa deh. Juglans regia u. s. w.*

DELIQUESCENS, *verschwindend; vertheilt. Caulis, panicula del. Wo sich der Stengel oder die Rispe sogleich in Aeste zertheilen, dass man nicht mehr angeben kann, welches der Hauptstengel sey, z. B. Prenanthes muralis etc.*

DELTOIDES, *und*

DELTOIDEUM FOLIUM, *1) ein dickes, kurzes, in drey Flächen eingeschlossenes Blatt. Mesembryanthemum deltoideum. 2) Ein in drey gleiche*
che

che Seiten (deltaförmig) eingeschlossenes, (übrigens dünnes und breites) Blatt. *Populus nigra*.

DEMERSUS, eingetaucht; und **SUBMERSUS** (der nemliche Begriff) untergetaucht. Unter dem Wasser befindlich. *Caulis, folia etc. Ceratophyllum, Potamogeton crispum etc.*

DENTATO-CRENATUM FOLIUM, ein kerbzähniges Blatt, das an jedem seiner Zähne am Rande noch einen kleinen abgerundeten Zahn hat. *Salvia verticillata*.

DENTATUS, gezähnt. 1) Mit Einschnitten am Rande versehen, wie z. B. *Folium dentat*. Wenn der Rand mit merklichen abstehenden, oft rechtwinklichen Spitzen, (Zähnen), versehen ist. *Cheiranthus Cheiri, Epilobium montanum etc., Calyx, Perianthium etc. dent, Dianthus u. s. w.* 2) Mit Zähnen aller beym folgenden Artikel angegebenen Arten versehen.

DENTES, Zähne. Sind die (von der Form der Spitzzähne benannten) harten Spitzen am Rande mancher Theile. 1) *Peristomii*, die Spitzen am Rande der meisten Mooscapseln. 2) Die am *Faux Corollae* sitzenden, ihn verschließenden Stacheln. *Borrago, Agrostemma*, (soviel als **RADIUS**.) 3) Alle schmalen und spitzigen Ein-

Einschnitte an andern Theilen, z. B. am Kelch
u. s. w.

DENTICULATUS, g e z ä h n - e l t. Wenn die
Zähnechen am Rande klein und undeutlich sind.
a) Folia dentic., Salix Capraea, Epilobium
tetragonum. b) Pili dent., bey Siegesbeckia
orientalis.

DEPAUPERATUS, arm. Von geringer Anzahl.
a) Involucrum dep., Pimpinella Anisum. b)
Umbella dep. die nur wenig Strahlen hat, z. B.
Astrantia.

DEPENDENS, herabhängend. So dass die Spitze
ganz nach der Erde, und die Basis nach oben
gerichtet ist, z. B. Involucrum dep., Ae-
thusa Cynapium, u. s. w.

DEPRESSUS, niedergedrückt. Wo die Ober-
fläche eines fleischigen Blattes einen Eindruck,
(Aushöhlung) hat. Sedum Anacampseros.

DESMA seu COMA, Wolle. Sind haarförmige,
weiche Federchen, die am Saamen befestigt sind,
der in einer Fruchthülle steckt. Asclepias, Epi-
lobium etc.

DEXTRORSUM VOLUBILIS, recht's gewunden.
Wenn z. B. ein Stengel nach der rechten Seite
um einen andern herum in die Höhe steigt, und
sich beständig nach dieser Richtung aufwärts
windet. Convolvulus etc.

Di

DI — —, zwey — —, wird vor ein (aus dem Griechischen entlehntes) Wort gesetzt, wo es bedeutet, dass das bezeichnete zweyfach da sey. z. B.;

DIADELPHIA, die XVII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Sollte eigentlich lauter Pflanzen enthalten, deren Staubfäden in zwey Parthien stehen, (größtentheils verwachsen), es kommen aber auch Gewächse hier vor, wo alle in ein Bündel verwachsen sind, wie z. B. *Lupinus*.

DIANDRIA, 1) die IIte Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Pflanzen mit zwey freyen Staubfäden. 2) Bezeichnet man mehrere Ordnungen der spätern Classen damit, wo die Blume nur zwey Staubfäden enthält.

DIAPHANUS, durchscheinend. Ein geringer Grad von Durchsichtigkeit; fol. *diaphan.*, *Potamogeton crispum*, *Weissia diaphana*.

DICHOTOMUS, gabelförmig. a) *Caulis dichot.* Wenn sich ein Stengel immer in zweye theilt, und jeder von diesen wieder in zweye u. s. w., *Gypsophila Saxifraga*, *Valeriana olitoria* etc. b) *Stigma dichot.*, eine gabelförmige Narbe, deren Theile wieder gespalten sind. u. s. w.

DICOCCA CAPSULA, eine zweyköpfige Capsel. Wenn sie in der Mitte eine verticale Furche hat, so dass es scheint, sie sey aus zweyen zusammengewachsen, z. B. *Mercurialis*.

DICOTYLEDONES, Pflanzen, deren Saamen zwey Kernstücke haben.

DIDYMUS, zweyköpfig. a) *Anthera did.* der aus zwey zusammengewachsenen Staubbeuteln zu bestehen scheint. *Atropa*. b) *Capsula did.* s. **DICOCCA**.

DIDYNAMIA, die XIV Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Pflanzen mit 4 Staubfäden, wovon ein Paar länger sind, als das andere. Hat zwey Ordnungen.

DIFFORMIS, ungestaltet; ungleichförmig. (Ist dem *uniformis* entgegengesetzt.) Wenn einzelne Theile verschieden gestaltet sind, die doch von gleicher Form an einer Pflanze seyn sollten. Z. B. a) *Corolla diff.* Wo die einzelnen Blümchen (*flosculi*), verschieden geformte Einschnitte oder Blumenblätter haben. *Centaurea*, *Oenanthé*. b) *Flos diff.* Wenn zweyerley verschiedene Blumen an einem Blüthenstande vorkommen. *Viburnum* *Opulus*. c) *Folia diff.* Wenn zweyerley Blätter an einer Pflanz-

Pflanze vorkommen. *Ranunculus aquatilis*. d)
Pappus diff. *Geropogon*.

DIFFUSUS CAULIS, ein ausgebreiteter
Stengel. Dessen Aeste fast in rechten Win-
keln vom Stamme nach mehreren Seiten ausge-
hen. *Hedysarum flexuosum*.

DIGITATO PINNATUM FOLIUM, ein gefiedert-
gefingertes Blatt. Wenn mehrere (4-5)
gefiederte Blätter an der Spitze eines Blatt-
stiels befestigt sind. *Mimosa pudica*.

DIGITATUS, gefingert. a) *Fol. digit.* Wenn
mehrere Blätter rund herum auf einem Blatt-
stiele zusammenstehen. *Aesculus Hippocasta-*
num. b) *Radix dig.*, *Dioscorea alternifolia*.
c) *Spica digit.* Wenn mehrere Aehrchen auf
der Spitze eines Halmes vereinigt sind. *Andro-*
pogon Ischaemum.

DIOYNIA, Ordnungen Linnéischer Klassen, wo
die Blumen zwey Pistille haben.

DILATATUM FILAMENTUM, ein ausgebrei-
teter Staubfaden. Der auf beyden Seiten
blumenblattförmig ausgebreitet ist. *Ornitho-*
galumnutans.

DIMIDIATUS, halb. Was nur zur Hälfte da
ist, wie wenn die andre Hälfte weggenommen
wäre. So z. B. a) *Calyptra dim.* Die nur
zur Hälfte die Mooskapsel bedeckt. Bey den
mei-

meisten Laubmoosen. b) Pileus dim. der nur einen halben Zirkel (ohngefähr) macht, und mit dem andern Theile festsetzt. Boletus versicolor. c) Spatha dim., die die Blumen nur von unten her, halb bedeckt. d) Verticillus dim. Melissa u. s. w.

DIOECIA, 1) die XXII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Wo auf einer Pflanze blos männliche (Stamina), und auf der andern gleicher Gattung blos weibliche Blüthen (Pistilla) angetroffen werden. 2) Die zweyte Ordnung der XXIII Classe Polygamia, wo eine Pflanze Zwitterblüthen, die andre blos männliche oder weibliche trägt.

DIOICUS FLOS, eine Blume von ganz getrennten Geschlechtern. Wenn der Fall wie bey **DIOECIA** eintritt. Kommt oft bey einzelnen Gewächsen vor, die unter Classen mit Zwitterblüthen aufgeführt sind.

DIPETALUS, zweyblättrig. Eine aus zwey Blumenblättern bestehende Blume. Corolla dip. Callitriche.

DIPHYLLUS, zweyblättrig. Aus zwey (eigentlich grünen) Blättern bestehend. Daher mit Unrecht a) Corona diphylla, wie etwa ein Blumenblatt von *Lychnis Viscaria* (Willdenow),

n o w), gewöhnlich b) Calyx diph. u. s. w.
s. PHYLUS.

DIPTERYGIUS, zweyflügllich. Soviel als BI-
ALATUS s. ALATUS.

DIPYBENUS, zweykörnig. Siehe PYBENUS.

DISCIFORMIS FLOS, eine sternförmige Blü-
the. Eine sternförmige, an der Spitze des
Surculus stehende, aus flachen Blättchen zu-
sammengesetzte (männl.) Moosblütke, z. B.
bey Polytrichum.

DISCOIDEUS FLOS, soviel als FLOSCULOSUS, eine
Scheibenblume. Die bloß aus röhrigen Blüm-
chen zusammengesetzt ist, z. B. Tanacetum.
Artemisia.

DISCOLOR, ungleichfarbig. Z. B. Scutel-
lae discol. Wo Laub und Scutellen, und oft
Scutellen unter einander eine verschiedene Farbe
haben. Psora decipiens. Verrucaria punctata,
guttata.

DISCUS, die Scheibe. 1) Der aus röhren-
förmigen Flosculis einer zusammengesetzten
Blume bestehende, mittlere Theil, (z. B. das
Gelbe bey Bellis perennis.) 2) Die ganze run-
de Fläche der Scutellen bey den Lichenen.

DISPARIA FOLIA, falschpaarige Blätter.
Wenn von gegenüberstehenden Blättern das
eine

eine anders gestaltet ist, wie das andere. *Melastoma heterophylla*.

DISPERMUS, zweysaamig. Mit zwey Saamenkörnern versehen. *Dispermia* heißen auch die *Umbellatae*, (V Classe 2 Ordn.) die zwey freye Saamen tragen.

DISSEMINATIO, das Ausstreuen des Saamens. Die Art, wie die reifen Saamen sich ausstreuen.

DISSEPIMENTUM, die Scheidewand. Eine feste Haut, welche den inneren Raum einer *Siliqua*, (*Silicula*), oder Kapsel in zwey Fächer theilt. *dissepimentum faciens, bey Cicuta verna*

DISSILIENS, aufspringend. Wenn die äusseren Wände einer Capsel oder Schote etc. mit Gewalt sich zusammenziehen und aufspringen, wodurch sie die Saamen weit umherstreuen. a) *Capsula diss. Impatiens*. b) *Pepo dissil. Momordica*. c) *Siliqua diss. Cardamine*.

DISSIMILIS, unähnlich; soviel als **DIFORMIS**.

DISTANS VERTICILLUS, entfernte Quirle. Die an einem Stengel in weiter Entfernung von einander stehen, *Galeopsis Ladanum*. Sov. als **REMOTUS**.

Dis-

DISTICHUS, zweyzeilig; zweyreiheig.
Wenn Blumen, Blätter u. s. w. in zwey entgegengesetzten Reihen am Stengel etc. stehen, so aber, dass diefs auf einer Fläche ist, z. B.
 a) Fol. diss. *Pinus picea*; *Taxus*. b) Spiculae diss. *Bromus sterilis* u. s. w.

DIVARICATI RAMI, ausgebreitete Aeste.
Die sich in rechten Winkeln vom Stengel ausbreiten. Galium palustre.

DIVERGENTES RAMI, ausgesperrte Aeste.
Die in rechten Winkeln vom Stamme abspringen, an der Spitze sich aber noch weiter ausbreiten, so dass sie dann einen stumpfen Winkel machen.

DIVICUM, mit ganz getrennten Geschlechtern, s. **DIOICUM**.

DIVISUS, getheilt. *Was an der Spitze in zwey oder mehrere Theile gespalten ist.*

DODECANDRIA, die XI Classe des Linnéischen Sexualsystems. *Die Blumen haben meist 12 Staubfüden, doch giebt es viele, deren Zahl unbestimmt, zumal zwischen 11 — 19 enthalten ist. Hat mehrere Ordnungen.*

DODRANS eine Spanne. *Soviel als man mit dem Daumen und dem kleinen Finger erspannen kann, oder 9 Zoll.*

Do-

DOLABRIFORME FOLIUM, ein *hobel*förmiges Blatt. Ein zusammengedrücktes, oben zirkelrundes, an der einen Seite convexes, an der andern schneidendes, und an der Basis cylindrisches Blatt. *Mesembryanthemum dolabriforme*.

DORSALIS ARISTA, eine rückenständige Granne. Die an der äusseren Seite des Balges, unterhalb der Spitze befestigt ist. *Avena*.

DORSIFLORAE seu **EPIPHYLLOSPERMAE**, die ihre Blüthen auf dem Rücken, (der Hinterseite oder Unterseite) des Blattes tragen. *Polypodium*.

DRUPA, Steinfrucht. Eine Nuss, (harte geschlossene Kapsel) die unter einer fleischigen saftigen Haut eingeschlossen liegt, z. B. *Drupa exsucca*, *Juglans regia*, *Amygdalus communis*. b) *Fibrosa*, *Cocos* u. s. w.

DRUPACEA SILICULA, ein Schötchen, das eine doppelte Rinde hat, wovon die innere hart ist, und den Saamen einschliesst. *Bunias*.

DULCIS, süßs. Ein bekannter Geschmack. Häufig trifft man ihn bey sogenannten Nectar, z. B. bey *Aquilegia vulgaris*.

DUPLEX, doppelt. Was zweymal vorhanden ist, z. B. a) *Indusium dupl.* *Scolopendrium*. b) *Perianthium d.* *Fragaria*, *Malva* u. s. w.

Du-

DUPPLICATO - DENTATUM (SERRATUM) FOLIUM,
ein doppelt gezähntes (gesägtes)
Blatt. Wenn jeder Zahn an einem dergleichen
Blatte wieder gesägt ist. Ulmus campestris,
Carpinus Betulus.

DUPPLICATO PINNATUM s. BIPINNATUM.

DUPPLICATO - TERNATUM s. BITERNATUM.

DUPPLICATUS, gedoppelt. 1) Antrum, capsula duplic., sind Arten von Fruchthölen, in welchen wieder dergleichen liegen, z. B. bey Ligustrum, Discamnus etc. 2) Bulbus duplic. Wenn zwey Zwiebeln auf einander stehen, so dass eine aus der andern gewachsen ist. Allium spharocephalum. 3) Soviel als DUPLEX.

DURUS, hart. Durum putamen, eine harte Nufsschaale, die sich sehr schwer zerbrechen lässt, wie bey Cocos etc.

E.

E — — ohne —, z. B. e - caudatum ungeschwänzt.

EBRACTEATUS, ohne Nebenblätter.

ECHINI, Stacheln, (s. ACULEUS). Die Spitzen bey Hydnum, an welchen die Befruchtungstheile sitzen.

ELA-

ELASTICUM FOLIUM, ein Blatt, das seine vorige Lage wieder annimmt, sobald man es daraus gebogen.

ELATER s. CATENULA.

ELLIPTICUM s. OVALE FOLIUM, ein elliptisches Blatt. Ein Blatt, dessen Länge grösser ist als seine Breite, dessen Basis und Spitze aber rund, und auf beyden Seiten gleichförmig zulaufen. *Olea europaea.*

EMARGINATUM, ausgerändert. Ein Theil, dessen stumpfes Ende eingekerbt ist. a) Fol. emarg. *Colutea arborescens.* b) Petala em. *Carum Carvi, Scandix.* etc. c) Stigma emarg. Wenn eine Narbe einen Einschnitt hat. *Circaea.*

EMERSUM, hervorragend. Was sich aus dem Wasser emporhebt.

ENERVIUM FOLIUM, ein rippenloses Blatt. Welches keine aus der Basis entspringende Gefäßbündel hat. *Sedum Anacampseros, Aloe.*

ENNEA — — neun — — z. B.:

ENNEANDRIA, die IX Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Gewächse mit 9 Staubfäden versehen. Dasselbe zeigt es an, wenn eine Ordnung damit bezeichnet wird.

ENODIS, *knotenlos; gleich.* a) *Caulis enodis*, ein Stengel, der keine Absätze oder Knoten hat, z. B. *Fritillaria imperialis*. b) *Culmus en.*, *Carex*, *Juncus*, *Scirpus*.

ENSIFORME FOLIUM, *einschwertförmiges Blatt.* Ein langes, an dem einen Rande bogenförmiges, nach oben schmales, in eine starke Spitze endigendes Blatt. *Iris*.

EPICARPIUS FLOS, *soviel als SUPERUS FLOS*, die über dem Germen steht.

EPIDERMIS, *Oberhaut.* In der Pflanzenanatomie jetzt so viel als *CUTIS*.

EPIPFRAGMA, *das Zwerchfell.* Eine dünne, über die Mündung der Moosbüchse gespannte Haut. Bey *Polytrichum*.

EPIPHYLLOSPERMAE S. DORSIFLORAE.

EQUITANS FOLIUM, *ein reitendes Blatt.*

1) Ein schwert- oder linienförmiges Blatt, das an seiner Basis eine schneideartige, tiefe Rinne bildet, deren Flächen an einander liegen und den Stengel umfassen. *Dracaena ensifolia*. 2) Wenn zwey oder mehrere Blätter so gegen und in einander stehen, dass die beyden Hälften des einen von denen des andern umschlossen werden, z. B. (*Geminae eq.* nach Willdenow) bey *Syringa vulgaris*.

FRE-

ERECTIUSCULUS CAULIS, ein Stengel, der nicht ganz gerade, aber doch ziemlich so steht. *Trifolium Melilotus cretica*.

ERECTUS, *aufrecht*. Ein Theil, der gerade, (ziemlich senkrecht) in die Höhe steht. Unter andern: a) *Annulus erectus*, ein Ring, der unten festgewachsen, oben aber frey ist. *Agaricus conspurcatus*. b) *Antherae er.*, *Narcissus Pseudo-Narcissus u. s. w.*

EROSUM FOLIUM, ein ausgebissenes Blatt. Dessen Rand unregelmässig ist, wie wenn er abgefressen wäre. *Morus alba*. *Rumex rosaceus*

EVANESCENS RADIX, eine verschwindende Wurzel. Die sich gleich verliert, z. B. *Viscum album*.

EX — ohne — — welches es z. B. bey **EXSCAPUS** bedeutet.

EXASPERATUS, scharf. Mit kleinen erhabenen Puncten besetzt, die beym Streichen Widerstand leisten. *Cerinthe aspera*.

EXSCAPUS, ohne Schaft; schaftlos. *Flos exsc.*, eine auf der Erde festsitzende Schaftblume. *Astragalus exscapus*.

EXSTIPULATUS, afterblattlos. Ein Theil, woran die *Stipulae* fehlen.

EXSUCCUS, *saftlos; trocken.* Fructus exs. eine Frucht, die statt des Fleisches mit einer schwammigen, lederartigen Haut umgeben ist. a) Bacca exs. Tilia. b) Drupa exs. Sparganium u. s. w.

EXTERIUS DEHISCENS INDUSIUM, *eine Decke, die sich nach dem Rande des Blattes hinwärts öffnet.* Asplenium.

EXTRAFOLIACEUS, *unter dem Blattstiele sitzend,* z. B. Pedunculus, Stipulae u. s. w.

F.

FALCATUS, *sichelförmig.* a) Folium falc. Ein fast lanzettförmiges Blatt, dessen einer Rand stark convex, der andere aber concav ausgebogen ist. Iris germanica. b) Flosculi falc. die Randblümchen bey Inula germanica. c) Pili falc. Scabiosa arvensis.

FARCTUM LEGUMEN, *eine Hülse, die so voll Samen gepfropft ist, dass kein Raum mehr leer bleibt.* Lotus.

FARINACEUS, *und*

FARINOSUS, *mehlig.* Mit einem weissen Puder bedekt. Primula farinosa. Lobaria prunastri. b)

b) Legumen far. *Wo die Saamen wie mit Mehl überzogen sind.* Hymenaea Courbaril.

— — FARIUS, — — *reihig.* Wenn ein Theil linienweis der Längemach mit etwas besetzt ist, z. B. folia quinquefaria: Sedum rupestre, u. s. w.

FASCICULATUS, *büschelartig.* a) Fol. fasc. Wenn mehrere Blätter auf einem Puncte stehen, z. B. Pinus Larix. b) Radix f. *Wo mehrere walzenförmige Wurzeln an der Spitze zusammenhängen.* Ranunculus Ficaria, Epipactis Nidus avis. c) Spica fasc. s. DIGITATUS, u. s. w. — und

FASCICULUS, *Büschel.* Ein Menge sehr kurzer, meist einfacher Blumenstiele, die aus mehreren Puncten am Ende des Stengels entspringen, und eine grosse Menge fast gleichlanger Blüthen tragen. Dianthus carthusianorum.

FASTIGIATUS, *gleichhoch.* a) Caules, Rami fast. *Wo alle Aeste verschiedentlich eine solche Länge haben, dass sie alle oben gleich hoch sind, (oder ihre Enden in gleicher Fläche liegen.)* Aster acris. b) Frons fast. Onoclea crispata. Cladonia rangiferina.

FAUX, *der Schlund.* Bey einblättrigen Blumenkronen die Oeffnung der Röhre, z. B. Faux clausa bey Lycopsis, F. pervia bey Primula.

FA-

FAVOSUM RECEPTACULUM, *einzelliger Fruchtboden*. Wenn er mit lauter grossen, wie Bienenzellen aussehenden Löchern bedeckt ist. *Onopordon*.

FEMINEUS FLOS, *eine weibliche Blüthe*. Die keine Stamina enthält, wenigstens keine vollkommenen. *Bey Cl. XXI-XXIII*.

FENESTRALE DISSEPIMENTUM, *eine ausgehölte Scheidewand*. Die blos aus zwey Schenkeln des Randes besteht, und in der Mitte leer und offen ist. *Chelidonium*.

FENESTRATUM, *fensterartig*. *Cotyledon fen.* Ein mit mehreren Löchern durchbohrter Saamenlappen. Blos bey *Menispermum fenestratum*.

FERRUGINEUS, *rostfarb*. Braun, welches stark ins Gelbe übergeht, z. B. bey den Blättern von *Rhododendron ferrugineum*.

FIBRA VEGETABILIS, *Pflanzenfaser*. Die Pflanzenfasern sind dünne, bündelweis liegende Fäden, die wahrscheinlich veraltete Gefässe sind, allein eine Contractilität etc. besitzen, die sie den Muskelfasern ähnlich macht.

FIBRILLAE, *Wurzelfasern*. Fadenförmige Theile der Wurzel, die an dem dickeren Theile derselben (z. B. am Knollen) sitzen.

FIBROSUS, *faserig*. Was aus langen, leicht zu trennenden Fasern besteht, z. B. a) Drupa fibr. bey Cocos nucifera. b) Radix bey Poa annua, Osmunda Lunaria u. s. w.

— — **FIDUS**, — — *spaltig*. 1) Wo das Ende eines Theils mit Einschnitten versehen ist, z. B. bifidum Stigma, eine zweyspaltige Narbe, bey Ligustrum, quadrifida corolla, eine vier-spaltige Blumenkrone, bey Syringa etc. 2) Umbella, z. B. trifida, die aus drey allgemeinen Blumenstielen besteht. Euphorbia Populus. u. s. w.

FIGURATUM PERISTOMA, *eingezähntes Maul*. Das mit häutigen Zähnen besetzt ist. Viele Genera von Laubmoosen, z. B. Bryum etc.

FILAMENTOSA FRONS, *fadenartiges Laub*. Usnea, Conferva, Ceramium etc.

FILAMENTUM, *Staubfaden*. Der Theil des Staubgefäßes (Stamen), der den Beutel (Anthera) trägt. Er hat verschiedentliche Formen.

FILIFORMIS, *fadenförmig*. Was lang und dünn ist, z. B. Stylus filiform. Colchicum, Prunus etc.

FILIPENDULA RADIX, *eine angereihte Wurzel*. Die Wurzel besteht aus kleinen Knoten.

Knollen, die durch Faden zusammengereiht sind. Bisweilen kommen auch dergleichen aus dem Stocke. Spiraea filipendula, Paeonia officinalis.

FILIX, ein *Farrenkraut*. Filices hieß die erste Ordnung der XXIV Classe von Linné's System. Es waren Gewächse mit Laub (Frons) versehen, fast immer ohne Stamm, die ihre Blüthen entweder in Aehren oder auf der Rückseite der Blätter trugen. Osmunda, Pteris etc. Nach der neuesten Wildenow'schen Abtheilung sind sie die zweyte Ordnung jener Classe, und es gehören diejenigen dieser hier beschriebenen Gewächse dahin, die beym Entwickeln aufgerolltes Laub haben, z. B. Onoclea.

FILUM, *Faden*: 1) Ein langer, dicker, krautartiger Körper, am Grunde mancher Blumen, z. B. Passiflora, Trollius. 2) Fila succulenta, *Saftfäden*, kleine gegliederte Fädchen um die Moosblüthen herum, die man für Honiggefäße hält. 3) Fila seminifera s. **CAPILLITIUM**.

FIMBRIA, 1) *Franze*. a) Ein schmaler Streifen Haut im Deckel (operculum) der Moosbüchse befindlich, der mit häutigen Zähnen besetzt ist, und denselben wegschnellt. b) Ein franzenartig geschlitzter Rand, als Einfassung
an

an Blumen oder Blumenblättern, z. B. bey Menyanthes. 2) Saum. Ein gegliederter Ring um die Kapsel der Farrenkräuter.

FIMBRIATUS, gefranzt. Mit Fimbriis versehen.

FISSUS, gespalten. Wenn ein Theil bis über die Hälfte einen oder ein paar Einschnitte hat. Ein mit zwey Spalten versehener Theil heisst dann trifidus, weil er drey Abtheilungen macht, u. s. w. Als allgemeines Beyspiel: Geranium molle.

FISTULOSUS, hohl. Ein Stiel ohne Mark. a) Scapus fist. Narcissus. b) Stipes f. Phallus esculentus.

FIXUS ANNULUS, ein fester Ring. Der sich nicht schieben lässt. (Zum Unterschiede von mobilis) Agaricus Mappa.

FLABELLIFORMIS, fächerförmig. a) Fol. flabell. Ein keilförmiges, abgestutztes, einige male gespaltenes Blatt. b) Frons flab. Wenn an der Spitze des Strunkes entweder mehrere Blätter kreisförmig ausgebreitet stehen, oder die Blatts substanz ein tellerförmiges Ansehen hat, und mit vielen regelmässigen gefalteten Einschnitten versehen ist. Borassus, Corypha, Peltigera venosa etc.

FLACCIDUS, *welk.* 1) *Racemus fl.*, eine Traube, deren Blumenstiel so schwach ist, daß es vom Gewichte der Blumen oder Früchte herabhängt. 2) *Lori flacc.*, *Usnea flaccida*.

FLAGELLA s. **SARMENTUM**, *die Ranke.* Ein fadenförmiger, nackter Körper, der aus der Basis des Stammes herauskommt, eine Strecke fortläuft, und Wurzeln und Blätter treibt. *Potentilla Anserina*, *Fragaria* etc.

FLAVO - VIRENS, *gelb-grün.* Etwas ins Gelb übergehendes Grün. *Verrucaria viridi-rufa*.

FLAVUS, *goldgelb*, *Hemerocallis flava*.

FLEXILIS CAULIS, *ein biegsamer Stengel.* Der sich, ohne zu zerbrechen, biegen läßt. *Passiflora*, *Convolvulus* etc.

FLEXUOSUS CAULIS, *ein knieartig gebogener Stengel.* Der bey jeder Knospe seine Richtung nach der entgegengesetzten Seite nimmt. *Solanum Dulcamara*, *Smilax*, *Celastrus buxifolius*.

FLORALIS, *bey der Blume.* *Fol. florale*, ein blüthenständiges Blatt. Das zunächst an der Blume steht, bey *Moluccella*, *Galeopsis*, etc. an den Quirlen. — Bey *Orchis latifolia*, u. s. w.

FLORESCENTIA s. **AESTIVATIO**.

Fla-

FLORIFER, blüthenbringend; Blumen-
tragend, z. B. *Gemmae floriferae*, zum Un-
terschied von *foliiferis*.

— — **FLORUS** — — blüthig, z. B. *biflorus*,
zweyblüthig. Wo zwey Blumen zugleich
vorkommen, oder deren nur zwey an einem Stie-
le sind. *Lonicera Xylosteum*.

FLOS, Blume. Die Theile, so vor der Frucht
vorhergehen. Ueberhaupt die vorletzten Ent-
wickelungen des Gewächses zur Fortpflanzung.
Meist besteht sie aus gefärbten Blättchen.
Wenn diese aber fehlen, aus dem bloßen Kelch
und den Geschlechtstheilen.

FLOSCULOSUS FLOS s. **DISCOIDEUS**, Scheiben-
blume. Die bloß aus röhrigen Blümchen zusam-
mengesetzt ist. (XIX Cl. 1 Ordnung.) *Car-*
duus, *Tragopogon* etc.

FLOSCULUS, ein einzelnes Blümchen, deren meh-
rere eine Scheibenblume (*flos flosculosus*)
bilden.

FLUITANS SURCULUS, ein fließender
(schwimmender) Moosstengel. Der in
wagrechtlicher Richtung unterhalb des Wassers
schwimmt. *Fontinalis antipyretica*.

FOECUNDUS, fruchtbar. Was zur Erzeugung
einer Frucht tauglich ist.

FOE-

FOEMINEUS FLOS s. FEMIN.

FOLIACEUS, *blättrig*. Von blättriger Substanz und Natur. Frons fol. Peltigera, Lobaria fraxinea etc.

FOLIARIS, *blattständig*. Cirrhus fol., der an der Spitze der Blätter entspringt. Flagellaria indica.

FOLIATIO, *das Ausschlagen der Blätter*.

FOLIATUS, *beblättert*. Racemus fol. Wenn Blätter zwischen den Blumen bey einer Blüthentraube stehen.

FOLIIFERA GEMMA, *eine Knospe, aus der blos Blätter werden*.

FOLIOLUM, *Blättchen*. 1) Die kleinen Blättchen eines zusammengesetzten Blattes, z. B. foliolis decrescentibus, wenn bey einem gefiederten Blatte die äussern Blättchen immer kleiner werden. Vicia sepium. 2) Einzelne Blättchen bey mehrblättrigen Blüthendecken. 3) Soviel als SQUAMAE.

FOLIOSUS, *blättrig; beblättert, d. h. mit Blätter versehen*.

FOLIUM, *Blatt*. Ein krautartiger, meist flacher oder ausgebreiteter, grüner, selten fleischiger, oder häutiger Theil über der Erde.

FOLLICULUS, Balgkapsel. Eine längliche Fruchthülle, die der Länge nach in eine Spitze aufspringt, und mit Saamen vollgefüllt ist. *Asclepias*, *Paeonia*.

FORAMEN, ein Loch.

FORNICATUS, gewölbt. 1) *Petalum fornic.* Mit einem, wie ein Helm (*Galea*) gestalteten Blumenblatte versehen, soviel als *GALEATUM*. *Aconitum*. 2) Versehen mit einer

FORNIX, Klappe. Kleine Verlängerungen der Blumenkrone, die sich mit ihren stumpfen Enden kreisförmig um den Rand der Blumen herumlegen, und so ein Gewölbe über die Genitalien bilden. *Symphitum*, *Myosotis*.

FOVEA, Grube. Eine Vertiefung im Kelche der Blumenkrone oder anderswo in der Blume zur Aufnahme (oder Erzeugung!) des Honigsaftes. *Fritillaria imperialis*.

FRAGILIS, zerbrechlich. Was bey geringer Bewegung oder Druck leicht zerbricht.

FRAGRANS, duftend; wohlriechend. Wenn eine Pflanze einem starken, meist balsamischen oder gewürzhaften Geruch von sich giebt. *Malva fragrans*.

FRONDESCENTIA s. **VERNATIO**, das Ausschlagen. Wenn die aufgeschwollenen Knos-

Knospen der größern Gewächse das Laub entfalten.

FRONDOSUS CULMUS, ein belaubter Halm. Der über und über mit kleinen Blättchen besetzt ist. Restio.

FRONS, Laub. Wo Blätter und Stengel innig verbunden sind, und oft ganz in eins fließen. Ist den Palmen, Farrenkräutern, Lebermoosen und Flechten eigen.

FRUCTIFER, fruchttragend. Pedunculus fruct. Ein Blumenstiel, an dessen Ende die Frucht sitzt.

FRUCTIFICANS, fruchtbar. Was Blüthen und Früchte hat, z. B. Frons fructif. bey *Onoclea Struthiopteris*.

FRUCTIFICATIO, die Begattungsperiode. Wenn der Blumenstaub dem weiblichen Theile mitgetheilt wird.

FRUCTUS, Frucht. Der, den Saamen enthaltende, nach dem Verblühen noch größer wachsende Fruchtknoten (Germen).

FRUSTRANEA POLYGAMIA, die 3te Ordnung der XIX Classe. Wo die Blumen zwar Strahlenblumen, aber die Randblümchen unfruchtbar sind.

FRUTEX, *Strauch*. Ein Gewächs, dessen Stamm schon von unten auf in Aeste getheilt ist, der aber mehrere Jahre dauert, und eine holzige Natur hat. *Lonicera Xylosteum. Corylus etc.*

FRUTESCENS, *und*

FRUTICOSUS, *strauchartig*. Was die Natur und den Bau eines Strauches hat. *Caulis frut. Chrysanthemum frutescens.*

FRUTICULOSA FRONS, *Laub, das eine ästige Form hat, wie Bäume und Sträucher im Winter.* *Cladonia racemosa, furcata etc.*

FUGAX, *verschwindend*. a) *Annulus fug.* Der nach Entwicklung des Hutes verschwindet. b) *Pappus fug. s. CADUCUS.*

FULCRA, *Stützen*. Willdenow versteht hierunter alle Theile, die sich von der Wurzel, dem Stiel, den Blättern und den Blüthentheilen unterscheiden. Er zählt 25 Arten, z. B. *Aculeus, Bractea, Ligula, Gemma, Pilus etc.*

FULCRATUS, *gestützt*. Ein Stengel, dessen Zweige sich herunterbiegen, Wurzel schlagen, und so neue Stämme machen. *Rhizophora gymnorhiza. Ficus benghalensis, indica.*

FUL-

FULVUS, roth gelb. *Wie das Fell des Löwen.*
Lobaria parietina. Die Scutellen von *Verrucaria citrina*.

FUNGUS, Pilz. Fungi sind jetzt die siebente Ordnung der XXIV Classe des Linnéischen Sexualsystems. Es sind fleischige, lederartige, oder holzige Vegetabilien.

FUNICULUS UMBILICALIS, Nabelstrang; Nabelschnur. Der Faden, womit der Same vor der Reife am Nabel (Hilum), befestigt ist.

FURCATUS, gabelförmig, z. B. *Pilus furcat.*, ein Haar, das an der Spitze gespalten ist, bey *Apargia hispida*, *Turritis hirsuta* u. s. w.

FURFUR, Kleie. Größere, nicht immer ganz weiße Flocken, die den Pflanzenkörper bedecken. *Lobaria furfuracea*.

FUSCUS, braun. Das gewöhnliche, oft etwas ins Graue fallende Kastanienbraun. Die Scutellen von *Verrucaria fusca*, *Cladonia fusca* etc.

FUSIFORMIS RADIX, eine spindelförmige Wurzel. Die oben walzenförmig ist, und nach und nach spitz zuläuft. *Daucus Carota*.

G.

GALEA, *Helm*. Die obere Hälfte bey einer maskirten (*personata*) oder rachenförmigen (*ringens*) Krone. Bey *Salvia*, *Phlomis* etc.

GALEATUS, *gehelmt*. Mit einer *galea* versehen, oder so gebildet. Soviel als **FORNICATUS** 1.

GALEIFORMIS, *helmförmig*. *Petalum* galeiforme, ein wie ein Helm gebildetes Blumenblatt. Bey *Aconitum*.

GANGLION, *Knopf*. Es kommen Haare, z. B. bey *Verbascum Lychnitis* vor, die mit Knöpfchen in der Mitte versehen sind, und letztere sind wieder mit abstehenden Haaren besetzt.

GASTEROMYCI, *Bauchpilze*. Nach Willdenow's Verbesserung, die 8 Ordnung der XXIV Classe. Die Vegetabilien dieser Art sind inwendig hohl mit Saamen, selten mit Fruchtlagern angefüllt, z. B. der ehemalige *Lycopodon stellatum*.

GELATINOSUS, *gallertartig*. a) *bacca gelat.* Eine Beere, die klebrig, und von leimiger Substanz ist. *Viscum album*. b) *Frons gel.* Laub, welches durchscheinend, weich, dick, und wie Gallerte ist. *Collema crispum*, *marginale*, *Tremella Nostoc* etc.

GEMELLUS, *zwillingspaarig*, z. B. Pericarpium gemell. Wenn zwey Fruchthüllen unter einem gemeinschaftlichen Griffel stehen. Biscutella.

GEMINATUS, *gezweyt*. a) Capitulum gem. ein doppelter Kopf. bey Anthyllis vulneraria. b) Radix gem., eine gezweyte Wurzel. Deren zwey Zwiebeln zusammenhängen. Erythronium Dens canis.

GEMINUS, *gepaart*. Wenn zwey Theile bey-sammenstehen. a) Fol. gem. Pinus sylvestris. b) Pedunculus gem., Prunus insititia.
(Dies und die beyden vorigen bedeuten ziemlich einerley.)

GEMMA, *Knospe; Auge*. Der Theil des Gewächses, der im Frühjahr erscheint, und den Inhalt zum weitem Wachsthum in sich besitzt.

GEMMATIO, *das Knospentreiben*. Die Zeit, da die Knospen wieder aufleben, und sich entwickeln.

GEMMIFERUS, *knospentragend*, z. B. Tubera gemmif. Knollen, die Augen tragen, wie bey Solanum tuberosum.

GEMMIFORMIS FLOS, *eine knospenförmige Blüthe*. Bey den Laubmoosen, wenn sie wie eine Knospe zwischen den Blättern sitzen.

GENICULATUS, *gelenkig; gekniet*. a) *Caulis genic.* 1) *Wenn er regelmässige Gelenke hat, die weder eingezogen noch aufgeschwollen sind.* 2) *Braucht man die Bedeutung, wenn ein solcher bey jedem Gelenke einen Winkel macht.* Letzteres z. B. bey *Alopecurus geniculatus*. b) *Arista genic.* wie Nr. 2. *Avena*. c) *Pili gen.* wie Nr. 1. *Cucurbita*.

GENICULUM, *Gelenk; Knoten*. Ein Absatz am Stengel, Staubfaden etc. der meist wie ein Knoten aussieht, oft aufgetrieben, härter, und von andrer Farbe ist. Bey Gräsern, bey *Chaerophyllum temulum* etc.

GENUS, *Gattung, nach Willdenow und andern.* — *Geschlecht, n. Blumenbach u. mehr.* Im Pflanzenreiche eine Anzahl von Gewächsen, die im Bau der Blume, vorzüglich aber der Frucht, übereinstimmen, und dann in *Species* etc. abgetheilt werden.

GERMEN, *Fruchtknoten*. Der unterste, meist auf dem receptaculum sitzende Theil des Stempels, der hernach zur Frucht wird. a) *Inferum germen*, der unter der Blume steht, z. B. *Lonicera*, *Scandix* etc. b) *Superum germ.*, der über, oder innerhalb des Kelches und der Blume steht. *Prunus* etc.

GERMINATIO, *das Keimen.* Wenn der Saame aufschwillt, und seine Blättchen entfaltet.

GIBBOSUS, und

GIBBUS, *höckerig; dick.* Ein breiter Theil, dessen beyde Flächen in der Mitte sehr convex sind. a) Calyx gibbus, Teucrium Botrys. b) Fol. gibb. Sedum sexangulare. c) Nectarium gibb. Serapias u. s. w.

GILBUS vel GILVUS, *fahl gelb.* Helles Graugelb. Bey Verrucaria gilva etc.

GLABER, *unbehaart.* Wo keine Haare, Spitzen, Borsten, oder krautartige Stacheln vorhanden sind.

GLADIATUM LEGUMEN, *eine schwertförmige Hülse.* Deren einer Rand convex, der andere aber concav ist. Dolichos ensiformis.

GLANDULA, *Drüse.* Ein dicker, fleischiger, kleiner Knopf, dessen Oberfläche meist feucht ist. a) In der Blume, bey Brassica etc. b) An dem Blattstiele, bey Ricinus, Viburnum Opulus etc. c) Mit einem Stiele versehen, petiolata, bey Drosera.

GLANDULOSUS, *drüsig.* Petiolus gl. bey Prunus Padus u. s. w.

GLAU-

GLAUCUS, *graugrün*. Grün (wie Grünspan), welches stark ins Hellgrau übergeht. *Bryum glaucum*, *Fumaria sempervirens* etc.

GLOBATUS, *geballt*. Beynahe soviel als *globosus*, nur dafs hier die Theile dichter und nicht so regelmässig bey einander stehen.

GLOBOSUS, *kugelrund*. Daher a) *Corolla gl.* *Vaccinium Myrtillus*. b) *Radix gl.*, *Raphanus sativus*. c) *Umbella gl.*, *Seseli u. s. w.*

GLOBULUS (s. **GLOMERULUS**), *ein Kügelchen*. Es sind kleine *convexe* Körperchen am Laube mancher Lichenen, die ganz aus Staub bestehen, und welche einige für Blüthentheile halten. *Lobaria farinacea*.

GLOCHIS, *Angel; Widerhaken*. Ein steifes Haar, dessen Spitze gespalten, und auf den Seiten zurückgebogen ist. (Kann 3-4 mal gespalten seyn), z. B. beym Saamen von *Myosotis Lappula* etc.

GLOMERATUS, *geknault*. Wenn ein Blüthenstand aus kopfförmigen, dichtgedrängten, kleinen Blumen besteht. a) *Cyma glom.* *Viburnum Opulus*. b) *Panicula s. Spica glom.* bey *Dactylis glomerata*.

GLOMERULUS, *Knaut*. Mehrere Köpfchen, (*Capituli*) versammelt, die aus kleiner dichter
ge-

gedrängten Blüthen bestehen. *Cuscuta*, *Amaranthus polygonoides*.

GLUMA, Balg. Der Kelch der Gräser. (Auch versteht man bisweilen deren Blumenkrone darunter.) Er ist entweder a) univalvis, bey *Lolium*; b) bivalvis bey *Aira*; c) trivalvis bey *Panicum miliaceum*, u. s. w.

GLUTINOSUS, klebrig. Wenn die Fläche mit einer anklebenden Materie bedeckt ist, die sich im Wasser auflöst. *Primula glutinosa*.

GONGYLUS, Knoten. Ein runder Körper, der in der Rinde der Mutterpflanze steckt, nach ihrem Tode aber abfällt, und zu einer neuen Pflanze wird. Bey Seeflechten.

— — **GONUS**, — — seitig. Wenn ein Stiel runde stumpfe Ecken hat, und die Flächen meist eben erscheinen, z. B. *tetragonus caulis*, ein vierseitiger Stengel bey *Pelargonium tetragonum*.

GRACILIS, dünn. Was nach Verhältniß dünn, und sparsam besetzt ist, z. B. *Amentum gracile*, bey *Quercus Robur*, u. s. w.

GRAMEN, Gras. *Gramina*, Gräser, sind Gewächse, deren Blätter sehr schmal (nicht saftig) sind, die zum Stengel einen Halm haben, und bey welchen die Blume meist ungefärbt ist, und

und nur einen Saamen trägt. Die dreyfache Zahl prädominirt bey der Zahl ihrer Staubfäden.

GRAMINEUS, *grasähnlich*.

GRANULATA RADIX, *eine körnige Wurzel*. Deren Knollen wie kleine Körner gestaltet sind. *Saxifraga granulata*,

GRAVEOLENS, *stark riechend; übel riechend*. Ein verschiedenartiger, stark auffallender, oft unangenehmer Geruch, der von einem ätherischen, in der Pflanze befindlichen Gele herrührt, z. B. *Ruta graveolens*,

GRISEUS, *perlgrau*. Lebhaftes Hellgrau. *Verrucaria griseo-atra*. *Flora grisea* etc.

GROSSIFICATIO, *das Fruchtansetzen*. Wenn sich nach Abblühen der Blume der Fruchtknoten vergrößert, und aufschwillt.

GRUMOSUS, *aus kleinen Häufchen zusammengesetzt*. *Verrucaria grumosa*.

GUTTATUS, *geflekt*. Eigentlich, wenn kleine, regelmässige, hellfarbige Flecken auf einem dunkeln Grunde zu sehen sind. — — (Bey *Verrucaria guttata* n. Hoffmann heisst es aber vielleicht *tropfenförmig*)

GUTTUR, *Gurgel; Kehle.* Die Vertiefung von aussen nach innen am untern Ausschnitte mancher maskirten Kronen. *Antirrhinum.*

GYMNOCIDIUM, *der Höcker.* Der untere, dickere Theil einer Moosborste (*Seta*).

GYMNOSPERMIA, *die erste Ordnung der XIV Linnéischen Classe.* Im Boden des Kelches liegen vier nackte Saamenkörner.

GYNANDRIA, *die XX Classe des Linnéischen Sexualsystems.* Die Staubfäden stehen auf dem Griffel (*Stylus*), oder auf dessen verlängerten Fruchtboden, und sind damit verwachsen.

— — **GYNIA** — — *weibige.* Mit Pistillen versehen. Macht mit der vorgesetzten Zahl viele Ordnungen bey Classen aus, z. B. *Monogynia*, einweibige, die ein Pistill haben.

Gynus weibig
GYROMA S. TRICA, *Kreisschüsselchen.* Ein Fruchtlager (*Thalamus*) von Gestalt eines Schüsselchens (*Scutellum*), das unregelmässige Schlängelungen auf der Oberfläche zeigt. *Umbilicaria.*

a
GYROSUM FRONS, *geschlängelttes Laub.* Das in unregelmässig geschlängelte Falten zusammengedrängt ist. *Collema granulofum.*

H.

HABITUS, *die äußere Gestalt der Gewächse.*

HAMATUS seu **REDUNCUS**, *hakenförmig.*
Aculei, pili etc. hamati, sind kegelförmige, steife, hakenförmig umgebogene Fortsätze, bey Galium rotundifolium, Forskohlea tenacissima u. s. w.

HAMUS s. **UNCUS**, *Haken.* Ein stachlicher, steifer, an der Spitze umgebogener Fortsatz.
Xanthium.

HASTATUS, *spießförmig.* Fol. hast. *Wenn ein pfeilförmiges (sagittatum) Blatt über den Lappen stark eingebogen ist, so dass selbige nach aussen stehen. Rumex scutatus, Antirrhinum Elatine.*

HEMISPHAERICUS, *halbkuglich.* Soviel als zuweilen **DIMIDIATUS** bedeutet. *Umbella hemisphaer., Scandix infesta.*

HEPATICAE, *Lebermoose.* Jetzt die 5 Ordnung der XXIV Linnéischen Classe. Die Gewächse haben flaches Laub, und ihre Kapsel öffnet sich meist in Klappen. *Jungermannia.*

HEPATICUS, *leberbraun; (lederbraun).*
Soviel als BADIUS.

HEP.

HEPTA — **v** sieben — — was siebenmal da ist. Wird mit einem aus dem Griechischen genommenen Worte verbunden, wie z. B.

HEPTANDRIA, 1) die VII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen der hier vorkommenden Gewächse tragen 7 freye Staubfäden. 2) Ordnungen andrer Klassen mit 7 staubfädigen Blüthen.

HERBACEUS CAULIS, ein krautartiger Stengel. Ein weicher, oft saftiger Stengel, der sich gut schneiden läßt, und nur einen Sommer dauert. *Impatiens*. *Phytolacca* etc.

HERBAE, Kräuter. Sind Pflanzen, die nur einmal im ersten oder zweyten Jahre Blüthen tragen, und dann sterben.

HERMAPHRODITUS FLOS, Zwitterblume. Eine Blume, die Stamina und Pistilla zugleich enthält. Eigentlich sollten alle Gewächse der Linnéischen Classen I-XX dahin gehören.

HEXA — — sechs — — was sechsmal vorhanden ist, in Verbindung mit einem Worte, z. B.

HEXANDRIA, 1) die VI Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die hier aufgeführten Gewächse tragen Zwitterblumen mit 6 freyen, gleichlangen Staubfäden. 2) Die Ueberschrift mancher Ord-

Ordnungen, in welchen die Blüthen sechs Staubfäden tragen.

HIANS, *klaffend; (abstehend).* Calyx h. Wenn seine Blättchen nicht an der Blume anliegen. Sinapis. Brassica campestris.

HILUM, *Nabel.* Eine eingedrückte Stelle am Saamen, an dem Puncte, wo der Keim erscheinen wird.

HIRCINUS, *bocksartig.* Der Geruch, wie er bey den Böcken wahrzunehmen ist. Man findet ihn an Hypericum hircinum.

HIRSUTIES, *die Rauchheit.* (s. Cerastium vulgat. Hoffm. D. Fl. T. III.)

HIRSUTUS, *rauch; struppig.* Mit mässig langen, wolligen, dichten Haaren bekleidet. Calyx h. bey Ajuga genevensis, Cytisus hirsutus.

HIRTUS, *borstig.* Mit sehr steifen, ziemlich langen Haaren besetzt. Ballota hirta.

HISPIDUS, *hackrig.* Wo sehr kurze steife Haare stehen. Apargia hispida.

HORIZONTALIS, *wagerecht; horizontal.* Radix h., die wagrecht läuft, bey Polypodium vulgare.

HUMIFUSUS, *gestreckt, s. PROCEUMBENS, PROSTRATUS.*

HXA-

HYALINUS, durchsichtig. Hell durchscheinend, wie Glas.

HYDROPTERIDES, Wasserfarren. Nach Willdenow's Verbesserung die dritte Ordnung der XXIV Classe. Die Früchte stehen bey diesen Gewächsen an der Wurzel, und ihr Laub ist nicht aufgerollt, sondern flach, (ausser bey *Pilularia*.) *Salvinia*.

HYMENIUM, Persoon, Schwammhaut. Eine Haut, die aus lauter gedrängten, zusammenstehenden, oder unter sich verwachsenen, dem bloßen Auge unsichtbaren Thecis besteht.

Hypo — — unter — — z. B.

HYPOCARPIUS FLOS, eine Blume, die unter dem Fruchtknoten steht. (Soviel als *Germen superum* oder *Flos inferus*.)

HYPOCRATERIFORMIS COROLLA, eine präsentirtellerförmige Blumenkrone. Wenn eine einblättrige Krone eine lange walzenförmige Röhre hat, und ihren Rand ganz horizontal ausbreitet. *Hottonia*, *Samolus*, *Phlox* etc.

I.

ICOSANDRIA, die XII Classe des Linnéischen Systems. Die Blüthen dieser Classe enthalten 20
oder

oder auch mehr, freye Staubfäden, welche alle auf dem Rand des Kelches eingefügt, oder an selbigem festgewachsen sind.

IMBRICATUS, *dachziegelförmig*. Wenn Theile, wie Fischschuppen, oder wie die Ziegeln auf dem Dache über einander liegen. a) Anthodium imbr. s. squamosum, b. Hieracium, Hypochaeris, Achillea. b) Fol. imbr., Erica vulgaris. c) Frons imbr., Lobaria parietina.

IMPAR, *ungleich*. Foliolum impar oder impari pinnatum fol. Ein gefiedertes Blatt, welches mit einem einzelnen Blättchen am Ende des Blattstiels schließt. Robinia Pseudo-Acacia.

IMPROPRIUS, *uneigentlich*. (Ein jetzt mit Recht verworfener Ausdruck,) z. B. eine Silicula impr., ein Schötchen, das doch kein Schötchen ist, bey Anthirrhinum Elatine.

IN — — *un* — — was nicht ist. Wird andern Bedeutungen vorgesetzt wie:

INAEQUALIS, *ungleich*. 1) Was auf der einen Seite nicht so tief ist, wie auf der andern, z. B. a) Fol. inaeq., dessen einer Lappen länger ist, wie der andere. Ulmus campestris. b) Petala inaeq. von denen einige kleiner sind, wie die andern. Iberis. 2) Von verschiedener Länge.

ge. z. B. Filament. inaeq. bey Didynamia
u. s. w.

INANIS, *locker, markig*. Caulis inan. Der
mit einem lockeren Marke angefüllt ist. Sam-
bucus.

INCANUS, *bestäubt; (weiss; grau)*. Mit
einem weissen oder grauen aber festen pulveri-
gen Ueberzuge versehen. Alyssum incanum.

INCLUSUS, *eingeschlossen*. Antherae incl.
Die sich innerhalb des Schlundes oder der Röh-
re der Blume befinden. Primula.

INCOMPLETUS, *unvollständig*. Flos incompl.
Eine Blume, der einige Theile, gewöhnlich die
Petalae mangeln.

INCUMBENTES ANTHERAE, *aufliegende*
Staubbeutel. Die quer oder wagerecht,
(oder auch wohl schief) auf dem Staubfaden
befestigt sind. Anchusa. Parnassia.

INCURVATUS, *einwärts gebogen*. Wenn
mehrere Stiele (Staubfäden, Aeste etc.) aus ei-
nem Hauptpuncte entspringen, und nach oben
sich gegen einander neigen.

INCURVUS, 1) *gekrümmt*, soviel als INCURVA-
TUS, einen Bogen (nach innen) beschreibend.
Filamenta inc. Atropa s. INFLEXUS. 2) *Auf-
wärts*

wärts gebogen, beym *Aculeus*, der *Spina* u. s. w.

(Beyde Ausdrücke werden häufig, einer für den andern gebraucht.)

INDIVISUS, *ungetheilt*. a) *Caulus ind.* der keine Aeste abgiebt, s. **SIMPLEX**. b) *Fol. indivis.* s. **INTEGRUM**.

INDUSIUM, *Decke*. Eine zarte Haut, die die Blüthen (*Sori*) der Farrenkräuter überziehet. Sie zerreißt bey der Reife der Saamenskapseln.

INERMIS, *unbewehrt; wehrlos*. Was weder Stacheln noch Dornen hat. — *Caudex inerm.* heisst, wenn das abgefallene Laub des Stockes keine Dornen bildet. *Phoenix*. (Der umgekehrte Fall tritt bey *Cocos aculeatus* ein.)

INFERIOR PAGINA, *die Rückseite des Blattes oder Laubes*.

INFERIUS LABIUM, *die Unterlippe*. Die untere Hälfte bey einer *Corolla* ringens, s. **BARBA** 1.

INFERUS CALYX, **FLOS**, *ein Kelch, eine Blume*, die unter dem Fruchtknoten stehen. *Pyrus*. *Inferum germen*, wenn die Blume über demselben steht. *Narcissus*, *Leucojum* etc.

IN-

INELATUS, *aufgeblasen*. Weit und bauchig.

a) Calyx, Perianthium infl. bey Cucubalus Behen. b) Legumen infl. Colutea. c) Nectarium infl., Cypripedium Calceolus.

INFLEXUS, *eingebogen*. Fol. infl. ein Blatt, das in die Höhe steht, und seine Spitze nach dem Stengel neigt. Ceratophyllum demersum.

INFLORESCENTIA, *der Blütenstand*. Die Art, wie die Blumen und ihre Stiele vertheilt sind.

INFRACTUS CULMUS, *ein knieförmiger Halm*. Soviel als GENICULATUS nr. 2. Alopecurus geniculatus.

INFUNDIBULIFORMIS COROLLA, *eine trichterförmige Krone*. Eine einblättrige Blumenkrone, deren Röhre sich allmählich erweitert, oben aber flach ist. Pulmonaria.

INNOVATIONES, *neue Triebe*. Bey den Moosstengeln; z. B. ausgezeichnet gebildet, bey Polytrichum undulatum.

INSERTUS, *eingefügt*. Petiolus ins. Ein Blattstiel, der mit einer etwas verdickten Grundfläche auf dem Stengel steht.

INSIPIDUS, *unschmackhaft*. Wässerig, und fade von Geschmack.

INTEGER, *ungetheilt*. 1) Ein Theil, der zwar am Rande einige Veränderungen erleiden kann, dessen Hauptgestalt man aber doch immer erkennt, z. B. a) Calyptra int. eine ganze Mütze, Encalypta. b) Ligula int. ein ungetheiltes Blatthäutchen. Agrostis vinealis. Avena pratensis. c) Folium integrum, ein Blatt ohne Einschnitte. Pelargonium hybridum u. s. w. — 2) Caulis int. ein Stengel, der zwar Aeste hat, wo man aber den Hauptstamm immer erkennt. Thlaspi Bursa pastoris.

INTEGERRIMUM FOLIUM, *ein ganzrandiges Blatt*. Dessen Rand eine fortlaufende Linie, ohne einen Einschnitt, Zahn u. s. w. zu haben, bildet. Ligustrum vulgare. Quercus Phellos.

INTEGUMENTUM, *Umhüllung*. Verschiednerley Umgebungen der Frucht.

INTERIUS DEHISCENS INDUSIUM, *eine aufspringende Decke*, die sich nach der Mittelrippe hin öffnet. Adiantum.

INTERMEDIUS CAUDEX, *der mittlere Stock*. Der zwischen der Wurzel und dem Stiele befindliche, nicht allen Gewächsen eigenthümliche Theil, z. B. Int. c. bulbosus, bey Ranunculus bulbosus etc.

INTERNODIUM, *Glied; Knoten*. Ein Absatz, der den Stengel abtheilt. Wie z. B. bey vielen Gräsern, Chaerophyllum etc.

INTERRUPTUS, *unterbrochen*. 1) Spica interrupta. Die nicht ununterbrochen fortläuft, zwischen welcher sich Zwischenräume befinden. Betonica. 2) Interrupte pinnatum folium, ein Blatt, wo zwischen den Blättchen sich noch kleinere am Blattstiele befinden. Potentilla Anserina.

INTRAFOLIACEUS, *zwischen dem Stengel und den Blättern sitzend*.

INTRICATUS SURCULUS, *ein verwebter Moosstengel*. Dessen Menge von Aesten in einander verwachsen und verwickelt ist. Hypnum intricatum.

INVERSUS ANNULUS, *ein umgekehrter Ring*. Der oben festgewachsen ist, und glockenförmig herunterhängt. Agaricus Mappa.

INVOLUCELLUM VEL INVOLUCRUM PARTIALE, *ein Hüllchen; eine besondere Hülle*. Setzt ein Involucrum (universale) voraus, und heisst dann die Hülle, die bey der letzten Vertheilung des Blumenstiels vorkommt, z. B. Apium Petroselinum, Euphorbia.

INVOLUCRATUS PEDUNCULUS, *eingehüllter Blu-*

Blumenstiel. Wenn er mit einem Involucro umgeben ist. Anemone Pulsatilla.

INVOLUCRUM, *Hülle. Sind mehrere, den Blättern ähnliche, doch von ihnen verschiedene Theile, die die gestielten Blumen umgeben, und sie vor der Entwicklung einschließen. Anemone, und die meisten Umbellatae. e. soviel als indusium*

INVOLUTUM FOLIUM (*Gemma involuta*), *ein eingerolltes Blatt. Wenn die Seiten der Blätter sich nach innen einwickeln, bey Humulus Lupulus.*

IRREGULARIS COROLLA, *eine unregelmässige Blumenkrone. Eine einblättrige, eingeschnittene, oder eine mehrblättrige Blume, deren unregelmässige, besondre Form keine so bestimmte und häufig vorkommende Gestalt hat, dass man eine Familie nach ihr bilden könnte, z. B. bey Veronica, Gratiola.*

IRREGULARITER DEHISCENS PERIDIUM, *ein unregelmässig zerreisender Umschlag. Der in verschiedene unregelmässige Stücken zerreißt. Trichia, Nidularia.*

IRRIGATIO, *das Anfeuchten. Das Befeuchten der eingetrockneten Cryptogamen, zumal der Laub- und Lebermoose, mit Wasser.*

ISTHMUS, eine Verengung. a) Isthmis interceptum fol. Ein durch Verengungen abgetheiltes Blatt. Chara. Zostera. b) Isthm. interc. Lomentum, eine Gliedhülse, deren Abtheilungen sehr stark und in kurzen Zwischenräumen sind. Hippocrepis.

— — IUGUM, — — gepaart. Ein paar Blättchen, die einander gegenüber auf einem Blattstiele stehen, z. B. Quinquejugum pinnatum fol. ein gefiedertes Blatt, das aus fünf paar Blättchen besteht, wie bey Mimosa latissimifolia.

IUGUM, soviel als COSTA.

IULUS s. AMENTUM.

L.

LABELLUM, die Unterlippe. Der untere Einschnitt bey rachenförmigen Kronen, siehe BARBA.

LABIATUM s. BILABIATUM.

LABIUM, die Lippe. Man unterscheidet Labium superius und inferius, als die beyden Theile, in welche eine irreguläre Krone (Corolla ringens) durch einen Einschnitt getheilt ist.

La-

LABYRINTHIFORMES LAMELLAE, Plättchen, die so unregelmässig in einander laufen, dass man sie nicht gut verfolgen kann. *Agaricus antiquus*.

LACERUM, zerschlitzt. Als wenn ein Theil der Länge nach mehreremale zerrissen wäre, z. B. *ligula lac.* bey *Bromus mollis*.

LACINA, Einschnitt. Ein Theil eines tief eingeschnittenen Blattes, Blumenblattes u. s. w., der an der Spitze in eine Ecke ausläuft, welche spitz ist. An den Blättern von *Ranunculus falcatus*, *aquatilis*.

gerissen
LACINIATUM, eingeschnitten. Ein mit laciniis ohne Ordnung versehener Theil, z. B. a) *Corolla lacin.* bey *Reseda*, *Carduus*, *Centaurea* etc. b) *fol. lac.* bey *Aconitum Napellus*.

LACINULATUM, mit vielen kleinen unregelmässigen Einschnitten versehen.

LACTESCENS, Milch gebend. Wenn eine Pflanze bey gemachter Verwundung (beym Zerreißen) einen milchähnlichen, (weiss bey *Euphorbia Cyparissias*, *Agaricus piperatus* etc. gelb bey *Chelidonium majus* u. s. w.) Saft fließen lässt.

LACTEUS, *milchweiss*. Ein blendendes, wenig ins Bläulichte fallendes Weiss. *Verrucaria immersa, calcarea*.

LACUNOSUS, *vertieft*. Wenn die Oberfläche Vertiefungen, (Eindrücke) hat, die auf der entgegengesetzten Seite Erhabenheiten bilden, z. B. *Stipes lacunos.*, *Helvella sulcata*.

LAEVIS, *glatt*. Was eine ebene Oberfläche ohne Streifen, Rinnen, Vertiefungen oder Erhabenheiten hat, z. B. *Culmus laevis* bey *Avena pubescens*.

LAMELLA, *Plättchen*. Die blättrigen Theile auf der Unterseite des Hutes bey *Agaricus*.

LAMINA, *Platte*. Der äussere breite Theil eines einzelnen Blumenblattes, wenn die Spitze, wo es ansitzt, der Nagel (*Unguis*) heisst, z. B. der über den Kelch herausragende Theil von *Dianthus Caryophyllus*.

LANA, *Wolle*. Kramme und weiche Haare, z. B. an den Blättern von *Aesculus Hippocastanum* etc.

LANATUS, *wollig*. Wenn eine Fläche mit dichten, weichen, weissen, wolligen, deutlich zu unterscheidenden Haaren besetzt ist. *Stachys lanata*.

LAN-

LANCEOLATUM FOLIUM, ein lanzettförmiges Blatt. Ein länglichtes Blatt, was allmählich, und immer gleichförmig spitz zuläuft, z. B. *Salix decipiens*, *alba*, *Stellaria Holostea* etc.

LATERALIS, seitenständig. Was an der Seite, und nicht in der Mitte oder an der Spitze eines Theiles steht. Daher a) *Flos lat.* die am Stengel, an der entgegengesetzten Seite der Blätter sitzt. *Erythroxylon*. Eben so b) *Spica lat.* *Ceratonia siliqua*. c) *Radix lat.* bey der der Trieb aus der Seite kommt. *Ixia virgata*. d) *Stigma l.* was an der Seite des Griffels sitzt. *Orobis*, *Pisum*, *Lathyrus*. e) *Stipulae lat.* Die ausserhalb des Blattstiels stehen, u. s. w. *Aylus lateral* Schmitthe

LATERIFLORUS oder

LATERIFOLIUS PEDUNCULUS, ein seitenblüthiger Blumenstiel, der zur Seite des Blattstiels eingefügt ist. *Lycium europaeum*.

LATERITIUS, ziegelroth, ziegelfarb. Ein fahles, ins Gelbe spielendes Roth. Bey *Verrucaria granulosa*.

LATEX Persoon. Ein schleimiges Wesen, das bey manchen Schwämmen den Fruchtboden bedeckt.

La

LATUM LEGUMEN, *eine breite Hülse. Die weit breiter als dick ist. Dolichos Lablab etc.*

LAXUS, 1) *schlaff. a) Caulis etc. lax. ein Stengel etc. der zwar gerade steht, sich aber von einem gelinden Windhauche beugt. Geranium palustre. b) Racemus l. Eine Traube die herabhängt. Staphylea pinnata. 2) locker. Utriculus laxus, eine Hautfrucht, die den Saamen locker umgiebt. Adonis.*

LEGUMEN, *Hülse. Eine trockne, länglichte Frucht, die aus zwey langen Klappen besteht, und aussen zwey Näthe hat. Inwendig an der obern Nath liegen die Saamen, mit oder ohne Nabelschnur angeheftet. Kommen häufig in der X und XVII Classe Linnés vor.*

LENTIFER, *linsentragend. Peziza hat in ihrem Hute kleine Früchte, die wie Linsen gestaltet sind, und an Stielen festhängen.*

LEPIDOTUS, *schildrig. Ein Ueberzug von einer Menge dichter, meist glänzender Schüppchen von andrer Farbe, als das Gewächs, bey Elaeagnus angustifolia.*

LIBER s., Bast. *Der unter der Rinde liegende, aus einer Menge Gefässen bestehende, (neueste) Ring, um das Holz und den Splint herum.*

LIBER adj., *frey*. a) *Anthera lib.* Ein Staubbeutel, der nicht mit dem nächsten verwachsen ist. b) *Filamentum lib.*, ein dergleichen Staubfaden etc.

LIGNOSUS, *holzig*. Was aus festen, dichten Holzfasern besteht. a) *Capsula l.* eine mit einer harten Rinde versehene Kapsel, (die aber aufspringt). *Fagus*, *Martynia*. b) *Legumen lign.* eine Hülse, deren Klappen sehr hart sind. Eine solche springt nicht auf. *Hymenaea*.

LIGNUM, *Holz*. Der härteste, aus dichten, alten Gefäßbündeln bestehende, innere Theil eines ausdauernden Gewächses, (um das Mark herum.)

LIGULA, *das Blatthäutchen*. Eine meist weiße (auch braune,) durchscheinende, kleine Membran, am Ende der Scheide eines Grasblattes. Sie legt sich an den Halm an. Bey den meisten Gräsern, z. B. *bifida* bey *Aira cespitosa*.

LIGULATA COROLLA, *eine bandförmige Blumenkrone*. a) Eine einblättrige Krone, die eine kurze Röhre bildet, und sich oben in ein breites, bandförmiges Blatt ausbreitet. Bey den *semiflosculosis* (XIX Classe erste Ordnung Linnés.) b) s. **LINGULATUS**.

LILACINUS, *lilablau*. Ein helles, mattes, ins Rothe spielendes Violet, z. B. die Blumen von *Hesperis matronalis*.

LILIACEA COROLLA, *eine lilienförmige Krone*. Eine drey- oder sechsblättrige, oder 3, 6 mal eingeschnittene, einblättrige Blumenkrone, allemal ohne Kelch. *Leucojum*, *Hya-cinthus* *Tulipa* etc.

LIMBUS, *Rand*. Das äussere Ende (Circumferenz) einer einblättrigen Blumenkrone, zumal wenn sie umgebogen ist.

LINEA, *Linie*. Der zwölfte Theil eines Zolles. Ohngefähr soviel, als die Länge des Weissen am Nagel des Mittelfingers.

LINEARIS, *linienförmig*. Lang, schmal und überall von gleicher Breite. a) *Fol. lineare*, ein Blatt, dessen beyde Ränder immer parallel laufen, so dass es immer gleiche Breite hat. *Galium verum*, *glaucum*. b) *Sorus lin.* *Scolopendrium*, *Pteris*, *Asplenium* etc. c) *Spicula* l. *Bromus tectorum* u. s. w.

LINEATUM FOLIUM, *ein gestreiftes Blatt*, das von der Basis bis nach der Spitze mit parallel laufenden Gefässen versehen ist. *Canna indica*.

LINGUIFORMIS oder

LIN-

LINGULATUS, *zungenförmig*. a) *Corolla ling.* Eine einblättrige Krone, die unten eine Röhre bildet, und dann in ein breites, rundliches Blatt sich ausbreitet. *Aristolochia Clematitis*. b) *Fol. ling.* ein langes, breites, oben zugewundenes Blatt, von der Gestalt einer Zunge. *Saxifraga Colyledon*, *Sax. Aizoon* etc.

LIRELLA, *das Strichlein*. Ein linienförmiges Fruchtlager, das in der Mitte mit einer Furche versehen ist. *Opegrapha*.

LIVIDUS, *bleyfarb*. Dunkelgrau, was ins Violet spielt. *Amaranthus lividus*, *Collema ciliatum*.

LOBATUM FOLIUM, *ein lappiges Blatt*. Wenn ein rundliches Blatt bis zur Hälfte eingeschnitten ist, dass es Lappen bildet, die oben rundlich sind, z. B. *Acer campestre*.

— — **LOBUM** — — *lappig*. Mit lobis versehen, z. B. *bilobum fol.* ein zweylappiges Blatt. Bey *Gingko*.

LOBUS, *Einschnitt*. ^{Lappen} Ein Theil eines eingeschnittenen Blattes oder Blumenblattes, der nach der Spitze zu rundlich ist.

LOCULAMENTUM, *Fach*. Der Raum zwischen der Scheidewand (*dissepimentum*) und der Klappe (*valvula*) einer Frucht.

LOCULAMENTOSUS, *vielfächerig*.

— — **LOCULARIS** — — *fächerig*. Mit Fächern versehen, z. B. Capsula trilocularis, mit drey Fächern versehen. Tradescantia u. s. w.

LOCULOSUS, *fächerig*. Ein in der Mitte mit Scheidewänden versehener Theil, z. B. radix l. bey Cicuta virosa. b) Fol. loc. bey Juncus articulatus u. s. w.

LOCUSTA soviel als SPICULA.

LOMENTUM, *Gliedhülse*. Eine längliche, aus zwey Klappen bestehende Frucht, die nie aufspringt. Inwendig ist sie durch Querwände getheilt, zwischen welchen jedesmal eine Saame liegt. Cassia, Hedysarum etc.

LONGITUDINALE STIGMA, *eine Narbe, die der Länge nach am Griffel sitzt*. Nigella.

LONGITUDINALITER DEHISCENS PERIDIUM, *ein Umschlag, der von der Basis bis zur Spitze strichförmig zerreißt*. Dictydium.

LORUM, *Riemen*; (*Geschoss*.) Lori sind die langen Fäden, in die sich das Laub bey Usnea gestaltet.

LUCIDUS, *hell*. Fol. lucida, *Blätter, deren Oberfläche glänzt, so daß sie Strahlen zurückwirft*. Crataegus Oxyacantha, Citrus. Ilex Aquifolium.

Lu-

LUNATUS, mondförmig. *Wie der halbe Mond geformt.* a) Fol. lunat. ein halbmondförmiges Blatt. (Es ist beynahe nierenförmig, nur an den Seiten spitziger,) der Blattstiel sitzt in der Mitte der Aushöhlung. *Hedysarum vespertilionis.* b) Frons lun. bey *Polystichum.* *Lonchitis.*

LUTEUS, gelb. *Etwas wenigens blässer, als aureus.* Die Blumen, von *Asphodelus luteus.*

LYRATUM FOLIUM, ein Leyerförmiges Blatt. Ein halbgefiedertes (pinnatifidum) Blatt, dessen äusserster Einschnitt sehr groß ist. *Erysimum Barbarea.*

M.

MACULATUS, gefleckt. *Wenn auf einer Fläche anders gefärbte, (aber nicht erhabene), grössere oder kleinere Stellen zu sehen sind,* a) Caulis mac. *Chaerophyllum temulum.* b) Fol. mac. *Orchis latifolia, Pulmonaria etc.*

MALVACEA COROLLA, eine malvenartige Krone. Eine aus fünf Blumenblättern bestehende Krone, welche unten etwas zusammenhängen und an der Basis verlängert sind. (Sie hält

hält die Staubfäden, meist in ein Bündel verwachsen.) Hibiscus etc.

MARCESCENS, welckend. a) Perianth. marc. Eine Blüthendecke, die nach dem Verblühen welkt un abfällt, Lobelia. Prunus Armeniaca. b) Spatha marc. Die schon vor dem Aufblühen der Blume welk ist. Narcissus poeticus u. s. w.

MARGINALIS, randständig. Was am Rande steht, z. B. Indusium margin. Adiantum, u. s. w.

MARGINATUS, geründert, eingefasst. a) Pappus marg. Eine kelchartige Haarkrone (Federchen) s. CALYCVLATVS 2. b) Silicula etc. marg. mit einem erhabenen Rande umgeben, s. MARGO 2.

MARGO, Rand. 1) Der äussere Umriss einer Fläche, z. B. eines Blattes. 2) Ein dicker, oft knorplicher Rand, der eine Frucht oder Saamen etc. einfasst, z. B. um das Schötchen bey Thlaspi etc., um die Frucht von Imperatoria. Man nennt diefs marginatum.

MAS, soviel als STAMEN.

MASCULUS, männlich. Mit Staubfäden versehen. Flos masc. Eine Blume, welcher der Stempel fehlt.

MA-

MATURATIO, *die Reife.* Die Zeit, wo die Früchte reif werden.

MEDIOCRIS, *mittelmässig.* Ein relativer Begriff, er bedeutet in Vergleichung mit ähnlichen Formen eine nicht zu grosse Länge.

MEDULLA, *Mark.* Das innerste, aus vielen Zellen bestehende, oft saftige, zumal bey vielen jungen Pflanzen sichtbare Wesen. Es fehlt bey Wasserpflanzen und alten Gewächsen. Sehr schön sieht man es bey *Helianthus annuus* und *Sambucus nigra*.

MELLIFERUS PORUS, *ein Honigloch, s. PORUS.*

MEMBRANA, *Haut.*

MEMBRANACEO - DENTATUM PERISTOMA (**PERISTOMIUM**), *ein häutig gezähntes Maul*, dessen Zähne aus einer getheilten Haut bestehen, oder mittelst einer solchen zusammenhängen. *Pohlia, Bryum etc.*

MEMBRANACEUS, *häutig.* a) *Caulis membr.* ein Stengel, der dünn und zusammengedrückt, wie eine Haut, ist. *Cactus phyllanthus.* b) *Folium membr.* Jedes gewöhnliche dünne flache Blatt. c) *Legumen membr.*, wo die Klappe aus einer durchsichtigen Haut besteht. *Colutea.* d) *Margo membr.* Ein häutiger Rand

um

um manche Früchte und Fruchthüllen, z. B. *Laserpitium*.

MINIATUS, mennigroth. Brennendes, etwas ins Fahlgelbe spielendes Roth. *Lobaria miniata*.

MISCELLANEA, die erste Ordnung der XXIV Classe nach Hr. v. Schreber. Er nahm darunter diejenigen cryptogamischen Gewächse aus der alten Linnéischen Ordnung FILICES auf, welche ihre Blüthen in verschiedener Gestalt, (Aehren etc.) zeigen, nie aber auf der Rückseite des Blattes (des Laubes) tragen. Jetzt ist sie in die Ordnungen HYDROPTERIDES und STACHYOPTERIDES von Hr. Willdenow getheilt worden.

MOBILIS ANNULUS, ein beweglicher Ring. Der sich am Strunke hin und her schieben läßt. *Agaricus procerus*.

MOLENDINACEUM SEMEN, ein windmühlenflüglichter Same. Der mit vielen flügelartigen Membranen besetzt ist, wie bey *Laserpitium*.

MOLLISSIMUS, sehr weich. Wenn etwas mit sehr feinen, wolligen oder seidenartigen Haaren überzogen ist, daß es sich sanft anfühlen läßt, z. B. bey *Bromus mollis*.

Mo-

MONADELPHIA, 1) die XVI Classe des Linnéischen Systems. Die Blüthen enthalten Staubgefäße, die mit ihren Fäden unter einander sämtlich verwachsen sind. 2) Ordnungen mancher spätern Classen, wo das nemliche statt findet.

MONANDRIA, 1) die Ite Classe des Linnéischen Sexualsystems. Sie enthält Gewächse, welche einen Staubfaden in ihrer Blume tragen. 2) Ordnungen späterer Classen, wo ein Staubfaden in der Blume vorkommt.

MONILIFORMIS RADIX, eine rosenkranzförmige Wurzel. Wenn mehrere Knollen, wie eine Schnur, an einem Faden gereiht erscheinen. Bey *Pelargonium triste*.

MONO — — ein — — was einmal vorhanden ist. Wird häufig in Verbindung mit Wörtern gebraucht die aus dem Griechischen entlehnt sind, wie oben Mon-andria, mit einem Staubfaden versehen. Hier nur einige Zusammensetzungen, als:

MONOECIA, 1) die XXI Classe des Linnéischen Geschlechtsystems. Die Gewächse, die hier vorkommen, tragen männliche und weibliche Blüthen, jede Art abgesondert, in besondern Blumen, doch finden sich beyde auf derselben Pflanze. 2) Die erste Ordnung der XXIII Clas-

se, wo die verschiedenen Blumen auch auf einem Individuum vorkommen. Acer.

MONOGAMIA, die sechste Ordnung der XIX Linneischen Classe. Da der Grundcharakter dieser Classe Verwachsung der Staubbeutel ist, so enthält diese Ordnung dergleichen Gewächse, die aber keine zusammengesetzten Blumen haben. Man verwirft sie jetzt mit Recht, und theilt sie unter Pentandria monogynia.

MONOGYNIA, die erste Ordnung vieler Classen, wo die Gewächse einen Stempel haben.

MONOICUS FLOS, eine Blume aus der MONOECIA.

MONOPETALA COROLLA, eine einblättrige Blumenkrone. Sie kommt sehr häufig vor, und das Blumenblatt ist in eine Röhre, einen Trichter oder andre Gestalt gebildet.

MONOSPERMUM, einsamig. Wenn eine Frucht nur einen Saamen enthält, z. B. Bacca monosp. Rubia.

MOSCATUS vel

MOSCHATUS ODOR, Bisamgeruch. Wieder von der Bisamratze (Moschus moschifer L.) kommende bekannte Bisam. Schwach bey mehreren Gewächsen, z. B. bey den Blumen von Adoxa Moschatellina, Carduus nutans etc.

Mu-

MUCRO, *Endspitze*. Eine borstenähnliche harte kleine Spitze am Ende mancher Blätter, z. B. bey *Galium sylvestre*, *Amaranthus Blitum*.

MUCRONATUM, *stechend*. a) *Fol. mucr. einz.* mit einem Mucrone versehenes Blatt, z. B. *Galium Mollugo*, *Aparine*. b) *Operculum mucr.* ein gestachelter Deckel, der ganz platt ist; aber eine stachelartige Spitze oben drauf hat. *Hypnum palustre*. *Polytrichum urnigerum*.

MULTUS, *viel*, wird oft in solcher Bedeutung mit andern Wörtern verbunden, daher z. B.:

MULTICEPS RADIX, *eine vielköpfige Wurzel*. Sie ist oben in viele Aeste getheilt, die jeder neue Triebe entwickeln. *Geranium macrorhizon*.

MULTIVALVIS, 1) *vielspelzig*. *Gluma mult.* ein Balg, der aus mehreren Blättchen besteht. *Uniola*. — 2) *vielklappig*. Bey Kapseln.

MURICA, *die krautartige Spitze*. Eine kurze, stechende, fleischige Hervorragung, die sich auf der Oberfläche des Stammes oder der Blätter befindet. Bey *Salsola muricata*. An

den Enden von Cypripedium bicoloris

MURICATUS, *weichstachlich*. Mit kleinen kurzen krautartigen Stacheln versehen. *Asperugo procumbens*.

MUSCI, *Moose*. (*Laubmose*.) Die vierte Ordnung (vormals die zweyte) der XXIV Classe. Sie tragen ihre Saamen in einer Büchse, und haben einen stark beblätterten Stiel.

MUTICUS, *unbewehrt, wehrlos*. a) *Anthera mut.* Ein Staubbeutel, der weder mit einer Spitze noch einer andern Hervorragung versehen ist, wie die meisten Staubbeutel. b) *Fol. etc. mutic.* Wenn ein Blatt oder dergl. keine Spitze am Ende hat. c) *Valvula mut.* die keine Granne (*Arista*) hat.

N.

NAPIFORMIS RADIX, *eine rübenförmige Wurzel*. Sie ist oben rundlich und dick, und verliert sich in eine lange Spitze. *Brassica Rapa*. *Chaerophyllum bulbosum*.

NARCOTICUS, *betäubend*. Ein eigner, von einem noch unbekannten Prinzipie herrührender Geruch, der den betäubenden Bestandtheil der Pflanze verräth, z. B. bey *Datura Stramonium* etc.

NA-

NATANS FOLIUM, ein schwimmendes Blatt. Wenn es mit der Unterfläche auf dem Wasser schwimmt. *Lemna. Nymphaea.*

NAUSEOSUS, ekel. Ein Geschmack, welcher zum Brechen reizt, und macht, dass man Uebelkeit empfindet, z. B. bey *Digitalis purpurea.*

NECESSARIA POLYGAMIA, die vierte Ordnung der XIX. Linnéischen Classe. Die Blumen sind Strahlenblumen, und die Scheibe derselben besteht zwar aus Zwitterblüthen, allein sie sind unfruchtbar, und blos die Randblümchen des Strahles tragen Saamen. *Calendula.*

NECTAR, der Honigsaft. Eine Feuchtigkeit, die im Grunde der Blumen oder naher Theile derselben abgesondert wird, meist süß schmeckt, und von den Bienen gesucht wird. Häufig z. B. bey *Aquilegia vulgaris* etc.

NECTARIFERUS, honigtragend. Verschiedene Theile können zur Aufbewahrung des Nectar dienen, z. B. a) *Petala nectarif.* bey *Fritillaria.* b) *Pori nect.* bey *Hyacinthus.* c) *Squamae nectarif.* bey *Ranunculus* u. s. w.

NECTARIUM, das Honiggefäß. Nach Linné alle Theile, die auf dem Blumenstiel sitzen, ausser den Blumenblättern und den Genitalien. Neuerlich hat man aber diejenigen, die keinen Honigsaft erzeugen, davon mit Recht getrennt, wie

wie z. B. Corona etc. Und versteht blos die saftführenden Theile dieser Art in der Blume.

NERVATUS und

NERVOSUS, gerippt; rippig; (stielrippig.) Fol. nerv. Wenn mehrere Bündel von Gefäßen, in Gestalt von erhabenen Streifen aus dem Blattstiele kommen, und sich auf der Unterfläche des Blattes verbreiten, z. B. bey Veratrum nigrum.

— — NERVIVM — — rippig. Was mit Rippen versehen ist, z. B. tripli-nervium fol. ein dreyrippiges Blatt. Laurus Cinnamomum.

NEUTER FLOS, eine geschlechtlose Blume. Die weder Pistille, noch Staubgefäße hat. Man trifft sie in der XIX und XXIII Classe Linné's bisweilen an.

NIDULANS, nistend. a) Radix nid. Wenn eine Zwiebel innerhalb ihrer Haut kleinere erzeugt, und ganz daraus zu bestehen scheint. Ornithogalum spathaceum. b) Semina nidulantia sind solche, die in einer Beere haufenweis beysammen stehen, und nicht sichtbar durch einen Nabelstrang angeheftet sind. Fast bey jeder wahren Beere.

NIGER, schwarz. Ein gewöhnliches, etwas ins Graue fallendes Schwarz. Collema botrydis, nigrum.

Ni-

NITENS, und

NITIDUS, glänzend. Fast wie *lucidus*, was die Lichtstrahlen zurückwirft. *Folia nit.* bey *Prunus Laurocerasus*.

NIVENS, schneeweis. Soviel als **CANDIDUS**.

— — **NODIS** — — knotig. Zeigt in Verbindung mit einem Zahlworte die Anzahl der Knoten an, die einen Stengel theilen, z. B. a) *binodis culmus*, ein Halm, der nur zwey Knoten hat, bey *Aira cespitosa*. b) *enodis*, ohne Knoten. *Carex*.

NODOSUS, knotig. Wenn ein Stiel durch hervorstehende Glieder abgetheilt ist. So z. B. a) *Caulis nodos.* *Conium maculatum*. b) *Culmus nodosus*, bey vielen Gräsern. *Poa*, *Aira*. c) *Pili nodosi*, dergleichen Haare finden sich an dem Kelche von *Achyranthes lappacea*.

NOTHUS, falsch. *Notha radix* ist die Befestigung der Pflanzenkörper, nicht an die Erde, sondern an einen andern Körper, z. B. auf Steine bey *Fucus natans*. Andere der Art bey Lichenen.

NUBILIS, mannbar. *Umbella nubilis* heisst eine solche, deren Blume gerade in der Fructification stehen. Sie nehmen dann bisweilen eine andere Lage an, z. B. *Pimpinella peregrina*,
na,

na, Sefeli pimpinelloides, wo sie überhängend (nutantes) werden.

NUCAMENTUM, ehemals das Kätzchen, s. AMENTUM.

NUCLEUS, der Kern. Der Saame, den eine Nuss (nux) enthält. Bisweilen bezeichnet man auch den Kern anderer Saamenkörner mit diesem Namen.

NUDIUSCULUS CAULIS, ein fast unbehaarter Stengel. An dem kaum ein oder das andere Härchen zu sehen ist, z. B. bey Brassica campestris.

NUDUS, nackt. So heisst ein Theil, wenn ihm die gewöhnlichen Bekleidungen fehlen. Als z. B. a) capitulum, caulis, culmus nudi, die keine Blätter etc. an oder um sich haben. b) Arista nuda, eine Granne ohne Haare. Bromus secalinus. c) Flos nud. die ohne Blumenkrone und Kelch ist. Die weiblichen Blüthen von Xanthium. d) Peristoma nud., das weder Zähne noch Erhabenheiten besitzt. Gymnostomum. Sphagnum u. s. w.

NUTANS, überhängend. Wenn die Spitze eines Theiles zur Erde gekrümmt ist, z. B. a) Flos nutans bey Aquilegia vulgaris. b) Umbella nut. bey Sefeli pimpinelloides, u. s. w.

Nux

Nux, Nufs. Ein mit einer harten Schaale überzogener Saame, welche Schaale aber nicht aufspringt. *Juglans. Cocos. Corylus etc.*

O.

OB — — umgekehrt — — bezeichnet nemlich, dass eine Form da sey, aber verkehrt, das Untertheil oben. Folgende beyde Beyspiele erläutern es:

OBCORDATUM, umgekehrt herzförmig. Wenn z. B. ein Blatt eine herzförmige Gestalt hat, aber mit der Spitze angeheftet ist. Als etwa: *Petalum obcordat.*, das mit der Spitze festsetzt, oben breit wird, und da tief eingeschnitten ist, so dass zwey rundliche Lappen gebildet werden. Bey *Fragaria sterilis. Potentilla recta.*

OBOVATUM FOLIUM, ein verkehrt eyförmiges Blatt, dessen breiterer Durchmesser oben, und der schmälere an der Basis ist. *Berberis vulgaris. Spiraea hypericifolia.*

OBLITTERATUS, verlöscht, vernichtet. Bey der Cruste von *Verrucaria oblitterata*, wo die Scutellen dieselbe ganz verdecken und gleichsam vertilgen.

OBLI-

OBLIQUUS, 1. *schief*. Wenn ein Theil eine Mittellage zwischen der senkrechten und horizontalen annimmt, z. B. a) Calmus obl. bey *Pon annua*. b) Radix obl. bey *Aethusa Meum*. 2. Ein Theil, dessen oberer Rand an einer Seite länger, als an der andern ist, wie bey manchen Kelchen und Blumenkronen. 3. *Gedreht*. Fol. obliq. Es liegt horizontal, seine Basis steht flach nach oben, der Rand der Spitze aber ist nach der Erde gekehrt. *Lycium europaeum*.

OBLONGUS, *länglich*. Wo die Breite eines Theils sich zu seiner Länge etwa verhält wie 1 zu 3. Die Form ist übrigens nicht ganz genau bestimmt, z. B. a) Fol. oblong. bey *Rumex Acetosa*. b) Spica oblonga, bey *Orchis odoratissima*.

OBTECTO - VENOSUM FOLIUM, ein bedeckt geripptes Blatt. Wenn über ein adriges Blatt noch drey Nerven laufen, die aus der Basis kommen, und jene gleichsam bedecken. Bey *Erythroxylon Coca*.

OBTUSUS, *stumpf*, 1. Eine rund sich endigende Spitze. a) Fol. obtus. Bey *Convallaria Polygonatum*. b) Stigma obtus. *Myosotis* etc. 2. Eine rund sich endigende Schärfe. Daher

her Caulis obtuse angulatus, ein stumpfeckiger Stengel, bey *Pelargonium tetragonum*.

OBVOLUTUS, *zwischen gerollt*, (in einander geschoben.) Wenn zwey Blätter, ohne aufgerollt zu seyn, so liegen, dass die Hälfte des einen zwischen beyden Hälften des andern liegt. Bey *Salvia officinalis*.

OCHRACEUS, *ochergelb*. Ein mattes, blasses Rothgelb, das etwas ins Braune schimmert, z. B. die Blumen von *Scabiosa rigida*.

OCHREA, *Tute*. Eine walzenförmige Scheide, die die Basis der Blumenstiele bey einigen Gräsern, z. B. *Cyperus*, und des Stengels bey *Polygonum* umgiebt.

OCHROLEUCUS, *Ocherweiß*. Beynahe weisses Ochergelb. Bey den Blumen von *Orchis pallens*. *Usnea dichotoma*.

OCTANDRIA, 1) die VIII^e Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen tragen acht freye Staubfäden. 2) Ordnung mancher Classen, wenn die darinn vorkommenden Staubfäden 8 an der Zahl sind.

OCTO, — — acht — — z. B.

OCTONA FOLIA, *achtfache Blätter*. Wenn ihrer acht rund herum stehen. *Galium Mollugo, sylvaticum*.

Ocu-

OCULI, Augen; Knospen, die blos Blätter bringen.

OPACUS, matt. Wenn die Oberfläche keinen Glanz hat, und die Lichtstrahlen nicht zurückwirft.

OPERCULATUS, bedeckt. a) Calyx operc. Ein Kelch, der nach dem Verblühen der Blume mit einem besondern Deckel verschlossen wird. Scutellaria. b) Capsula operc. Eine mit einem Deckel versehene Capsel, welcher abfällt. Bey Hyosciamus.

OPERCULUM, der Deckel. Ein runder Körper, der die Oeffnung einer Kapsel, hauptsächlich der Moosbüchse bedeckt und verschliesst, und bey der Reife des Saamens abspringt. Bey den meisten Laubmoosen.

OPPOSITIFLORUS, mit gegenüberstehenden Blumen. Wenn die Blumenstiele einander gegenüber stehen.

OPPOSITIFOLIUS, mit gegenüberstehenden Blättern, z. B. Chrysosplenium oppositi folium, oppositifol. panicula, Rumex lunaria, oppositifol. umbella, Cicuta virosa.

OPPOSITUS, gegenüberstehend. Wenn zwey Theile an einem Stiele einander gerade gegenüber stehen, d. h. in einer Fläche angeheftet sind. Fol. opp. z. B. Stellaria nemorum, Holostea, graminea etc.

ORA

ORA, *Mündung*. Eine mundähnliche Oeffnung.

ORBICULARIS, oder

ORBICULATUS, 1) *zirkelrund*. Fol. orbic. ein Blatt von überall gleichem Durchmesser. *Hedysarum moniliferum*. 2) *Kreisförmig*. *Frons orb. seu stellata*. Wenn die Blättchen sich rund herum kreisförmig ausbreiten. *Lobaria pulverulenta* etc. etc.

ORBICULUS, *Tellerchen*. Ein rundes, auf beyden Seiten flaches Fruchtlager im Körper mancher Pilze der Ordnung *Gasteromyci*, z. B. *Nidularia*.

ORCHIDEA COROLLA, eine *Orchisähnliche Blume*. Sie besteht aus 5 Blumenblättern, welche einseitig, (nicht im Zirkel) gestellt sind. Die andere Seite nimmt ein besonders gebildeter Kranz (*corona*) ein, der die Unterlippe genannt wird. *Orchis*, *Ophrys*, *Neostia* etc.

ORDO, 1. *Ordnung*. Eine Anzahl von Gewächsen in einer Klasse, wenn dieselben ein wichtiges Kennzeichen mit einander gemein haben. 2. *Reihe*, z. B. *ordine duplici dentatum peristoma*. Wenn die Zähne in zwey Reihen um das Maul herum stehen. *Bryum*.

• **OR-**

ORGYA, *Klafter*. Die Länge von sechs Fufs. Etwa soviel als die Länge zweyer ausgestreckter Mannsarme vom Ende des einen Mittelfingers bis zum andern. Daher **ORGYALIS**, *klafterlang*.

Os, *Mündung*. Eine Oeffnung an der Blume, dem Saamen u. s. w.

OSSEUS, *knochenartig*. So nennt man manche Saamen, wenn sie steinhart sind, z. B. bey *Mespilus*.

OVALE FOLIUM, *ein eyrundes, ovales Blatt*. Soviel als **ELLIPTICUM**.

OVATUS, *eyförmig*. a) *Fol. ovat.* ein Blatt, das länger als breit ist, oben und unten rund zuläuft, an der Basis aber breiter ist als oben, z. B. *Prunus Cerasus*. *Pyrus Malus* etc. b) *Was die Figur eines Eyes hat*, z. B. *Spicula ov.* *Bromus mollis*.

P.

PAGINA, *Fläche, Seite*. Bey dem Laube, den Blättern; *pag. inferior* die untere, *superior* die obere Fläche.

PALACEUM FOLIUM, *ein randstieliges Blatt*. Wenn der Blattstiel am Rande des Blat-

Blattes angefügt ist. Wie beynahe bey allen Blättern.

PALATUM, *der Gaumen*. Bey maskirten Kronen schlägt sich die Unterlippe gegen die obere herauf, legt sich oft an dieselbe an, und schlägt sich dann wieder zurück. Dieß ist der so benannte Theil. Man sieht ihn bey *Antirrhinum*.

PALEA, *Spreu*. Die kleinen Blättchen auf dem Strunke der Farrenkräuter oder dem Fruchtboden (*receptaculum*) mancher zusammengesetzten Blumen, z. B. *Silphium*. *Helianthus*.

PALEACEUS, *spreutragend*. Wenn ein Theil mit kleinen, häutigen, trocknen Schuppen besetzt ist. a) *Receptaculum pal.* *Zinnia*, *Anthemis*, *Achillea*. b) *Stipes pal.* *Onoclea crisp.* c) *Pappus pal.* Wenn kleine Schuppen um den Saamen stehen. *Helianthus annuus u. s. w.*

PALLIDUS, *blafs*. Bezeichnet bey jeder Farbe, daß sie heller ist, als gewöhnlich.

PALMAE, *Palmen*. In den ältern Linnéischen Pflanzensystemen eine Anzahl Gewächse, die unter dem Titel Appendix das System beschloßen. Sie sind baumartig, haben keine Aeste, sondern entweder unten, oder an der Spitze des Stammes (*Stockes*) Laub, (*Frons*), die Blumen

men kommen aus einer Scheide. Mehrere Botaniker wollen sie jetzt unter die übrigen Classen vertheilen.

PALMARIS CAULIS, ein Stengel, der einer Hand hoch ist, oder 3 — 4 Zoll. *Orchis Morio*.

PALMATUS, handförmig, z. B. a) *Aculeus palm.* Ein mehrmals bis zur Basis getheilter Stachel, der wie aus mehrern zusammengesetzt erscheint. *Berberis vulgaris*. b) *Folium palm.* Ein rundliches, in fünf, sieben, oder neun, weit über die Hälfte eingeschnittene Lappen getheiltes Blatt. *Passiflora coerulea*. *Acer palmatum*. c) *Radix palm.* Wenn zwey (auch drey) länglichte, etwas breitgedrückte Knollen oben zusammenhängend, am Ende einigemal getheilt sind, z. B. *Orchis latifolia*, *Conopsea*.

PALMUS, eine Handbreit. Vier Quersfinger der Hand, oder 3 Zoll.

PANDURAEFORME FOLIUM, ein geigenförmiges Blatt. Ein länglichtes Blatt, das auf beyden Seiten bogenförmig stark ausgeschnitten ist, z. B. die Wurzelblätter von *Rumex pulcher*.

PANICULA, Rispe. Eine Menge Blumenstiele, die auf zertheilten Aesten stehen, oder umgekehrt, ein vielmal zertheilter Stengel, wo an jeder

der Spitze eine Blume steht, die sich alle etwas nähern. *Aira aquatica, flexuosa* etc. *Myagrum perenne*.

PANICULATUS, *rispenförmig*, z. B. a) *Caulis pan.*, der in viele Aeste zertheilt ist, welche bey ihrer letzten Vertheilung Blumen, und untermischt auch Blätter tragen. *Phlox paniculata, Gypsophila paniculata*. b) *Flores pan. Milium effusum*.

PAPILIONACEA COROLLA, *eine Schmetterlingsblume*. Sie besteht aus vier Blumenblättern, wovon das oberste, größte, meist breite *Vexillum, Fahne*, die beyden zur Seite, drunter liegenden *Alae, Flügel*, und das unterste, hohle, was die Zeugungstheile umgiebt, *Carina*, oder das *Schiffchen* genannt werden. Die meisten Blumen der Classe *Diadelphia* (*decandria*) haben sie deutlich.

PAPILLAE, *Warzen*. Es sind kleine, runde Erhabenheiten auf der Unterseite mancher Pilze, welche die Befruchtungstheile enthalten.

PAPILLOSUS, *warzig*. Aus kleinen fleischigen Knötchen bestehend, oder damit bedeckt, z. B. *Folia papill. etc. Mesembryanthemum crystallinum. Aloe margaritifera*.

PAPPIFORMIS LANA, *Federwolle*. Eine Menge langer straffer Haare, die den Saamen umgeben, bey *Eriophorum*.

PAPPUS, *Federchen*; *Harkrone*. Eigentlich der Kelch jeder einzelnen Blume, deren eine Menge in eine allgemeine Blumendecke (*anthodium*) eingeschlossen sind, wie bey der *Syngenesia*. Dieser Kelch besteht aus Haaren, oder einer dünnen, durchsichtigen Haut, und er bleibt bis zur Reife des Saamens, wo man ihn meist erst bemerkt. Er ist z. B. a) *capillaris* oder *pilosus*, wenn er aus einfachen Haaren besteht, *Sonchus*. *Lactuca*. b) *plumosus*, wenn die einzelnen Haare franzenförmig mit andern besetzt sind, *Picris*, *Scorzonera*. c) *stipitatus*, wenn erst ein Stielchen auf dem Saamen kommt, und dann jener, *Leontodon*. d) *sessilis*, wenn er auf der Spitze des Saamens aufsitzt, z. B. bey *Apargia* u. s. w.

PAPULOSUS, *blattrig*. Wo sich kleine, inwendig hohle Körperchen (wie Pockenbläschen) auf der Oberfläche finden. *Mesembryanthemum hispidum*.

PARABOLICUM FOLIUM, ein *parabolisches* Blatt. Es ist an der Basis rund, nimmt all- dann mit cinemmale mit einem kleinen Bogen ab.

ab, und wird nach der Spitze zu immer schmaler.
Tetragonia expansa.

PARAPETALUM, ein Nebenblumenblatt.
 Ein Theil der Blumenkrone, der mit den Blumenblättern Aehnlichkeit hat, aber davon unterschieden wird. (als: Nectarium, Corona etc.)
 bey *Aquilegia*, *Silene* etc.

PARAPHYSIS, Saftfaden. Es sitzen um die Blüthen der Läubmoose eine Menge gegliederter Fäden herum, die man auch *Filia succulenta* genannt hat, und für Honiggefäße der Moosblüthe hält.

PARASITICUS CAULIS, ein schmarotzender Stengel. Der mit seiner Wurzel auf andern Gewächsen festsetzt. *Viscum*, *Epiden-drum*, *Montropa* etc.

PARENCHYMA, Fleisch. Das dichte, mit vieler Flüssigkeit angefüllte Zellgewebe bey Früchten; heist auch *pars carnosae*.

PARIPINNATUM FOLIUM, soviel als **ABRUPTEPINNATUM**. Bey *Orobis vernus*.

PARTIALIS, besonders. So werden die Theile genannt, wenn sie in oder auf einem gemeinschaftlichen (*universalis*) ähnlichen enthalten sind, z. B. a) *Involucrum part.* Die Hülle um ein paar einzelne Blumen, welche in einer

allgemeinen Hülle enthalten waren, z. B. bey Selinum. b) Pedunculus part. ein einzelner, mehrmal vorhandener Blumenstiel, wenn er auf einem gemeinschaftlichen sitzt, daher c) Umbel- la part. die kleine Dolde, wie z. B. bey Ane- thum u. s. w.

PARTITUS, getheilt. Wenn ein Theil bis fast zur Basis in Einschnitte getheilt ist, z. B. Fol. tripartitum, Ranunculus acris. Fol. multipar- tit. Geranium pratense u. s. w.

PATENS, abstehend. a) Folium, rami paten- tes, die mit dem Stamme einen rechten Win- kel machen, und nicht an ihm anliegen. b) Pe- rianthium pat. eine abstehende Blüthendecke, die aus mehreren Blättchen besteht, und nicht an der Blume anliegt. Sisymbrium, Sinapis.

PATENTISSIMA PANICULA, eine ganz abste- hende Rispe. Wenn ihre Aeste weit vor einander abstehen, (beynahe im rechten Winkel) und nach allen Seiten hin ausgedehnt sind. Agrostis rubra.

PATULUS, ausgebreitet. Daher z. B. Pani- cula patula, deren Aeste weit, in einem nicht sehr spitzen Winkel abstehen. Agrostis Spica venti; Bromus sterilis.

PECTEN, s. TRICHIDIUM.

PECTINATO-PINNATUM FOLIUM, ein kammförmig gefiedertes Blatt. Ein linienförmiges Blatt, das auf beyden Seiten mit regelmässigen, linienförmigen, kurzen Einschnitten versehen ist. *Lavandula dentata*.

PEDALIS, einen Fuss lang. 12 Zoll.

PEDATUM FOLIUM, ein gefusstes Blatt. Wenn ein Blattstiel sich horizontal theilt, an jedem Ende zwey Blättchen stehen, und zwischen den obern zwey Endblättchen, d. h. an einer Seite des getheilten Stieles wieder einige Blättchen sitzen. *Helleborus niger, foetidus, viridis. Convolvulus copticus*.

PEDICELLATUS, gestielt. Mit einem kurzen Stielchen versehen. *Sterculia crinita. Passiflora u. s. w.*

PEDICELLUS, oder

PEDICULUS, der besondere Blumenstiel. Kann auch *pedunculus partialis* heissen, und ist der, unmittelbar die Blume tragende, auf einem allgemeinen sitzende Blumenstiel.

PEDUNCULARIS, blumenstielständig. Was auf dem Blumenstiele steht. Man braucht es von andern Theilen als der Krone, z. B. *Cirrus pedunc.* der aus demselben herkommt.

PEDUNCULATUS, *gestielt*. Mit einem Blumenstiele (pedunculus) versehen.

PEDUNCULUS, *der Blumenstiel*. Der Stiel, der eine Blume (oder auch mehrere Blumen) trägt. PEDUNC. RADICALIS soviel als SCAPUS.

PELLUCIDUS, *durchscheinend*. Soviel als DIAPHANUS.

PELTA, *Schild*. Ein rundliches, oder längliches Fruchtlager, das am Rande des Laubes mancher Lichenen vorkommt. Peltigera.

PELTATUS, *schildförmig*. a) Anthera peltata, ein tellerförmiger Staubbeutel, der in der Mitte auf dem Faden steht. Taxus baccata. b) Fol. pelt. Wenn der Blattstiel in der Mitte des Blattes aufsitzt. Tropaeolum majus. c) Frons pelt. Wenn eine tellerförmige Blatts substanz an der Spitze des Strunkes bey Palmen rund um geschlossen ist. Corypha. d) Indusium pelt. Eine schildförmig gestielte Decke. Equisetum. u. s. w.

PENDULUS, *hängend*. 1) Was mit der Spitze zur Erde gekehrt, und dabey biegsam ist. Daher rami penduli bey Betula nigra. u. s. w. 2) Radix pend. Wenn eine Wurzel aus Knollen besteht, die durch Fäden an einander hängen. Bey Spiraea Filipendula.

PENICILLIFORME STIGMA, eine pinselförmige Narbe. Die aus vielen kurzen und dichtgedrängten fleischigen Fasern besteht, so dass sie einem Pinsel ähnelt.

PENICILLUS PILORUM, Harpinsel. Sind kleine steife Haare, die wie Bürstenpinsel z. B. auf der Unterlippe mancher Orchiden stehen. *Orchis militaris*.

PENNATUS s. PLUMOSUS.

PENTA — — fünf — — in Verbindung mit Wörtern, die aus dem Griechischen genommen sind, z. B.

PENTA GYNIA, mit fünf Pistillen, oder eben soviel Griffeln versehen. Als Ordnung mehrerer Classen.

PENTANDRIA, 1) die V Classe des Linnéischen Sexualsystems. Es sind darinn Gewächse enthalten, deren Blumen fünf freye Staubfäden tragen. 2) Ordnungen späterer Classen, wenn gleicher Charakter vorhanden ist.

PEPO, Kürbisfrucht. Eine meist saftige Frucht, deren Saamen an ihrer Rinde inwendig befestigt sind. *Cucumis*, *Cucurbita*, *Passiflora* etc.

PERENNIS PLANTA, eine ausdauernde, (vieljährige) Pflanze, deren Wurzel
vie-

viele Jahre lebt, und in jedem Frühling einen Stengel treibt, der im Herbste ausgeht. Man giebt ihr das Zeichen 4.

PERFOLIATUS, *durchwachsen*. Caulis vel folium perfoliatum; wenn der Stengel durchs Blatt durchgeht. Bupleurum perfoliatum.

PERFORATUS, *soviel als PERFOLIATUS*.

PERIANTHIUM, *die Blüthendecke*. Ein Kelch, der unmittelbar an der Blume liegt, und sie vorher umschloß, wie die meisten Blumen haben.

PERICARPIUM, *die Hülle oder Bedeckung, welche die Samen umschließt*. Es sind dreyzehn Arten davon jetzt aufgezählt, als: Bacca, capsula, theca etc.

PERICHAETIUM, *der Mooskelch*. Bey den männlichen Moosblüthen eine Anzahl feinerer Blättchen um dieselbe herum. Bey den weiblichen sieht man ihn am deutlichsten bey der reifen Frucht, wo er dann unten um die Borste herum in Gestalt von kleinen Blättchen sich anlegt. Daher PERICHAETALIA FOLIA, die Blättchen, die diesen Kelch ausmachen.

PERIDIUM, *Umschlag*. Eine dünne, auf verschiedene Art zerreißende Haut bey einigen Gastromycis, z. B. Physarium. Diderma etc.

Pe-

PERIGONIUM, so nannte Hedwig sowohl Kelch als Krone, die er nicht unterschieden wissen wollte, als etwa perig. externum der Kelch, perig. intern. die Krone.

PERISPERMIUM, soviel als **PERICARPIUM**.

PERISTOMA, oder auch

PERISTOMIUM, das Maul. Der Rand um die Oeffnung der Moosbüchse, nach abgeworfenem Deckel. Es ist a) nudum Perist. Ohne eine Erhabenheit; bey Splanchnum, Gymnostomum, oder b) dentatum wie bey den übrigen.

PERONATUS STIPES, ein gestiefter Strunk, der von unten bis zur Mitte mit einer wollartigen Masse dicht überzogen ist.

PERPENDICULARIS RADIX, eine senkrechte Wurzel. Die senkrecht in die Erde geht. Peucedanum officinale.

PERSISTENS, bleibend. Wenn ein Theil nach dem Verblühen noch da bleibt, und nicht abfällt. Daher z. B. calyx persist. bey Hyoscyamus niger, Moluccella laevis etc. Pappus persistens, bey Leontodon u. s. w.

PERSONATA COROLLA, eine maskirte Krone. Eine röhrenförmige, durch einen Einschnitt in zwey Theile getheilte Krone, wo aber beyde Theile zusammenschliessen. Antirrhinum.

PER

PERTUSUM FOLIUM, ein durchstossenes Blatt, das mit grossen länglichen Löchern versehen ist. *Dracontium pertusum*.

PERVIUS, offen. *Faux peruia*, ein Schlund der nicht verschlossen ist. *Pulmonaria*.

PES, Fuss. Eine halbe Elle, oder etwa die Länge vom Ellenbogen bis zur Handwurzel. Zwölf Zoll.

PETALOIDEUM STIGMA, eine blumenblattartige Narbe. Die wie ein Blumenblatt gestaltet ist. *Iris*.

PETALUM, Blumenblatt. Ein einzelnes Blatt einer Blume.

PETIOLARIS, blattstielständig. Was am Blattstiele befestigt ist, wie z. B. *Cirrus petiol.* Eine Gabel am Ende des Blattstiels eines gefiederten Blattes; bey *Vicia Cracca*.

PETIOLATUS, mit einem Blattstiele versehen; gestielt. Mehrere Theile, als blosser Blätter, wenn sie gestielt sind, werden *petiolata* genannt, wie z. B. *Glandula pet.* bey *Drosera*.

PETIOLUS, Blattstiel. Der Stiel, welcher das Blatt befestigt. *Petiol. communis*, der allgemeine, trägt mehrere Blätter, und kommt bey zusammengesetzten Blättern vor.

PHOE-

PHOENICEUS S. PURPUREUS.

— — **PHYLLUS** — — blättrig. Zeigt in Verbindung mit einer Zahl die Menge der Blätter an, woraus ein Theil besteht. Als z. B. Calyx triphyllus, ein dreyblättriger Kelch bey *Tradescantia* u. s. w.

PICTUS, bemahlt. Wenn grosse, anders gefärbte Flecken auf einer Fläche sind. *Arum pictum*.

PILEUS, der Hut. Der obere runde, meist teller- oder glockenförmige Körper, den ein Strunk (stipes) trägt, bey Schwämmen. *Agarius*, *Boletus* etc.

PILIFERUM FOLIUM, ein haartragendes Blatt. Das an der Spitze ein Haar trägt. *Tortula ruralis*, *Polytrichum piliferum*.

PILOSUS, haarig. Wo sich lange, einzelne (bisweilen etwas krumm gebogene) Haare zeigen, z. B. a) Fol. pilos. *Hieracium Pilosella*. b) Pappus pilos. seu capillaris, ein aus einfachen Haaren bestehendes Federchen. *Carduus*. c) Receptaculum pilos. *Cnicus*. *Centaurea* u. s. w.

PILUS, Haar. Ein feiner, zarter, fadenförmiger Körper, zur Ausdünstung, (vielleicht Einsaugung,) und Bedeckung der Pflanze.

PIN.

PINNA, heisst jedes einzelne gefiederte Blatt; wenn deren mehrere auf einem gemeinschaftlichen Stiele sitzen, so dass sie ein doppeltgefiedertes Blatt ausmachen.

PINNATIFIDUM FOLIUM, ein halbgefiedertes Blatt. Wenn ein längliches Blatt regelmässige Einschnitte hat, die bis fast auf die Mittelrippe gehen. *Sorbus hybrida*. b) *Frons pinnatif.* dergleichen Laub; bey *Polypodium vulgare*.

PINNATUS, gefiedert. *Folium pinn.* Ein Blattstiel, zu dessen Seiten gegenüber kleinere Blättchen stehen. *Robinia Pseudo-Acacia*, *Vicia* etc. u. s. w.

PINNULA, das Blättchen eines gefiederten Blattes.

PISTILIUM, Stempel. Der in der Mitte der Blume stehende weibliche Theil des Gewächses. Er besteht aus der Narbe (*Stigma*), dem Griffel (*Stylus*) der zuweilen fehlt, und dem Fruchtknoten (*Germen*).

PLACENTIFORMIS, kuchenförmig. Rund und flach gedrückt. a) *Radix placentif.* *Cyclamen*. b) *Receptac plac.* *Dorstenia*.

PLANTA, Pflanze. Pflanzen im engern Sinne sind diejenigen Vegetabilien mit deutlichen Blumen.

mentheilen (*Sexualistae*), welche Stiel (Stamm, Stengel etc.) und Blätter gehörig unterscheiden tragen.

PLANUS, *flach*. Eine wenig erhabene Fläche, z. B. a) *Umbella plana*, die oben eine Ebene ausmacht. *Athamanta Cervaria*. b) *Fol. planum*, ein ebenes, (glattes) Blatt, wird dem runzlichten etc. entgegengesetzt u. s. w.

PLICA, *Falte*. Wenn die Blume der Länge nach eingebogen ist, dass dadurch eine längliche Vertiefung entsteht, wie bey den Blumenblättern der Lilien.

PPLICATUS, *gefaltet*. *Fol. plicat.* Wenn es in regelmässige Falten, zwischen jeder Rippe geschlagen ist. *Betula alba*. *Carpinus Betulus*; *Veratrum nigrum*.

PLUMOSUS, *federig*. Mit feinen Haaren zu beyden Seiten, wie eine Feder besetzt, z. B. a) *Arista plumosa*, *Stipapennata*. b) *Stigma plumos.* Bey den Gräsern. c) *Pappus plumos.* Wenn die einzelnen Haare der Haarkrone wieder federig sind. *Tragopogon*. *Scorzonera*. u. s. w.

PLUMULA, *das Blattfederchen*. Der nach oben strebende, zwischen den Cotyledonen liegende Theil des Keimes, aus dem die Blätter und der Stengel etc. sich bilden.

POL.

POLEEN, der *Blumenstaub*. Der männliche Saame in den Staubbeuteln, in Gestalt eines feinen Staubes. Er besteht aus Kügelchen, die durchsichtig sind, und eine befruchtende Feuchtigkeit tragen.

POLLEX s. *UNCIA*.

POLLICARIS, s. *UNCIALIS*, ein Daumenglied lang. Ein Zoll.

POLY — — viel — — wenn ein Theil so oft da ist, dass man ihn nicht mehr nach der Zahl bestimmt. Man verbindet es häufig mit Wörtern, die aus dem Griechischen entlehnt sind, als z. B. :

POLYADELPHIA, die *XVIII* Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Staubfäden sind bey den Gewächsen dieser Classe in mehrere Bündel verwachsen.

POLYANDRIA, 1. Die *XIII* Classe des Linnéischen Systems. Die Blumen tragen viele freye Staubfäden, die (nicht auf dem Kelche, sondern) auf dem Fruchtboden (receptaculum) stehen. 2. Ordnungen späterer Classen, wenn die Blumen viele Staubfäden tragen.

POLYGAMIA, 1. die *XXIII* Classe des Linnéischen Systems. Hier werden die Gewächse aufgeführt, die sowohl Zwitterblüthen, als auch männ-

männliche oder weibliche allein, entweder auf einer Pflanze, oder auch auf mehreren tragen.
 2. Die Ordnungen der XIX Classe, Syngenesia, wo es bedeutet, dass zusammengesetzte Blumen da seyen. (Die Beywörter sehe man an ihrem Orte.)

POMUM, *Apfel*. Eine fleischige Frucht, die inwendig eine vollkommne Saamenkapsel enthält, z. B. *Pyrus Malus, communis, Cydonia etc.*

PORUS, *Loch*. Eine ganz kleine Oeffnung. a) Die kleinen Löcher auf der Unterseite des Huttes bey *Boletus*. b) *Pori melliferi*, Honiglöcher, bey *Hyacinthus, Swertia*. c) An den Staubbeuteln bey *Solanum*.

PRAEMORSUS, *abgebissen*. a) *Fol. praem.* Wenn das Blatt durch eine ungleiche Linie am Rande abgestutzt ist. *Hibiscus praemorsus* (*Pavonia praemorsa*). Wenn die Hauptwurzel wie abgefressen aussieht. *Plantago maior*.

PRASINUS, *lauchgrün*. Reines, etwas dunkles Grün. *Collema prasinum*.

PROCUMBENS, PROSTRATUS, HUMIFUSUS, *gestreckt; liegend*. *Caulis oder surculus proc.*, wenn ein solcher flach auf der Erde liegt. *Hypericum humifusum. Polygala vulgaris. etc.*

PRO-

PROLIFER, *sprossend*. a) *Caulis prolifer*.

Wenn an dem Puncte, wo eine Menge Seitenäste aus dem Stengel kommen, dieser als Hauptstamm aufhört, und so noch einmal bey den Ästen diefs eintritt. Ueberhaupt aber, wenn aus der Spitze Seitenäste in die Höhe gehen. *Ledum palustre*. b) *Surcul. prol.* Wenn aus einem gestielten Moosstengel ein neuer in der Mitte hervorkommt. *Hypnum proliferum*.

PROPAGO, *Fortsatz*. Ein runder, oder länglicher Körper, der von der Mittelpflanze abfällt, und eine neue Pflanze wird. Bey vielen *Cryptogamischen* Gewächsen. *Jungermannia*, *Marchantia* etc.

PROPRIUS, *besonders*. Was einem Theil nur allein zukommt, wie z. B. a) *Petiol. proprius*, den bey zusammengesetzten Blättern das einzelne Blättchen hat. b) *Recept. propr.* ist das für jede einzelne Blume, und daher meist nichts weiter, als das Ende der Blumestiele. Zuweilen ist es groß und fleischig, wie bey *Fragaria vesca*.

PROSPHYSIS s. **ADDUCTOR**, *Zuführer*. Es sind die nicht zur Vollkommenheit kommenden Stempel bey den Moosblüthen.

PROSTRATUS, *gestreckt*, s. **PROCUMBENS**, z. B. *Astragalus glycyphyllos*, *hamosus*.

Pre-

PROTUBERANS, *schwielig*, z. B. Stigma prot.
Eine Narbe, die gleichsam aufgeschwollene
Ecken hat. Tulipa gesneriana.

PRUINA, *Reif*. Ein äußerst feiner, weislichter
Staub, der manche Früchte oder andere Theile
überzieht, z. B. Prunus Domestica, spinosa etc.

PRUINOSUS, *bereift*. Mit Reif bedeckt. Pri-
mula Auricula.

PSITTACINUS, *Papageygrün*. Ein helles,
glänzendes Grün. Bey Verrucaria stillici-
diorum.

— — **PTERYGIUS**, -- *geflügelt*. Mit alis verse-
hen. Semen apterygium, ein ungeflügelter Saa-
me bey Imperatoria Ostruthium.

PUBES, *weiches Haar*. (*Flaum*) Dünne,
feine Haare, als Ueberzug. Gewöhnlich braucht
man das Wort

PUBESCENS, *weichhaarig*. Mit sehr kleinen
weichen Haaren versehen. Avena pubescens; die
Spiculae von Bromus mollis. a) Pilus pu-
besc. Wenn ein Haar noch mit Haaren verse-
hen ist, bey Hieratium Pilosella. b) Stigma
pubesc. Orobus.

PULPOSUS, *markig*. Mit einer saftig-breyigen
Substanz gefüllt. Legumen pulpos. bey Ta-
marindus indica.

PULVERACEUS, *pulverig*. *Wie mit einem Pulver bestreut* Lobaria pulveracea.

PULVERULENTA FRONS, *staubartiges Laub*. *Was aus leicht zu trennenden, nicht zusammenhängenden Körnern besteht*. Lepra.

PUNCTATUS, *punctirt*. *Mit kleinen, zarten Puncten versehen, die man aber nicht durchs Gefühl unterscheiden kann*. Hypericum perforatum. Vaccinium Vitis idaea. b) *Receptaculum punctat*. *Ein mit vertieften Pünktchen versehener Fruchtboden*. Chrysanthemum.

PUNCTUM, *ein Punct*. *Bey den Antheren von Leonurus sind es kleine, weisse, runde, perlenartige Körperchen, womit jene besetzt sind*.

PUNGENS, *stechend*. *Mit einer scharf stechenden harten Spitze am Ende versehen*. *Wie die Blätter von Yucca gloriosa, draconis*.

PUNICEUS, *hochroth*. *Das angenehmste brennende, reine Roth, wie Carmin*. Haemanthus puniceus.

PURPUREUS s. **PHOENICEUS**, *purpurroth*. *Etwas matter, als das vorhergehende, aber sehr rein*. *Die Blumen von Rudbeckia purpurea*.

PUTAMEN, *die Nusschale*. *Die harte Schale einer Nuss (nux)*. z. B. bey Corylus Avelana.

— — PYRENUS — — körnig. Eine mit einer Anzahl Körnern versehene Frucht.

PYXIDATA FRONS s. SCYPHIFERA, becherförmiges Laub. Was eine einfache, sich oben erweiternde Röhre, wie ein Becher bildet. Cladonia gracilis, coccifera etc.

PYXIDIUM, die Moosbüchse. Siehe THECA.

Q.

QUADRANGULARIS, viereckig. a) Caulis quadr. bey Hypericum quadrangulare. b) Fol. quadrang. wenn der Umfang eines Blattes vier Ecken macht. Menispermum canadense.

QUADRI — — vier — — was viermal vorhanden ist. Wird häufig mit lateinischen Wörtern verbunden, wie im vorhergehenden und folgenden zu sehen.

QUADRINATUM FOLIUM, ein vierzähliges Blatt. Wenn vier Blätter an der Spitze eines Blattstieles stehen. Hedysarum tetraphyllum.

QUADRUPPLICATO-PINNATA FRONS, ein vierfach gefiedertes Laub. Wenn ein gefie-

fiederter Strunk an jedem Aste ein dreyfach gefiedertes Blatt hat.

QUATERNA FOLIA, *v i e r f a c h e* Blätter. Wenn deren 4 auf einmal um den Stengel stehen. Galium palustre. Paris.

QUINATUS, *f ü n f z ä h l i g*. Folia quinata, wenn 5 Blätter am Ende des Blattstieles stehen. Ebenus cretica.

QUINUS, *f ü n f f a c h*. Fol. quina, wenn 5 um den Stengel herum stehen, z. B. bey der Varietät von Paris mit 10 Staubfäden.

QUINQUE — — *f ü n f* — — in Verbindung mit einem lateinischen Worte, wenn ein Theil 5mal da ist.

QUINQUES TRIPARTITUM FOLIUM, *e i n f ü n f m a l g e d r e y t e s* Blatt. Wenn sich ein Blatt fünfmal, jederzeit in drey Theile theilt. Bey Peucedanum officinale. (NB. Ich habe die Vertheilung bey dieser Pflanze siebenfach wahrgenommen.)

QUINTUPPLICATO - PINNATA FRONS, *e i n f ü n f f a c h g e f i e d e r t e s* Laub. Wenn ein gefiederter Strunk an jedem Aste ein vierfach gefiedertes Blatt hat.

QUIN-

QUINTUPLINERVIUM FOLIUM, ein fünffach geripptes Blatt. Wenn aus der Mittelrippe über ihrem Ursprunge auf jeder Seite noch zwey Rippen entspringen.

R.

RACEMOSUS, traubenartig. Was eine Traube bildet. Siehe RACEMUS.

RACEMUS, Traube. Ein Blüthenstand, wenn auf einem einfachen langen Blumenstiele der Länge nach gestielte, fast gleich lange Blumen stehen, z. B. Prunus Padus, Acer Pseudo-platanus etc. b) Racem. compositus, wenn mehrere Trauben auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele stehen. Vitis vinifera.

RACHIS, die Spindel. 1) Der ungetheilte, allgemeine Mittelblumenstiel bey einer Aehre, einem Kätzchen (amentum), oder einer Traube. 2) Die Mittelrippe der Blätter.

RADIANS, strahlenartig. Corollae rad. Blumenkronen, deren äussere Blättchen bandförmig länger sind. Scabiosa arvensis. Coriandrum.

RADIATUS, strahlig. a) Flos rad. eine Strahlenblume, wenn sie in der Mitte aus röhrenförmigen (flosculosis), am Rande aber bandförmigen (ligulatis s. semiflosculosis), Blümchen besteht. Anthemis etc. b) Anthodium

dium rad. Wenn die Blüthendecke strahlenförmig sich ausdehnt, wie bey *Carlina*. c) *Scutellae rad*, *Usena hirta* und *florida*.

RADICALIS, was aus der Wurzel unmittelbar entspringt, z. B. a) fol. radical. Wurzelblätter, die unmittelbar aus der Wurzel entspringen. Bey *Viola odorata*. b) *Pedunculus radic.* ein wurzelförmiger Blumenstiel. Der aus der Erde kommt und dann nur eine Blume trägt.

RADICANS, wurzelnd. Was Wurzeln aus sich her austreibt, z. B. a) *Caulis rad.*, der kleine Wurzeln treibt, womit er sich befestigt. *Hedera Helix*. b) *Rami radic.* *Ficus indica*.

RADICATIO, das Wurzelschlagen. Die Zeit, da ein Theil über der Erde Wurzeln treibt.

RADICIFORMIS, wurzelähnlich. Was die Gestalt einer Wurzel hat. So z. B. das ganze Gewächs *Usnea radiformis*.

RADICULAE, Wurzelzaseren. Die ganz kleinen, zarten, sehr feinen Verlängerungen auf der Oberfläche der Wurzeln, die ihnen zu Nahrungsorganen dienen, und oft kaum mit bloßen Augen zu bemerken sind. Sie sterben jährlich ab, und werden erneut.

RA-

RADIUS, 1) der Strahl. a) Der Ring, welcher die aus dem Rande entspringenden bandförmigen (ligulatae) Blümchen zusammengesetzter Blumen bilden. Die weissen bey *Bellis perennis*. b) Die Blumenstiele der Dolde (*Umbella*). 2) Soviel als **DENTES** die Zähne, am Faux bey *Borago* etc.

RADIX, *Wurzel*. Der aus dem Schnäbelchen (*rostellum*) entstehende, abwärts steigende Theil der Pflanze, oder der abwärts steigende Stock, (*Caudex descendens*).

RAMENTACEUS CAULIS, ein ausschlag-schuppiger Stengel. Der mit zerstreuten, häutigen, trocknen Schuppen bedeckt ist, z. B. *Erica ramentacea*.

RAMENTUM, die Ausschlagschuppe. Kleine, breite oder schmale, oft borstenartige, dünne, häutige Blättchen, die bald an den Blattwinkeln, bald anderswo stehen. Sie zeigen sich bey den ausschlagenden Bäumen, und fallen gleich ab, z. B. gross bey *Acer*.

RAMEUM FOLIUM, ein Astblatt; Zweigblatt. Das an den Aesten oder Zweigen steht.

RAMIFICATIO, die Verästigung. Das Vertheilen des Stengels in Aeste, Zweige u. s. w.

RA-

RAMOSISSIMUS, *sehr ästig*. a) *Caulis ramosiss.* Wenn sich ein Stengel in viele Aeste theilt, und diese wieder eine große Menge Aeste haben. b) *Panicula ramosiss.*, eine dergleichen Rispe. *Poa aspera*.

RAMOSUS, *ästig*. Ein sich in Aeste theilender Theil. a) *Caulis ram.* der von unten an Aeste hat, *Hieracium murorum*, b) *culmus ram.*, *Sparganium ramosum*. c) *Lamellae ram.*, wo ein Plättchen sich in mehrere theilt. *Merulius betulinus*. d) *Folium ramos. s. PEDATUM*. e) *Filament. ramos.* wenn der Staubfaden in Aeste zertheilt ist. *Carolina princeps*. f) *Panicula ramos.*, *Festuca fluitans*. g) *Spinæ ramos.* *Centaurea Verutum*. h) *Surculus ramos.* Bey den meisten Hypnys.

RAMUS, *Ast, Zweig*. Die Vertheilungen des Stammes, Stengels u. s. w.

RARA UMBELLA, *eine abstehende Dolden*, deren Strahlen sehr weit von einander entfernt sind.

RECEPTACULUM, *Fruchtboden*. Der etwas ausgedehnte Körper am Ende des Blumenstieles, welche alle Blumentheile, und späterhin die Frucht trägt. Es ist *Rec. proprium*, wenn es nur eine Blume, und *commune*, wenn es viele
Blu-

Blumen trägt. — Receptac. carnosum sieht man bey *Fragaria vesca*.

RECLINATUM FOLIUM, s. **REFLEXUM**, ein niedergebogenes Blatt, dessen Spitze nach der Erde gekehrt ist. *Aconitum*, *Arum*. *Calla*.

RECTUS, aufrecht; gerade. Was gerade, nicht gebogen ist, z. B. *Aculeus rectus*, bey *Solanum sodomaeum*. b) *Arista recta*, eine gerade Granne, bey *Bromus*.

RECURVATUS, gekrümmt. Was in einem Bogen nach oben gekrümmt ist.

RECURVUS, abwärts gebogen, z. B. *Aculeus rec.* der einen Haken nach der Erde zu beschreibt. Bey *Asperugo procumbens*.

REDUNCUS, hakenförmig, s. **HAMATUS**.

REFLEXUS, zurückgeschlagen. a) *Calyx refl.* Wo entweder die Blättchen des Kelches, oder die Einschnitte einer einblättrigen Blütendecke nach unten zurückgebogen sind. *Ranunculus bulbosus*. b) *Aculei refl.* bey *Solanum jamaicense*. c) *Rami refl.* die so herunter hängen, dass sie fast mit dem Stamme parallel laufen. d) Soviel als **RECLINATUS**.

REGULARIS COROLLA, eine regelmässige Blumenkrone, deren Blätter oder Einschnitte einerley Gestalt und Länge haben. *Leucoium. Brassica. Solanum etc.*

REMOTA FOLIA, entfernte Blätter. Wenn zwischen ihnen an dem Stengel weite Zwischenräume sind.

RENIFORMIS, nierenförmig. a) *Anthera renif.* ein nierenförmiger Staubbeutel, der auf der einen Seite eingebogen ist, und die Gestalt einer Bohne (*Phaseolus vulgaris*) hat. *Digitalis purpurea.* b) *Folium renif.* Ein Blatt, das breiter als lang ist, und dessen Basis in zwey rundliche Lappen getheilt ist. *Glechoma hederacea. Hedysarum reniforme, sororium.*

REPANDUM FOLIUM, ein ausgeschweiftes Blatt. Wenn es am Rande ganz flach, bogenförmig ausgeschnitten ist. *Chenopodium glaucum.*

REPENS, kriechend; z. B. a) *caulis rep.* der auf der Erde wegläuft, und an mehreren Stellen kleine Wurzeln treibt. *Sium repens, Glechoma hederacea.* b) *Radix repens*, wenn sie waagrecht unter der Erde fortläuft, und an alle Seiten Nebenzweige ausschickt, die sich in derselben Richtung verbreiten. *Rumex Acetosella. Triticum repens.*

REP-

REPTANS, soviel als **REPENS**.

RESINOSUS, harzig. Ein balsamischer, eigner, den Nadelhölzern zukommender Geruch. Bey den Pinus-arten vorzüglich.

RESUPINATUS, umgewandt; verkehrt. Corolla resup., ist eine rachenförmige (ringens) Krone, wo die Unterlippe die Gestalt der Oberlippe gewöhnlicher Rachenblumea hat, auch an dieser die Staubfäden und der Griffel anliegen; dagegen die Oberlippe mehr einer Unterlippe verwandter Gattungen ähnelt. Gratiola. Ocy-mum. Scrophularia.

RETICULATO - VENOSUM FOLIUM, ein netzförmig geädertes Blatt. Wenn die aus der Mittelrippe entspringenden Adern wieder in Aeste zertheilt sind, die sich unter einander verbinden. Verbascum Thapsus.

RETICULATUS, netzförmig. a) Arillus retic. eine Saamendecke, die den Saamen wie ein feingesponnenes Netz dicht umzieht. Bey Orchiden. b) Bulbus ret. Wenn die Zwiebel aus netzförmigen Häuten besteht. Allium Victoria-lis. c) Peridium reticul. ein fein durchlöcherter Umschlag. Dictydium u. s. w.

RETRO — — rückwärts — — z. B.

RETROFLEXUS, 1) *zurückgeschlagen*. Corolla retrofl. *eigentlich reflexa*, bey Dodecatheon. Cyclamen etc. s. REFLEXUS; 2) *hin und her gebogen*, rami retrofl. *Aeste*, die nach allen Seiten hingebogen sind.

RETUSUS, *eingedrückt*, z. B. Fol. retusum, *ein stumpfes Blatt*, das oben ganz leicht ausgeschnitten ist. Saxifraga crassifolia. Amaranthus Blitum.

REVOLUTUS, *zurückgerollt; zurückgedreht*. a) Cirrus revol., *eine unregelmässig gewundene Ranke*. b) Folium revol., *ein Blatt*, dessen beyde Ränder nach der Unterseite gerollt sind. Salix viminalis, decipiens etc. c) Stigma revol., *eine getheilte Narbe*, deren Spitzen nach dem Griffel hin zurückgerollt sind. Campanula.

RHACHIS, s. RACHIS.

RHIZOMA, *Wurzelstock*. Der mittlere Haupttheil einer zweyjährigen oder ausdauernden Wurzel, an welchem sich die Wurzelfasern (fibrillae) befinden, und welcher im Frühjahre neue Triebe bringt, z. B. bey Daucus Carota. Raphanus.

RHOMBEUS, *rautenförmig*. a) Fol. rhomb. *ein Blatt*, das die Gestalt eines geschoßenen
Vier-

Viereckes zeigt, da seine beyden Seiten in zwey Winkel auslaufen. Hibiscus rhombifolius, Chenopodium viride. Amaranthus Mangostanus. b) Stipulae rhomb., dergleichen Aferblätter, bey Trifol. strictum.

RHOMBOIDEUS, soviel als **RHOMBEUS**.

RICTUS, *Rachen*. Der Einschnitt bey rachenförmigen Kronen (Coroll. ringentibus, Lami-um etc.), der dieselben in Ober- und Unterlippe theilt.

RIGIDUS, *steif; spröde*. Was bricht oder einknickt, wenn man es beugen will, z. B. a) Culmus rigid. Poa rigida, dura. b) Folium rigid. Scabiosa rigida. Dianthus arenarius.

RIMA, *Spalte, Ritze*. Eine schmale längliche Oeffnung, die nicht durch Zerplatzen oder Zerreißen entsteht, z. B. bey der Kapsel der Farrenkräuter. b) Auf dem Nectarium bey Ophrys.

RIMOSUS TRUNCUS, *ein rissiger Stamm*; dessen Rinde viele Spalten hat, z. B. bey Pyrus communis.

RINGENS COROLLÄ, *eine rachenförmige Blumenkrone*. Sie ist einblättrig, unregelmässig, und so gestaltet, dass sie unten eine Röhre bildet, welche sich nach oben in zwey Thei-

Theile theilt, wovon der untere gewöhnlich eingeschnitten, und mit jener Röhre fast im rechten Winkel gestellt ist, den man dann die Unterlippe (*Labium inferius*) nennt. Der obere geht meist gerade in die Höhe, ist oft gewölbt, und heisst Oberlippe (*lab. superius*). Dabey steht die Blume offen, und bildet einen Rachen (*rictus*). Beyspiele kommen in den Klassen *Diandria* und *Didynamia* vor. *Salvia*, *Monarda*, *Galeopsis*, *Stachys*, *Dracocephalum* etc.

ROSACEA COROLLA, eine rosenartige Blumenkrone. Sie besteht aus fünf rundlichen Blumenblättern, mit sehr kurzem Nagel (*unguis*), und hat viele Staubfäden. *Ranunculus*, *Prunus*, *Rosa*, *Potentilla* etc.

ROSEUS, rosenroth. Ein blasses Blutroth. *Lichen ericetorum* *Linné*.

ROSTELLATUM OPERCULUM, ein geschnäbelter Deckel. Der mit einer schnabelähnlichen Spitze versehen ist. *Polytrichum nanum*.

ROSTELLUM, das Schnäbelchen. Der vom Keime (*Corculum*) abwärts nach der Erde gehende spitzige Theil, der zur Wurzel wird.

ROSTRATUS, *geschnabelt*. Mit einem *rostro*, einer schnabelförmigen Spitze versehen, z. B. a) *Siliqua rostrata*, wo der Griffel stehen geblieben, bey *Brassica Eruca*, *Sinapis* etc. b) *Opérculum rostr.* soviel als *rostellatum*. *Hypnum alopecuroides*.

ROSTRUM, *Schnabel*. Der etwas breite übergebliebene Griffel an einer wachsenden Fruchthülle oder Saamen. *Scandix* u. s. w.

ROTATA COROLLA, *eine radförmige Krone*. Eine einblättrige Krone, deren Röhre äußerst kurz, der Rand aber regelmässig eingeschnitten ist, und flach liegt. *Solanum*, *Lysimachia*, *Borago*, *Centunculus* etc.

ROTUNDATUS, *zugerundet*. Ein Theil der rundlich, ohne Winkel und Ecken sich endigt, z. B. die *stipulae* unterwärts bey *Pisum sativum*.

RUDIMENTUM, *Ueberbleibsel*. *Rudim. filamenti*, ein Afterfaden, eine undeutliche Spur eines Staubfadens, der nicht befruchtungsfähig ist. *Chelone*, *Martynia*, *Sesamum*.

RUFESCENS, *und*

RUFUS, *gelbroth*. Ein mit Gelb gemischtes Rothbraun. *Verrucaria rufescens*, *granulosa* etc.

etc. soviel als TESTACEUS, und etwa LATERRITIUS.

RUGOSUM FOLIUM, ein runzliches Blatt, dessen Substanz zwischen den Adern erhoben ist. *Salvia pratensis, officinalis, etc.*

RUNCINATUM FOLIUM, ein schrotsägeförmiges Blatt. Ein halbgesiedertes (pinatifidum) Blatt, dessen Einschnitte spitzig sind, und sich bogenförmig abwärts beugen. *Leonodon Taraxacum. Erysimum officinale. Crepis biennis etc.*

RUTILUS, r ö t h l i c h. Ein unvollkommenes Roth.

S.

SACCATUS, sackförmig. Frons saccat. Wenn das Laub sich vertieft, dass es unten sackförmige Erweiterungen bildet. *Lichen saccatus. Linné.*

SAGITTATUS, pfeilförmig. a) *Anthera sagitt.*, ein zugespitzter, unten in zwey Lappen getheilter Staubbeutel. *Crocus. Nolana.* b) *Folium sagittat.*, ein dreywinklichtes Blatt, das oben spitz ist, und sich unten in zwey horizontal ab-

ste

stehende spitze Lappen theilt. Sagittaria sagittifolia. Rumex multifidus. Chenopodium Bonus Henricus.

SAMARA, *Flügelfrucht. Eine Fruchthülle, die mit einer häutigen Umgebung versehen ist, welche sich in einer flügelartigen Einfassung rund um sie herum, oder nach einer Seite hin, ausbreitet. Acer Fraxinus. Ulmus etc. (NB. Dieser Ausdruck muss jetzt abgeschafft, und der bessere, nux alata, eingeführt werden, da wir überdem ein eignes Genus, welches Samara heisst, im Systeme haben.)*

SANGUINEUS, *blutroth. Ein angenehmes, brennendes, etwas ins blaulich - violette spielendes Roth. Geranium sanguineum.*

SARMENTOSUS, *rankend, rankig. Siehe SARMENTUM.*

SARMENTUM, *Ranke. Soviel als FLAGELLUM.*

SCABER, *scharf; (rauh?) Wenn eine Oberfläche mit kleinen, beym Ueberhinstreifen Widerstand leistenden Puncten (Häkchen) versehen ist, die man nur mit dem Vergrößerungsglase deutlich bemerken kann, z. B. wie an Dactylis glomerata. Silphium perfoliatum.*

SCABRITIES, *die Rauhigkeit. Jene eben beschriebene Schärfe.*

SCANDENS CAULIS, ein kletternder, klimmender Stengel. Ein schwacher, sich an andre Theile von Zeit zu Zeit (durch Gabeln) festhaltender Stengel. Cucubalus (Silene) bacciferus. Bryonia alba. Sycios angulata.

SCAPIFORMIS PEDUNCULUS, ein schaftförmiger Blumenstiel. Wenn ein aufrechter, blattloser, mehrblumiger Blumenstiel an der Basis des Stiels einer Pflanze, oder an einem kriechenden Stiele steht. Trifolium repens. Utricularia vulgaris.

SCAPUS, Schaft. Ein krautartiger, aus der Wurzel oder dem Mittelstocke entspringender Stiel, welcher blos Blumen, und keine Blätter trägt. Bey den lilienartigen Gewächsen, und da, wo er durch einen Blumenstiel auf einem aus der Erde kommenden festsitzt, z. B. (Tulipa) braucht er nur eine Blume zu tragen, sonst aber, bey den übrigen Pflanzen, muss er mehrere Blumen, oder eine zusammengesetzte der Syngenesien, Bellis perennis, Hieracium alpinum, Pilosella etc. tragen, denn ausserdem würde er Pedunculus radicalis heissen. Hieracium cymosum etc.

SCARIOSUS, trocken, raschelnd. Wenn Blättchen so dürre und saftlos sind, dass sie bey dem Angreifen wie dürres Stroh rasseln, z. B.

B. die Blumendecke (anthodium) von Centaurea Jacea, glastifolia. Gnaphalium. Bey Chrysanthemum.

SCOBICULATA SEMINA, feilstaubartige Saamen. Sie sind länglich, und sehr fein, so dass sie fast das Ansehen von Raspel- oder Sägespänen haben.

SCROBICULATUM RECEPTACULUM, ein grubiger Fruchtboden, der mit tiefen runden Gruben versehen ist. Tragopogon.

SCROTIFORME NECTARIUM, ein hodensackförmiges Honigbehältniss. Es bildet einen stumpfen zugerundeten Sack, der in der Mitte durch einen Streif zusammengezogen ist. Satyrium.

SCUTELLA S. SCUTELLUM, Schüffelchen. Eintellerförmiges, meist rundes, bald flach, bald convex oder concav, mit einem Rande versehenes Fruchtlager, bey den Lichenen. Lobaria, Verrucaria etc. etc.

SCUTIFORMIS RADIX, eine schildförmige (falsche) Wurzel, wo die Basis des aufsteigenden Stockes zu einer dünnen Platte wird, mit welcher sich das Gewächs befestigt. Usnea radiformis, Ceramium Filum etc.

SCYPHIFERA FRONS, siehe PYXIDATA FRONS.

SCYPHIFORMIS, becherförmig, siehe CYATHIFORMIS.

SCYPHUS, Becher. Eine sich nach oben becherförmig erweiternde Röhre, fast wie der untere Theil einer Trompete. *Cladonia pyxidata*. Ein Fortsatz bey *Marchantia*.

SECUNDUS, einseitig. Wenn eine Anzahl Theile nur an einer Seite des Stiels befestigt, oder nach einer Gegend hin gerichtet sind, z. B. a) Flores secund. bey *Gladiolus communis*. b) Panicula sec. *Festuca nemorum*, *Silene nutans*. c) Spica secunda, *Nardus stricta* u. s. w.

SEDECIM DENTATUM PERISTOMA, ein sechzehnmal gezähntes Maul. *Bryum*, *Timmia* etc.

SEGREGATA POLYGAMIA, die fünfte Ordnung der XIX. Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen sind hier zusammengesetzt, und jede ist ausser der allgemeinen Blumendecke noch in einen besondern Kelch eingeschlossen. *Echinops* etc.

SEMEN, Saame. Der bekannte, im Fruchtknoten (germen) ein oder mehreremal enthaltene Theil, welcher das letzte Produkt der Pflanze, und

und derjenige Körper ist, der eine neue hervor-
zubringen, die Fähigkeit besitzt. Er ist entwe-
der (scheinbar) nackt, sem. nudum, bey Didy-
naimia Gymnospermia, Salvia u. s. w. oder in
eine Hülle (Pericarpium) eingeschlossen.

SEMI — — halb — — z. B.

SEMIBIFIDA LIGULA, ein halbgespaltenes
Blatthäutchen. Bey Bromus mollis.

SEMIFLOSCULOSUS FLOS, eine geschweifte
Blume. Eine solche, die blos aus Corollis li-
gulatis zusammengesetzt ist. Scorzonera, Le-
ontodon, Hieracium etc.

SEMILOCULARIS FRUCTUS, eine halbfächri-
ge Frucht. Deren Scheidewand nicht bis an
den Mittelpunkt geht, z. B. Capsula semil. Pa-
paver u. s. w.

SEMINALE FOLIUM, ein Saamenblatt. Ein
aus einem Theile des Saamens entstehendes
Blatt, z. B. aus den Cotyledonen bey Phaseo-
lus etc. Bey Cannabis, u. s. w.

SEMIPINNATUM FOLIUM, ein zur Hälfte ge-
fiedertes Blatt. Ein an der Basis ganz
gefiedertes, (pinnatum) nach der Spitze hin
aber nur halbgefiedertes (pinnatifidum) Blatt.
Sorbus hybrida.

SEMIRADIATUS FLOS, *eine halbgestrahlte Blume*. Eine zusammengesetzte Blume, die nur an einer Seite bandförmige (ligulatos) Blümchen hat. *Sigesbeckia orientalis*.

SEMIVERTICALES, *aufrecht stehend*, z. B. Folium, das mit dem Stengel einen sehr spitzen Winkel macht. u. s. w.

SEMIVESTIENS INTEGUMENTUM, *soviel als DIMIDIATUM*, eine halbbekleidende Umhüllung (des Saamens). Wenn sie den Samen nur halb bedeckt. Bey *Scabiosen* etc.

SEMPERVIRENS FOLIUM, *ein immergrünes Blatt*. Was auch im Winter bleibt. *Vaccinium Vitis idaea*. *Buxus sempervirens*.

SENUM, *sechsfach*. Folia sena, deren sechs jedesmal rund um den Stengel stehen. *Galium uliginosum*, *spurium*, *Asperula arvensis*.

SEPIMENTUM, *Wand*. Nach einigen die zur Zeit der Reife nicht an den Klappen befestigte Scheidewand (dissepimentum), z. B. beweglich bey *Plantago major*.

SEPTENUS, *siebenfach*. Foliola septena, deren sieben ein ganzes Blatt ausmachen, bey *Aesculus Hippocastanum*.

SEPTUM, *eine Querwand*, z. B. dünne Häute,

æ, die ein hohles Blatt abtheilen, bey *Juncus articulatus* u. s. w.

SEPTUPLINERVIUM FOLIUM, ein siebenfach geripptes Blatt, das auf der Unterfläche auf jeder Seite drey aus der Hauptrippe entspringende Rippen, und diese selbst in der Mitte zeigt.

SERICEUS, seidenartig. Wenn glänzende, kaum sichtbare, dicht anliegende Haare eine Fläche bedecken, und ihr dadurch einen seidenartigen Glanz mittheilen. *Costus speciosus*, *Salix depressa*, *Potentilla Anserina*.

SERRATUS, sägeförmig. Mit spitzen, nahe beisammenstehenden zahnigen Einschnitten am Rande versehen, z. B. *Fol. ferr. Fragaria. Rosa* etc. etc.

SERRULATA FOLIA, fein sägeförmige Blätter. Die zwar dergleichen Zähne, wie bey *SERRATUM*, aber selbige sehr fein, oder undeutlich haben, dass man sie kaum mit bloßem Auge unterscheidet. *Stellaria Holostea. Trifolium strictum, rubens, alpestre*.

SESQUI — — anderthalb, z. B. *Culmus sesquipedalis*, ein anderthalb Schuh langer Halm.

Ses-

SESSILIS, *fest sitzend*. Wenn ein Theil unmittelbar, ohne einen Stiel dazwischen, auf einem andern angeheftet ist. Daher z. B. a) *Anthera sess.* Ein bloßser, in der Blume sitzender Staubbeutel *Allamanda*. b) *Folium sessile*, das ohne Blattstiel angewachsen ist. *Stellaria Holostea* etc.

SETA, *Borste*. Der zwischen dem Kelch und den Blüthen der Laubmoose und Jungermannien sich erhebende, und die Früchte derselben tragende, einfache, haarförmige Stiel. Sie ist *terminalis*, z. B. bey *Bryum purpureum*, oder *axillaris* bey *Hypnum* u. s. w.

SETACEO - MUCRONATUM FOLIUM, *ein borstig gespitztes Blatt*, dessen kurze Spitze sich in eine Borste endigt. *Quercus rubra*.

SETACEUS, *borstenartig*, z. B. a) *Pappus setac.* Der aus einzelnen steifen glatten Haaren an der Spitze des Saamens besteht. *Centaurea Jacea*. b) *Receptaculum setac.*, ein mit borstenartigen Haaren besetzter Fruchtboden, bey *Cynara*.

SETOSUS, *soviel als SETACEUS*.

SEX — — *sechs* — — was sechsmal vorhanden, z. B.

SEX-

SEXFLORUS VERTICILLUS, ein sechsblüthiger Quirl. Eine Art Blütenstand, der sechs einzelne Blumen enthält. *Stachys annua*.

SICCITAS, Trockenheit. Der Zustand, der zumal bey Laubmoosen anzumerken ist, wenn dieselben fast aller Feuchtigkeit beraubt sind, wo sie sich dann gewöhnlich einrollen.

SICCUS, trocken, dürr. a) *Bacca sicca*, eine trockne, d. h. saftlose Beere. *Cucubalus bacciferus*, (*Silene baccifera*.) b) *Receptaculum siccum*, ein ziemlich saftloser Fruchtboden, wie bey den meisten Pflanzen, (zum Unterschiede von dem *carnoso*, wie bey der Erdbeere u. s. w.) *Bellis* etc.

SILICULA, Schötchen. Eine trockne Frucht, die aus zwey Klappen, (*valvulae*) besteht, welche außerhalb an ihrer Vereinigung zwey Näthe bilden. Innerhalb sind beyde Klappen von einer dieser Näthe bis zur andern durch eine Membran, die die Scheidewand (*dissepimentum*) heisst, getheilt, an welcher die Samen befestigt sind. *Thlaspi*, *Lepidium*, *Draba* etc. (Den Unterschied: *valvulis dissepimento contrariis* etc., siehe bey *valvula*.)

SILICULOSA, die erste Ordnung der XV. Classe des Linnéischen Systems. Die Früchte der
Blu-

Blumen bilden kleine, meist rundliche Schötchen, die mit dem Griffel und einer Narbe versehen sind, welcher letztere auch oft nach dem Verblühen sitzen bleibt.

SILICUA, Schote. Eine länglichte (oft sehr lange) trockne Frucht, die aus zwey Klappen besteht, welche aussen zwey Näthe bilden. Innerlich sind jene meist durch eine Scheidewand (dissepimentum), an der sich die Saamen befinden, getrennt. *Brassica, Erysimum etc. Chelidonium.*

SILICUOSA, die zweyte Ordnung der XV. Classe des Linnéischen Geschlechtssystems. Die Fruchtknoten sind lange Schoten, die oben mit der Narbe versehen sind. Der Griffel fehlt.

SIMPLEX, einfach. 1) Was nicht zertheilt ist. Daher: *Caulis, Culmus, Cirrus, Dens, Filus, Radix, Spica Spina, Surculus simpl.* Die keine Aeste oder Zertheilungen haben. 2) Was in einfacher Form da ist, nemlich z. B. *Anthodium simplex*, wenn eine einfache Reihe Blättchen die Blumen umgiebt, z. B. *Cineraria*. *Folium simpl.* zum Unterschied von *compositum*. *Perianthium simpl.* zum Unterschied von *duplex*. *Umbella simpl.*, wo auf dem Stengel Strahlen sitzen, die unmittelbar Blumen tragen. *Hydrocotyle*. 3) Was nur einmal da ist,

z.

z. B. Flos simpl. eine einfache Blume, auf irgend einem Theile befestigt, zum Unterschied von denen, die auf einem allgemeinen Fruchtboden stehen. Eben so Racemus simplex u. s. w.

SIMPLICISSIMUS, ganz einfach. a) Caulis simpliciss. ein Stengel, der durchaus keine Aeste hat, und nur einfache Blumenstiele trägt, z. B. Allium Scorodoprasum. Epilobium pubescens etc. b) Frons simpl. Das aus ungeheilt fortlaufenden Verlängerungen besteht. Fucus saccharinus.

SINISTRORSUM VOLUBILIS, links gewunden. Wenn z. B. ein Stengel nach der linken Seite um einen andern herum in die Höhe steigt, und sich beständig nach dieser Richtung aufwärts windet. Man sieht es gewöhnlich an Humulus Lupulus.

SINUATUM FOLIUM, ein buchtiges Blatt, was an den Seiten mehrere bogenförmige Ausschnitte hat. Quercus Robur, Hyosciamus niger.

SINUS, Bucht. Ein Ausschnitt eines folii sinuati.

SMARAGDINUS s. SATURATE VIRENS, grasgrün. Ein reines schönes ungemischtes Grün. Ohngefähr wie schöner frischer Rasen.

SOBOR

SOBOLES, *Wurzelsprosse*. Eine fadenförmige, unter der Erde horizontal fortlaufende Verlängerung der Wurzel, die neue Gewächse austreibt, z. B. bey *Triticum repens* etc.

SOLIDUS, *fest*. Ein durchaus mit gleicher Substanz ausgefüllter Theil. Daher z. B. *Caulis*, *Stipes solidus*, die nicht hohl sind.

SOLITARIUS, *einzelnen, einzelnstehend*. Wenn ein Theil nur einfach vorhanden ist, als z. B. *Stipulae solit.*, wenn nur ein Afterblatt am Blattwinkel steht, u. s. w.

SOLUTUM FOLIUM, **BASI SOLUTUM FOLIUM**, (**SUPRA BASIN SOL. FOLIUM**), *ein abgelöstes, ein an der Basis gelöstes Blatt*. Ein fleischiges, rundliches, feststehendes Blatt, wenn dasselbe nicht mit dem Stengel verwachsen ist, sondern nur mit dem Rande daran hängt. *Sedum reflexum*.

SOMNUS, *Schlaf*. Die Zeit wo sich manche Pflanzentheile Abends zusammenlegen, was bey vielen gefiederten Blättern zu sehen ist. (Hier scheint es aber doch kein Schlaf wie der im Thierreiche zu seyn.)

SORUS, *Häufchen*. Sind die beysammenstehenden Saamenkapseln auf der Unterseite des Laubes der Farrenkräuter, z. B. a) *Sori lunati*, die einen halben Mond beschreiben, bey
Lou-

Lonchitis; b) *S. subrotundi*, die rundlich aussehen, bey *Polypodium vulgare*. Sori subrot. biserials sind viele runde Häufchen, die in zwey parallelen Reihen stehen, z. B. bey eben diesem *Polypodium*. c) *S. lineares*, eine gerade Linie bildend; bey *Scolopendrium*. d) Sor. continui, die ununterbrochen forlaufen. *Pteris*, u. s. w.

SPADIX, Kolben. Ein Blüthenstand, der bey den Palmen und einigen Gewächsen der VI. und XXI. Classe vorkommt. Er ist ein gemeinschaftlicher Blumenstiel, der meist lilienartige Kronen trägt, und der einfach (wie ein Zapfen, eine Keule etc.), oder wie eine Rispe oder Traube gestaltet seyn kann. Einfach ist er bey *Acorus*, *Calla*, *Arum*, *Zostera* etc., ästig bey *Phoenix*, traubig bey *Areca* u. s. w. Einen spad. radicalis, einen wurzelständigen findet man bey *Calamus Zalacca*. Gewöhnlich kommt er mit den Blumen aus einer Scheide (*Spatha*.)

SPARSUS, zerstreut. a) *Fol. sparsa*, wenn die Blätter ohne Ordnung auf dem Stengel stehen. Hr. Borkhausen meynt in seinem Wörterbuche, sie seyen dann eigentlich spiralförmig, also keineswegs ohne Ordnung gestellt. *Lilium bulbif-*

biferum, candidum etc. b) rami sparsi, ohne Ordnung zerstreut stehende Aeste. u. s. w.

SPATHA, *Scheide, Blumenscheide*. Ein längliches, mit einer Nath versehenes Blatt, was bey manchen Gewächsen die Blumen vor der Entwicklung einschließt, dann sich an jener Nath öffnet, und wenn nachher die Blumen sich aufthun, zurückbleibt, auch wohl vertrocknet. Bey Palmen, Cocos, Phoenix etc. bey lilienartigen Gewächsen, Narcissus, Allium etc. und z. B. bey Arum; Calla u. s. w. b) Sp. bivalvis, die aus zwey Blättern besteht, bey Stratiotes aloides.

SPATHACEA COROLLA, *eine Scheidenblume*, eine aus einer Spatha gekommene Blume.

SPATHULATUM FOLIUM, *ein spatelförmiges Blatt*. Ein an der untern Hälfte ganz schmales, nach der Spitze hin auf einmal breites, oben zugerundetes Blatt. Cucubalus Otit. Die Wurzelblätter von Cineraria integrifolia.

SPECIES, *Art*; nach Willdenow und mehreren. *Gattung*, nach Blumenbach und andern Naturforschern. Ein bis jetzt noch nie ganz vollkommen bestimmter Begriff. Am besten sagt man wohl im Pflanzenreiche: Alle
Ge-

Gewächse, die mit einander fruchtbare Junge zeugen, gehören zu einer Species.

— — SPERMUS, — — *saa mig.* In Verbindung mit einem aus dem Griechischen genommenen Worte, z. B. Bacca di-sperma, eine zweysaamige Beere u. s. w.

SPHACELATUS, oder

SPHACILATUS, *brandig.* Wenn die Spitze eines Theils braun oder schwärzlich, wie versengt aussieht, z. B. a) Calyx (Anthodium) sphac. Senecio. b) Stipulae sphacelat., bey Vicia sativa u. s. w.

SPHAERICUM CAPITULUM, (s. GLOBOSUM) *ein kugelrunder Kopf, der vollkommen kugelrund ist.* Echinops sphaerocephalus. Cephalanthus occidentalis etc.

SPHAERULAE n. Persoon, *sind rundliche, mit einer Gallerte ausgefüllte Behältnisse, die sich bey verschiedenen Schwämmen, am ausgezeichnetesten bey Sphaeria finden.*

SPICA, *Aehre.* Es ist derjenige Blüthenstand, wenn sich auf einem allgemeinen einfachen langen Blumenstiele eine Menge ungestielter, oder doch wenigstens mit sehr kurzen Stielchen versehene Blumen befinden. Sie ist z. B. a) cylindrica bey Phleum pratense. b) foliosa, die
zwei-

zwischen den Blumen Blätter hat, bey *Leonurus Cardiacus*, c) *verticillata*, die Quirlblumen in Zwischenräumen hat, z. B. *Lavendula Spica*, *Nepeta Cataria* etc.

SPICATUS, ährenförmig, z. B. *Flores spicati*, Blumen, die ährenartig gestellt sind, s. **SPICA**.

SPICELLA, soviel als

SPICULA oder **LOCUSTA**, das Grasährchen.

1) Eine oder mehrere innerhalb eines Balges (*gluma*) des Grases befindliche Grasblumen, z. B. a) *uniflora* bey *Agrostis*, b) *biflora* bey *Aira*, c) *multiflora*, bey *Poa* etc. 2) Die auf einem kleinen Blumenstiel gedrängt stehenden Blümchen mancher andern Gräser, z. B. *Cyperus*.

SPINA, Dorn. Eine spitzige stechende Hervorragung, die aus dem Innern der Pflanze entspringt, und sich nicht mit der Rinde abziehen läßt. *Crataegus Oxyacantha*, *Crus galli* etc. (*Spina* und *Aculeus* werden noch oft mit einander vermengt.)

SPINESCENS, dornig werdend. a) *Petiolus spinos.*, ein Blattstiel, der sich nach Abfallen des Blattes in einen Stachel verhärtet. *Astragalus Tragacantha*. b) *Stipulae spinesc.* Afterblätter,

ter, die sich endlich in stechende Dornen verwandeln. Bey *Robinia pseudo-Acacia*.

SPINOSUS, dornig; (stachlich). Was mit Dornen (oder Stacheln) versehen ist, z. B. a) *Anthodium spinos.*, wo die Kelchblättchen mit Dornen versehen sind. *Centaurea Benedicta*, *solstitialis*, *Verutum*. b) *Fol. spinosa* mit Dornen oder Stacheln versehene Blätter; *Carduus marianus*, *nutans* etc.

SPIRALIS, spiralförmig. Wenn ein fadenförmiger oder langer Theil schneckenartig (wie eine Uhrfeder) gewunden ist, z. B. die Legumina der meisten Species von *Medicago* (vormals *Medicago polymorpha*.) etc.

SPITHAMA, eine kleine Spanne. Soviel als man mit dem Daumen und dem Zeigefinger erspannen kann, oder 7 Zoll.

SPITHAMEUS, eine kleine Spanne lang s.
SPITHAMA.

SPONGIOSUS, schwammig. Eine mehr trockne, aus vielen Zellen bestehende, elastische lederartige Substanz, z. B. *Receptaculum spongiosum*.

SPORANGIDIUM, oder **COLUMNULA**, das Saamenfäulchen. Ein aus dem Boden der Mooskapsel oder Büchse (*Theca*) emporsteigen-

der Faden, an welchem die Saamen befestigt hängen.

SPURIUS, falsch; unächt. Wenn ein Theil das Ansehn eines andern, aber nicht seine Charactere besitzt. So z. B. a) *Bacca spuria*, eine falsche Beere. *Juniperus communis*. Hier wird die Frucht aus zusammengewachsenen Kelchschuppen gebildet. — *Fragaria vesca*. Die Erdbeerfrucht ist auch keine *bacca*, sondern ein fleischiges *Receptaculum* mit harten Saamen. b) *Capsula spur.* bey *Fagus sylvatica*, *Rumex* etc., wo der Kelch die Saamen umschliesst, und ihnen das Ansehn einer Nuss giebt. c) *Nux spur.* *Trapa natans*, *Coix Lacryma* u. s. w.

SQUAMA, Schuppe. 1) Kleine, die Geschlechtstheile der Blume tragende oder bedeckende Blättchen, die das Kätzchen (*Amentum*) bilden, z. B. *Betula*. 2) Die einzelnen Blättchen, aus denen eine allgemeine Blumendecke (*Anthodium*) zusammengesetzt ist. 3) Ein zu den *parapetalis* (*nectariis*) gehörender Theil, bey *Aconitum*, (außer den *cucullis*).

SQUAMIFORMIS, schuppenförmig. Was das Ansehen einer Schuppe (*squama*) hat.

SQUAMOSUS, schuppig. Was mit Schuppen oder schuppenartigen Theilen versehen ist. a)
An

Anthodium squamos. dessen Schuppen (siehe SQUAMA Nr. 2.) dachziegelartig liegen; soviel als imbricatum. Hieracium. b) Bulbus squam. bey Lilium. c) Caudex squam. bey Phoenix dactylifera. d) Stipes squam. bey Agaricus impuber. e) Radix squam. bey Lathraea Squamaria u. s. w.

SQUAMULAE, Schüppchen. Kleine Schuppen. Mit dergleichen ist z. B. der Schlund (Faux) bey Anchusa verschlossen.

SQUARROSO-LACINIATUM FOLIUM, ein sparrig gerissenes Blatt. Wenn bey einem tief eingeschnittenen Blatte die Einschnitte nach verschiedenen Richtungen hinstehen, z. B. bey Cnicus lanceolatus.

SQUARROSUS, sparrig. 1) Wenn ein Theil mit Schuppen (squamis) versehen ist, welche mit ihren Spitzen abstehen, z. B. 1) Anthodium squarros. bey Conyza squarrosa. Aster. b) Pileus squarr. bey Agaricus conspurcatus. 2) Surculus squarros. dessen Blättchen nach verschiedenen Richtungen abstehen. Hypnum squarrosum. 3) Wenn die Lappen eines z. B. halbgefiederten oder schrotsägeförmigen Blattes in verschiedenen Richtungen stehen, und nicht in einer Fläche liegen, z. B. bey Serratula arvensis.

STACHYOPTERIDES, *Aehrenfarren*. Nach Wildenow's Verbesserung die erste Ordnung der XXIV Classe. Die zu den ehemaligen Farrenkräutern gehörenden Gewächse haben ihr Laub beym Entwickeln nicht aufgerollt, und die Früchte stehen entweder in einer Aehre, oder mit ebenfalls ährenartigem Ansehen zwischen den Blättern, z. B. Equisetum.

— — **STACHYOS** — — *ährig*. In Verbindung mit einem Zahlworte die Anzahl der Aehren, die ein Theil trägt, anzeigend, z. B. Caulis monostachyos, ein Stengel der nur eine Aehre trägt, bey Polygonum Bistorta.

STAMEN, *das Staubgefäß*. Der männliche Geschlechtstheil der Pflanze. Es stehen gewöhnlich mehrere derselben in einer Blüthe. Es besteht aus dem Faden (Filamentum) dem Beutel (Anthera) und dem darinn enthaltenen Blumenstaub (Pollen).

STAMINIFORMIS, *staubfadenartig*. Was Aehnlichkeit mit einem Staubfaden hat, z. B. Fila staminiformia zu der Parapetalis gehörende Theile, bey Trollius. Commelina.

STELLATUS, *sternförmig*. Wo Theile rings im Kreise ausgebreitet herum stehen, dass sie eine sternartige Figur bilden, z. B. a) Folia stell. soviel als verticillata, bey Galium. b)

Frons

Frons stellata, aus kreisförmigen Blättchen zusammengesetzt bey *Lobaria* etc. c) *Pappus stell.* Wenn fünf Borsten ausgebreitet an der Spitze des Saamens stehen; *Scabiosa*. d) *Pili stell.* bey *Alyssum calycinum*, *montanum*, *Lavatera triloba*. e) *Volva stell.* Ein mit regelmässigen Einschnitten versehener Wulst, bey *Geastrum stellatum*.

STERILIS, unfruchtbar. a) Bey Laub, Stengel oder dergl., wenn es keine Blüthen trägt, z. B. *Frons steril.* bey *Onoclea Struthiopteris*, und *rami steril.* bey *Euphorbia Cyparissias*. b) Bey Blumentheilen, wenn sie zur Befruchtung unfähig sind, z. B. *Flos sterilis*, *stamina sterilia* u. s. w.

STIGMA, die Narbe. Das äussere Ende des Stempels. Sie steht meist an der Spitze des Griffels, oder wenn dieser fehlt, des Fruchtknotens, und ist oft rauh und feucht. Man findet sie von verschiedener Figur, z. B. a) *St. acutum* bey *Cyclamen*. b) *St. capitatum* bey *Anagallis*. c) *St. bipartitum* bey *Hesperis*. d) *St. trifidum* bey *Campanula*. e) *St. peltatum* bey *Papaver*, *Nymphaea*. f) *St. petaloideum* bey *Iris*, (wo man den Griffel mit dazu gerechnet hat) u. s. w.

STIPES, Strunk. 1) Der Stiel des Laubes der Pal-

Palmen, der krautartigen Farrenkräuter, und die Stütze des Hutes der Pilze. Er ist bey letztern z. B. a) solidus bey *Boletus bovinus*. b) fistulosus bey *Agaricus esculentus*. c) bifistulosus bey *Agaricus ceraceus* u. s. w. 2) Hat man den Caudex intermedius so genannt, z. B. bey *Oxalis filicaulis*, *Ranunculus bulbosus* u. s. w.

STIPITATUS, 1) gestrunkt. Pileus stip., wenn der Hut mit einem Strunke (Stipes) versehen ist, z. B. *Agaricus fimetarius* etc. 2) gestielt. Pappus stipit., wenn das Federchen auf einem kleinen Stiele steht. *Tragopogon*. *Leontodon Taraxacum*.

STIPULAE, Afterblätter. Kleine, am Ende der Blattstiele vorkommende Blättchen, die gewöhnlich einen einfachern Bau als die Stengelblätter haben, oft sind sie ihnen vollkommen ähnlich. Sie sind selten einzeln, solitariae wie bey *Melanthus major*, gewöhnlich geminae, gepaart: *Pisum* etc. Bey *Orobis*, *Lathyrus* etc. werden sie genau beschrieben.

STIPULATUS CAULIS, ein mit Afterblättern versehener Stengel, z. B. *Vicia*.

STOLO, Sprosse. Ein aus der Wurzel entspringender Stiel, der oben Blätter trägt, unten Würzelchen treibt, und am Ende mit vielen

len Blättern versehen ist, woraus eine neue Pflanze wird. *Glecoma hederacea*. *Ajuga reptans*. *Hieracium Pilosella*. *Punica Granatum*.

STOLONIFER, wurzelsprossend. Ein Sprossen treibender Stiel. (s. vorher).

STRIAE, Striche, Streifen. Man braucht das Adjectiv:

STRIATUS, gestreift. Wenn ein Theil mit parallel laufenden, etwas erhabenen oder vertieften Linien versehen ist, z. B. b) *Culmus striatus* bey *Scirpus cespitosus*, *Bromus sterilis*, *arundinaceus*. a) *Caulis striatus*; *Pimpinella saxifraga*, *nigra*. *Chaetophyllum sylvestre*. c) *Fructus striat.* bey *Conium maculatum* u. s. w.

STRICTUS, senkrecht; straff, gerade. Ein vollkommen perpendiculär stehender Theil, z. B. a) *Caulis strict.* bey *Linum tenuifolium* etc. b) *Culmus strictus* bey *Nardus stricta*. c) *Siliquae strict.* bey *Sisymbrium strictissimum*. d) *Fol. stricta*, bey *Aster acris* u. s. w.

STRIGA, die Strichborste. Ein sehr steifes, anliegendes, an der Basis etwas dickeres Haar. z. B. bey *Cactus Opuntia*.

STRI-

STRIGOSUS, *strie glich*. Mit Strichborsten (*strigis*) versehen, z. B. *Lithospermum officinale*. Der Kelch von *Cynoglossum linifolium*, etc.

STROBILUS seu **CONUS**, *der Zapfen*. Gehört zu den *fructibus spuriis*, und ist ein Kätzchen (*Amentum*) dessen Schuppen nach dem Verblühen mit gewachsen und holzig verhärtet sind. Unter jeder Schuppe liegen ein oder zwey freye Saamen, *Pinus*.

STROMA, **Persoon**, ein zweyter Saamenboden, der sich bey einigen *Sphaeriis* findet.

STILYDIUM, **Persoon**, soviel als **COLUMELLA**.

STUPPA, *Werg*. Ein wolliges verworrenes Gewebe. Bey *Octospora*. (s. *Schreber Gen. Plant. Linn. T. II. nr. 1681.*).

STYLUS, *Griffel*. Der zwischen dem Fruchtknoten und der Narbe stehende, längliche, oft fadenförmige Theil des Stempels, z. B. bey *Primula* etc.

STYPTICUS SAVOR, *ein zusammenziehender Geschmack*. Ein *adstringirendes* Prinzip, Gerbestoff, (*tannin* in der französischen Chemie) das von der Galläpfelsäure noch unterschieden werden muss, sich aber häufig

fig mit ihr zugleich findet, und ein herbes Zusammenziehen im Munde hervorbringt. Man findet es bey vielen Rinden, z. B. Quercus Robur, Cinchona etc.; bey den Auswüchsen ienes Baumes, und z. B. bey den Früchten von Prunus spinosa etc.

SUB — — 1) *beynahe, fast — —* In Verbindung mit einem Charakter bedeutet es, dass derselbe unvollkommen vorhanden sey, z. B. subcrenatum folium ein Blatt, bey dem man nur unvollkommene Kerben bemerkt. Campanula Speculum, s. unten: — 2. *unter. Was unterhalb etwas andern ist*, z. B. submersum fol. ein untergetauchtes Blatt s. DEMERSUS, u. s. w.

SUBDIMIDIATO-CORDATUM FOLIUM, ein schiefer herzförmiges Blatt. Ein herzförmiges Blatt, dessen eine Hälfte breiter ist, als die andere. Begonia nitida.

SUBDIMIDIATUM FOLIUM, ein schiefes Blatt. Dessen eine Hälfte schmaler ist, als die andere. Ulmus.

SUBEROSUS, korkartig. Eine weiche, elastische, schwammige, trockne Masse, z. B. Cortex suberos. Bey Ulmus suberosa, u. s. w.

SUBTUS FLORIFERUS, unten Blüthen tragend. Wenn ein Blatt auf seiner Unterseite eine

eine Blume trägt, wie bey *Ruscus Hypoglossum*, *Hypophyllum*.

SUBULATUS, *pfriemförmig*. a) filament. subulat. ein Staubfaden, der zugespitzt und unten dicker als oben ist. b) Pilus sub., ein an der Basis dickeres Haar, z. B. an der Hülle von *Daucus Carota*. c) Stylus sub. ein dergleichen Griffel. d) Folium sub. ein linienförmiges, oder walzenrundes (teres) zugespitztes Blatt. *Sedum reflexum*. *Juniperus communis*. e) Fructus subul. *Scandix* u. s. w.

SUCCOSUS, *saftig*. Mit vieler Feuchtigkeit gefüllt, z. B. *bacca succosa*, eine Beere, die vielen Saft hat. *Ribes rubrum* etc.

SUCCULENTUS, 1) *soviel als succosus, saftig*, z. B. *Drupa succulenta*, bey *Prunus Cerasus*, *Avium* etc. 2) *Fila succulenta* Saftfäden der Moosblüthe, s. **FILUM** Nr. 2.

SUCCUS, *der Saft*. Jede häufig im Gewächse vorhandene Feuchtigkeit, z. B. *Succus luteus*, bey *Agaricus deliciosus* u. s. w.

SUFFRUTEX, *ein Staudengewächs*. Ein Gewächs, dessen Wurzel mehrere Jahre dauert, dessen Stamm aber jährlich eingeht, z. B. *Aster Amellus*, *Novae Angliae* etc. *Helianthus altissimus* etc. Manche nennen ihn auch Halbe.

Halbstrauch, und sagen: dieß sey ein *Gewächs*, dessen oberer Theil nur jährlich *eingehet*, wie z. B. bey *Amorpha fruticosa*, wenn sie bey uns im Freyen steht.

SUFFRUTICOSUS, siehe vorher, *SUFFRUTEX*.

SUFFULTUS BULBUS, *e i n e u n t e r s t ü t z t e Zwiebel*. Wenn der *Wurzelstock* an der Basis der *Zwiebel* weit hervorsteht, so daß er derselben fast an Grösse gleichkommt, und deutlich abgesondert ist, z. B. *Ixia punicea, erecta*.

SULCATUS, *gefurcht*. Mit *Rinnen* versehen, z. B. a) *Caulis sulc.* bey *Heracleum Sphondylium*. *Laserpitium latifolium*, *Selinum Carvifolia*. b) *Fructus sulc.* *Ligusticum*. *Cicuta* etc. u. s. w.

SULCUS, *die Rinne*. Eine der Länge nach laufende *Vertiefung*, wie z. B. mehrere auf den Blättern von *Veratrum nigrum* u. s. w.

SULPHUREUS, *schwefelgelb*. Ein reines, ganz unmerklich ins *Grünliche* schimmerndes *Hellgelb*. *Cladonia deformis*.

SUPERFICIES, *die Oberfläche*, des ganzen *Gewächses*.

SUPERFLUA POLYGAMIA, *die zweyte Ordnung der XIX Linnéischen Classe*, wo die mittlern *Blüm-*

Blümchen der Scheibe (discus) fruchtbare Zwitter, die des Randes oder Strahles (radius) aber blos weiblich, und ebenfalls fruchtbar sind.

SUPERIUS LABIUM, *die Oberlippe*. Die obere Hälfte einer Corolla ringens.

SUPERNE DEHISCENS CAPSULA, *eine oben aufspringende Kapsel*, die sich an der Spitze öffnet. Saponaria officinalis. Antirrhinum etc.

SUPERUS CALYX, seu FLOS, *wenn der Kelch oder die Blume über dem Fruchtknoten stehen*, z. B. Campanula, etc. FRUCTUS s. GERMEN SUP., *wenn die Frucht oder der Fruchtknoten über oder innerhalb der Blume steht*. Papaver etc.

SUPRA, 1) *oberhalb*, z. B. a) suprafloriferum folium, *ein auf der obern Seite Blumen tragendes Blatt*. Ruscus aculeatus. b) Supra basin adnatum folium, *soviel als basi solutum siehe SOLUTUS u. s. w.*

SUPRADECOMPOSITUM FOLIUM, *ein vielfach zusammengesetztes Blatt*. Wenn ein vielfach zertheilter Blattstiel mehrere Blättchen enthält, wie z. B. bey einem Fol. tripinnato. Conium maculatum. Peucedanum officinale.

SURCULUS, der *M o o s s t e n g e l*. Ein den Laubmoosen eigner, mit vielen, fast allemal ungestielten Blättchen bedeckter Stiel. Er ist a) simplex bey *Polytrichum*; ramosus bey *Hypnum* etc.

SUTURA, *Nath.* Eine Erhabenheit oder Vertiefung an einer Frucht, da, wo sich dieselbe früher oder später spalten läßt, z. B. eine einzige bey *Folliculis*, zwey bey *Leguminibus*, und *Siliquis*, mehrere bey Kapseln u. s. w.

SYNGENESIA, die *XIX* Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die in demselben enthaltenen Pflanzen (welche, wenn man die letzte Ordnung *Monogamia* ausschließt, lauter zusammengesetzte Blumen tragen) haben fast lauter Blumen mit fünf Staubfäden, und alle haben (in einem Cylinder) verwachsene Staubbeutel als Character. 2) Ordnungen der *XXI* und *XXII* Classe, wo die Staubbeutel bey den Gewächsen zusammenhängen.

T.

TAPETIUM NOBILE CANDIDUM. *Batsch.* Eine feine Wolle, die sich bey einigen Sphärien
fin.

findet. Lightfoot nennt es *tela araneosa*.
Es sind wahrscheinlich ausgetrocknete *Thecae*.

TECTUS, *bedeckt*, z. B. a) *Antherae tectae*,
wenn die Staubbeutel durch Klappen (*fornices*)
bedeckt werden; *Myosotis*, *Anchusa*. b)
Fructus tectus, eine mit dem übergebliebenen
Kelche bedeckte Frucht. *Malva*.

TELA ARANEOSA, Lightfoot s. **TAPETIUM**
NOB. CANDID.

TENAX CAULIS, *ein zäher Stengel*. Den
man beugen oder knicken, aber nicht ohne viele
Mühe zerreißen oder zerbrechen kann. *Phor-*
mium tenax. *Cannabis sativa* etc.

TERES, *rund; walzenrund*. Wenn ein
Theil ganz cylindrisch ist, z. B. a) *Caulis te-*
res, z. B. bey *Ranunculus auricomus*, *arven-*
sis, den Blumenstielen von *Ranunculus acris*,
etc. b) *Culmus ter*. *Secale Cereale*. c) *Fo-*
lium teres; *Sedum reflexum*, *Allium Schöno-*
prasum u. s. w.

TERETIUSCULUS, *rundlich*. Unvollkommen
rund.

TERGEMINUM FOLIUM, (s. **TRIGEMINUM**), *ein*
dreymal gezweytes Blatt. Wenn ein
Blattstiel sich in zwey Aeste theilt, an der Ba-
sis dieser Aeste zwey Blättchen sitzen hat, und
an

an der Spitze jedes jener Aeste ebenfalls zwey, so dafs drey Paar Blättchen ein ganzes Blatt ausmachen. *Mimosa tergemina*.

TERMINALIS, gipfelständig. Was am Ende eines Theils (Stieles) steht, als z. B. a) Capitulum termin. Ein an der Spitze des Stengels stehender Kopf. *Monarda fistulosa*. b) Seta termin., die am Ende des Moosstengels steht. *Polytrichum commune*. c) Arista term. Eine Granne an der Spitze des Balges, *Festuca*. d) Stylus term. der auf dem obersten Mittelpuncte des Fruchtknotens steht. Wie bey den meisten Pflanzen. *Primula*, u. s. w.

TERNA FOLIA, dreyfache Blätter, wenn deren allemal drey um den Stengel herum sitzen. *Veronica maritima*, foliosa, spuria. Flores terni, wenn drey Blumen zusammen um den Stengel stehen.

TERNATA FOLIA, dreyzählige Blätter, (gedreyte Blätter). Wenn drey Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstiels stehen. *Fragaria*, *Trifolium pratense*, *Cytisus Laburnum* etc.

TERNATO PINNATUM FOLIUM, ein gedreyt gefiedertes Blatt. Wenn auf der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstieles drey gefiederte Blätter stehen. *Hoffmannseggia*.

TER-

TERNUM, s. **TERNA FOL.**

TESSELATUS CAUDEX, ein gewürfelter Stock. Wo die Reste des Laubes viereckige Narben zurückgelassen haben. *Polypodium arboreum*. *Frons tessellata*, das aus ähnlichen Narben zu bestehen scheint, bey *Verrucaria tessellata*.

TESTA, Schale. Die äußere harte, oft dunkelgefärbte Hülle des Saamens, die den Kern einschließt.

TESTACEUS, soviel als **LATERITIUS**.

TESTICULATA RADIX, eine hodenförmige Wurzel. Wo zwey (auch wohl drey oder ein) rundliche Knollen die Wurzel ausmachen, die an der Spitze zusammenhängen. *Orchis Morio*, *bifolia*, *mascula* etc.

TETER ODOR, ein abscheulicher Geruch. Die widrigsten Gerüche, wie z. B. der fürchterlich stinkende von *Eryngium foetidum*; oder bey *Coriandrum sativum* etc.

TETRA — — vier — — in Verbindung mit einem aus dem Griechischen entlehnten Worte; es zeigt dann an, dass ein Theil viermal vorhanden sey, als:

TETRADYNAMIA, die XV Classe des Linnéischen Pflanzensystems. Sie enthält Gewächse mit
sechs

sechs Staubfäden, von welchen vier länger sind, als die zwey übrigen. Sie hat zwey Ordnungen.

TETRAGONUS, vierseitig; vierkantig. Ein in vier schmale Flächen eingeschlossener Theil.
 a) Caulis tetrag. Pelargonium tetragonum.
 b) Fol. tetrag. Pinus nigra, orientalis L.
 u. s. w.

TETRAGYNIA, mit 4 Pistillen oder Griffeln versehen. Bildet Ordnungen Linnéischer Classen.

TETRANDRIA, die IV Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die hier aufgeführten Gewächse tragen Zwitterblüthen mit vier gleichlangen freyen Staubfäden.

TETRAPETALA COROLLA, eine vierblättrige Blumenkrone. Die aus vier Petalis besteht. Thlaspi, Brassica, Cornus, Clematis, etc.

THALAMUS, Fruchtlager. 1) So nennt Hr. Willdenow die verschiedenen Arten des Befruchtungsbodens der letztern Ordnungen der Cryptogamisten; es ist ein mehr oder weniger ausgedehnter Körper, der in seiner Substanz die Früchte einschliesst, so dass ohne das Zertheilen derselben nichts davon zu sehen ist. Die in ihm verborgenen Saamenbehältnisse öffnen sich

sich an seiner Oberfläche und bilden sehr feine Oeffnungen. Dahin gehören Pelta, Scutella, Orbiculus etc. 2) Soviel als RECEPTACULUM.

THECA, Büchse. Die Frucht der Laubmoose (Musci). Eine trockne, sich mit einem Deckel öffnende Kapsel.

THYRSUS, Straufs. Ein Blüthenstand, der eine zusammengedrängte Rispe (panicula) ausmacht, wo die Aeste kurz sind, und so dicht beysammen stehen, dass das Ganze eine eyförmige Figur erhält. Syringa, Liguserum vulgare Tussilago Petasites, alba, hybrida, paradoxa. etc.

TOMENTOSUS, filzig. Mit einer dichten, gewöhnlich weissen Wolle, deren einzelne Haare man nicht mehr unterscheiden kann, bedeckt, z. B. Marrubium Pseudo-Dictamus, Cerastium tomentosum; die Blumenstiele bey Sonchus oleraceus etc.

TOMENTUM, Filz. Der im vorhergehenden beschriebene Ueberzug. Verbascum Thapsus etc.

TOROSUS, aufgetrieben, z. B. Legumen toros., wo die Klappen der Hülse zwischen den Saamen kleine Einbiegungen haben, ohne innere Querwände. Phaseolus vulgaris etc. **TOR-**

TORTILIS ARISTA, *eine gedrehte Granne*. Eine wie ein Strick oder Bindfaden zusammengewundene Granne. Gewöhnlich dreht sie sich, wenn sie feucht wird, auf. *Avena fatua*, *Stipa pennata* etc.

TORULOSUS, *angeschwollen*. Wenn blasige oder höckerige Erhöhungen auf einer Frucht zu sehen sind, z. B. a) *Legumen torul.*, wo die Saamen die Schalen an manchen Stellen auftreiben. *Erythryna*. b) *Siliqua torul.* bey *Sinapis arvensis* u. s. w.

TRANSVERSUS, *quer, quer laufend*, z. B. a) *Filament. transv. pedicellatum*. Ein Staubfaden der in die Quer durch ein Stielchen unterstützt ist. *Salvia* (außer *Salvia verticillata*.) b) *Sorus transv.* Ein Häufchen das von der Rippe bis an den Rand quer läuft. *Scolopendrium* etc.

TRAPEZIFORMIS, *trapezenförmig*. a) *Fol. trapez.* ein vierseitiges Blatt, dessen Seiten weder von gleicher Länge, noch parallel sind. *Atriplex Halimus*. b) *Stipulae trapezif.* dergleichen Afterblätter, bey *Salix amygdalina*.

TRI — — *drey* — — in Verbindung mit andern Wörtern, um zu bezeichnen, dass etwas

dreymal oder dreysach vorhanden sey. Als z. B.

TRIANDRIA, 1) die IIIte Classe des Linnéischen Geschlechtsystems der Gewächse. Sie enthält Pflanzen mit Zwitterblüthen, welche drey freye Staubfäden haben. 2) Ordnungen folgender Classen, wo die Blüthen mit drey Staubfäden versehen sind.

TRICA s. **GYROMA**.

TRICHIDIUM s. **PECTEN**, die Grundborste. Sehr zarte, einfache, bisweilen etwas getheilte Haare, welche die Saamen bey einigen *Gasteromycis* tragen, z. B. *Lycoperdon*.

TRICHOTOMUS CAULIS, ein dreytheiliger Stengel. Wenn derselbe sich bey jeder Vertheilung in drey Aeste theilt, z. B. bey *Galium glaucum*.

TRICOCCUS FRUCTUS, eine dreysachle (dreysknöpfige) Frucht, z. B. *Capsula tric.* eine Kapsel die aus drey Knöpfen zusammengewachsen scheint. *Euphorbia*. *Ricinus* etc.

TRICUSPIDATUM STAMEN, ein dreygespitzter Staubfaden. Ein breiter, sich in drey Spitzen theilender Staubfaden, wovon die mittelfte Spitze den Beutel trägt. *Allium Scoro-*
do-

doprasum, vineale, arenarium, sphaerocephalon, Porrum, sativum, Ascalonicum etc.

TRIGEMINATUM oder TRIPLICATO - GEMINATUM, siehe TERGEMINUM.

TRIGLOCHIS ACULEUS, ein Stachel mit drey Widerhaken an der Spitze.

TRIGYNIA, eine Ordnung mehrerer Classen, wenn die Blüthen drey Pistille oder Griffel tragen.

TRIUGUM PINNATUM FOLIUM, ein dreypaarig gefiedertes Blatt. Wenn der gemeinschaftliche Blattstiel nur drey Paar Blättchen hat; Cassia Tagera, Tora, emarginata, Ruta pinnata etc.

TRINA FOLIA, dreyfache Blätter. Wenn deren allemal drey aus einem Puncte entspringen. Aspalathus cretica. Pinus Taeda.

TRIOECIA, die dritte Ordnung der XXIII Linneischen Classe, Polygamia. Männliche, weibliche und Zwitterblüthen sind hier auf drey verschiedenen Gewächsen vertheilt. Ceratonia, Ficus.

TRIPINNATUM, dreyfach gefiedert, z. B.
 a) Frons tripinn., wenn auf einem gemeinschaftlichen Stiele doppelt gefiedertes Laub steht. Pteris Aquilina. b) Surculus tripinn.
 bey

bey *Hypnum recognitum*, u. s. w. (Ist mit *SUPRADECOMPOSITUM* verwandt.)

TRIPLICATO - GEMINATUM, soviel als **TERGEMINUM**.

TRIPLICATO - PINNATUM, soviel als **TRIPINNATUM**.

TRIPLICATO - TERNATUM, seu

TRITERNATUM FOLIUM, ein dreyfach gedreytes Blatt. Wenn ein dreymal getheilter Blattstiel wiederum an jedem Aste dreymal getheilt ist, und an jedem Ende drey Blättchen stehen, so dafs ein ganzes Blatt deren 27 hat. *Paullinia polyphylla*, *triternata* etc.

TRIPLINERVIVM FOLIUM, ein dreyfach geripptes Blatt. Wenn ein Blatt auf der Unterseite drey Rippen hat, wovon die beyden Seitenrippen aus der mittleren gleich über der Basis entspringen. *Laurus*, *Cassia*, *Camphora*.

TRIQUETER, dreykantig; (dreyseitig.) Ein in drey ebene Flächen eingeschlossener Theil, der drey scharfe Kanten bildet; z. B. *Culmus triquet.* (ein dreyseitiger Halm), *Scirpus glomeratus*, *maritimus*, *sylvaticus*. *Carex arenaria*, *disticha* etc. b) *Fol. triquetrum*, wenn es dabey lang und schmal ist: *Mesembryanthemum bellidifolium* etc. c) *Stylus triq.* *Albuca*.

TRI-

TRISERIALES LAMELLAE, *dreyreihe*
Plättchen, wenn allemal zwey kurze Plätt-
 chen zwischen den langen stehen.

TRITERNATUM, *siehe* **TRIPLICATO - TERNA-**
TUM.

TRUNCATUS, *abgestutzt.* Wenn das obere
 Ende eines Theils quer, wie in einer geraden
 Linie abgeschnitten aussieht, z. B. a) Coroll.
 trunc. Brossaea. b) Fol. truncat., Lirioden-
 dron Tulipifera. c) Ligula truncat. bey Poa
 angustifolia u. s. w.

TRUNCUS, *der Stamm.* Ein blos den Bäumen
 und Sträuchern eigener holziger, mehrere Jahre
 dauernder Theil.

TUBER, *der Knollen.* Ein oft vorhandener,
 länglicht runder, fleischiger, verschiedengestal-
 teter Wurzelkörper, der entweder nur einen
 Stengel aus der Mitte, oder deren mehrere her-
 vortreibt. Das Austreiben der Wurzelfasern
 nach unten ist ebenfalls unbestimmt. Er bringt
 seines gleichen hervor. Solanum tuberosum.
 Orchis. Helianthus tuberosus. Paeonia. Gla-
 diolus. Spiraea Filipendula etc.

TUBERCULATUS, *höckerig; warzig.* Mit
 kleinen runden Erhabenheiten auf der Oberflä-
 che versehen. a) Radix tubercul. bey Bunium
 Bul-

Bulbocastanum. b) *Receptaculum tub.* bey *Artemisia vulgaris* u. s. w.

TUBERCULUM, 1) *der Knopf.* Ein Frucht-lager (*thalamus*) was häufig bey Flechten vorkommt. Es ist eine *convexe*, meist *rundliche Erhabenheit* ohne *hervorstehenden Rand*, der sich gewöhnlich nach aussen beugt, z. B. unter andern bey *Cladonia Roccella* etc. 2) *Knötchen.* Bey *Asclepias* bemerkt man da, wo die *Staubfäden* aufsitzen, fünf knorpelartige Körperchen, welche *vertrocknete Drüsen* seyn sollen.

TUBEROSA RADIX, eine knollige Wurzel; siehe **TUBER.**

TUBULATUS, röhrenförmig, z. B. *Antherae tubulatae*, Staubbeutel, die in eine cylindrische Röhre verwachsen sind, wie die zusammengesetzten Blumen der neunzehnten Classe haben.

TUBULOSUS, röhrig. a) *Corolla tubulosa*, eine einblättrige cylindrische hohlröhrlige Blumenkrone. *Petzia.* Hierher gehören auch alle nebst den bisweilen etwas von dieser Form abweichenden der XIX Linnéischen Classe. b) *Fol. tubulos.* ein hohles, cylindrisches Blatt. *Allium Cepa* etc. u. s. w.

TUBULUS, das Röhrlein. Eine Art Honiggefäß, was eine walzenförmige Vertiefung bildet,

det, und im Grunde der Blume längs dem Blumenstiele bey *Pelargonium* gefunden wird.

TUBUS, Röhre. Der untere cylindrische hohle Theil bey einblättrigen Blumenkronen, z. B. bey *Jasminum*. *Syringa*. *Primula*. Gekrümmt bey *Lycopsis* etc.

TUMIDUS, aufgeschwollen, z. B. *Caulis geniculis tumidus*, ein Stengel, dessen Glieder stark hervorgetrieben sind, bey *Charophyllum bulbosum*, *temulum* etc.

TUNICA, die Haut, deren eine äussere, *externa*, und eine innere, *interna*, den Saamen umgeben.

TUNICATUS BULBUS, eine häutige Zwiebel, die aus lauter concentrischen Schichten von Blättern zusammengesetzt ist. *Allium* etc.

TURBINATUM, kreiselförmig. Ein kuglichter, nach oben in einen kleinen Cylinder hervorgezogener Theil. a) *Anthodium turbinat.* bey *Centaurea Cyanus*. b) *Germen turbinat.* *Bromus*, *Secale* etc.

TURGIDUS, aufgeschwollen. Wenn eine Frucht gleichförmig dick aufgetrieben ist, ohne gerade Luft zu enthalten. v) *Legum. turgid.* *Ononis*. *Genista*. *Crotalaria*, b) *Siliqua turg.*
Si-

Sinapis arvensis. (s. *torosus.*) *Cochlearia*
etc.

TURIO, *der Trieb.* Turiones sind die aus einer ausdauernden Wurzel zuerst hervorkommenden Sprossen, wie z. B. bey *Humulus Lupulus*, *Asparagus officinalis* etc.

U.

ULNA, *Elle, soviel als BRACHIUM, die Länge des Arms, oder 24 Zoll.*

ULNARIS, *ellenlang*, z. B. *Caulis ulnar.* etc.
s. **ULNA**.

UMBELLA, *die Doldè, der Schirm.* Ein Blüthenstand, wo aus einem Puncte des Stengels eine Anzahl Blumenstiele hervorkommen, die sich entweder wiederum in Blumenstiele auf ähnliche Art vertheilen oder unmittelbar Blumen tragen. Im erstern Falle heisst sie *Umb. simplex*, wie bey *Hydrocotyle* etc.; im letztern *Umbell. composita*, wie bey den meisten Pflanzen von der zweyten Ordnung der Vten Classe, oder auch bey *Euphorbia* etc.

UMBELLATAE, *Schirmpflanzen.* Hierunter gehören die mit einer Doldè, (*Umbella*) verse-
he-

henen Gewächse von der Ordnung Pentandria digynia des Linnéischen Systems.

UMBELLATUM FOLIUM, *ein schirmförmiges Blatt.* Wenn sich am Ende des Blattstiels eine Anzahl Blätter findet, die aus einem Puncte entstehen, und sich kreisförmig ausbreiten. *Aralia Sciodaphyllum, Panax Chrysophyllum.*

UMBELLULA, *das Döldchen; die kleine Dolde.* Die aus der Spitze eines Stieles der Dolde (Umbella) hervorkommenden Blumenstiele, wodurch eine Umbella composita entsteht, z. B. bey *Sium, Scandix, Carum, Conium, Chärophyllum* etc.

UMBILICATA FRONS (LICHEN), *ein genabeltes Laub.* Wenn das Laub einer Flechte nur mit einem Puncte unten aufsitzt. *Umbilicaria polyphylla, deusta, pustulata* etc.

UMBILICUS, *oder*

UMBO, *der Nabel.* Der Mittelpunkt des Hutes (pileus) der (gestielten) Schwämme, wenn er erhaben oder hervorgezogen ist. *Agaricus muscoides, conspurcatus* etc.

UMBONATUS PILEUS, *ein (nablicher), genabelter Hut.* Der mit einem Nabel (Umbo

bo oder Umbilicus) versehen ist. Agaricus umbilicatus, giganteus etc.

UNCIA s. POLLEX, ein Zoll. Etwa die Länge des Nagelgliedes am Daumen, oder der zwölfte Theil eines Fusses.

UNCIALIS, einen Zoll lang.

UNCINATUS, hakenförmig. Wenn ein länglicher Theil rückwärts gekrümmt ist, z. B. a) Aculeus unc., ein Stachel dieser Art, Galium Aparine. b) Fol. uncinat. Ein an den Seiten zusammengedrücktes, fleischiges Blatt, dessen Spitze abwärts gebogen ist. Mesembryanthemum uncinatum. c) Pili uncinat., bey Scabiosa succisa, columbaria, arvensis etc. d) Stigma uncin. bey Lantana u. s. w.

UNCTUOSUS, salbenartig. Von einer schmierigen, halbflüssigen weichen Substanz. Fuligo septica.

UNCUS siehe HAMUS.

UNDATUS oder

UNDULATUS, wellenförmig. Wenn der Rand eines Theils größer ist, als die Mitte, daher auf- und abgebogen, z. B. Fol. undul. bey Rumex crispus, Colchicum variegatum, Inula Pulicaria etc.

UN-

UNGUICULATUM PETALUM, ein Blumenblatt, das oben breit ist, und nach unten schmal zuläuft, daher mit einem Nagel (**UNGUIS** No. 2.) versehen ist. *Cucubalus*, *Agrostemma*, *Lychnis* etc.

UNGUIS, Nagel. 1) Die Länge des Nagels, oder eines halben Zolles. 2) Der schmale Theil eines Blumenblattes, womit dasselbe ansitzt. Vorzüglich z. B. bey *Saponaria*, *Dianthus*, *Sinapis*, *Silene* etc.

UNI — — ein — — in Verbindung, wenn eine Form einfach da ist, als:

UNIFLORUS, einblüthig, z. B. a) *Caulis unifl.* ein Stengel, der nur eine Blume trägt. *Campanula pulla*, *Parnassia palustris*, *Tulipa sylvestris* etc. b) *Spicula unifl.* bey *Agrostis*.

UNIFORMIS, gleichförmig. Wenn einerley Theil an einem Gewächse auch einerley Form und Gestalt hat. Dies ist mehrentheils der Fall; daher blos zum Unterschied von *difformis*, z. B. *Corollae unif.* bey *Caucalis scandinavica*, *Hyacinthus botryoides* etc.

UNILOCULARIS, einfächrig. Wenn eine Höhlung nicht abgetheilt ist, daher vorzüglich bey Früchten, z. B. *Capsula uniloc.*, *Lychnis diurna*, *vespertina* etc. u. m. dergl.

UNI.

UNIVERSALIS, *allgemein*. a) Umbella univers. Die Dolde, deren Blumenstiele aus dem Stengel unmittelbar hervorkommen, und erst an ihrer Spitze Döldchen (Umbellulae) tragen. b) Involucr. univers. die Hülle welche jene allgemeine Dolde umschloß. — Bey Coriandrum, Scandix, Chärophyllum, Sium etc.

URCEOLATUS, *tellerförmig; napfförmig*, a) Corolla urceolata, eine einblättrige Krone, mit einer kurzen Röhre, deren Rand sich auf einmal flach ausbreitet. b) Nectarium urc. Leea. c) Stigma urc. eine ausgehöhlte becherförmige Narbe. Viola tricolor.

URENS, *brennend*. Was eine juckende Empfindung auf der Haut macht etc. wie die Brennesseln (Urtica).

UTRICULUS, *die Hautfrucht*. Eine dünne Haut die ein Saamenkorn einschließt, z. B. Adonis. Thalictrum. Utr. circumsciss. bey Amaranthus u. s. w.

V.

VAGINA, *die Blattscheide*. Der untere Theil des festsitzenden Blattes, der den Stengel

gel rund umgiebt und einschließt, oder einwickelt, z. B. bey den Blättern der Gräser.

VAGINANS FOLIUM, ein scheidiges Blatt. Das mit seinem untern Theile den Stengel umgiebt, und eine Scheide (Vagina) bildet, z. B. *Orchis mascula, militaris, latifolia* etc.

VAGINATUS CAULIS seu **CULMUS**, ein scheidiger Stengel oder Halm, wenn dieselben Scheidenblätter haben. Siehe im vorhergehenden Beispiele.

VAGINULA, das Scheidchen. Die untere Hälfte der Mooskrone. Letztere zerreißt nemlich nach dem Verblühen, der obere Theil geht mit der Büchse (Theca) in die Höhe, und bildet die Mütze (Calyptra) und der untere umgiebt scheidenartig die Borste, wo er dann Vaginula genannt wird. Bey den Laubmoosen.

VAGUS, zerstreut. Was ohne Ordnung steht, z. B. wenn viele Blumenscheiden (spathae) sich am Stengel finden, oder die Aeste des Moosstengels sich ohne Ordnung verbreiten.

— — **VALVIS** — — klappig. Zeigt in Verbindung mit einem Zahlworte die Menge der Klappen an, aus dem eine Frucht oder eine Hülle etc. zusammengesetzt ist. Als z. B. a) *Capsula quadrivalvis* bey *Epilobium*. b) *Glu-*
ma

ma bivalvis, bey Poa, Bromus, Festuca etc.
c) Spatha bivalv. Stratiotes aloides u. s. w.

VALVULA, die Klappe. Valvulae sind die einzelnen Theile, welche zusammen ein Kapselgehäufsbilden, und durch Näthe verbunden sind. Sie springen gewöhnlich zur Zeit der Reife auf.
a) Siliculae. Valvulis dissepimento contrariis Schötchen mit einer Querscheidewand heißt: wenn die beyden Klappen einer Schote hohl und erhaben sind, so daß sie eine etwas breitgedrückte Frucht bilden, deren Nath in der Mitte läuft, und deren Scheidewand daher schmaler ist, als die größte Breite der Schötchen. Thlaspi, Lepidium etc. b) Siliculae valvulis dissepimento parallelis, Schötchen mit der Scheidewand gleichlaufenden Klappen sind aber solche, deren Klappen flach, und von derselben Länge und Breite, wie die Scheidewand sind. Draba. 2) Die Spelze. Ein Blumen- oder Kelchblatt der Grasblüthe. Die Valvulae bilden einen Balg (Gluma).

VARIEGATUS, bunt, z. B. Folia varieg. Blätter die aus pathologischen Ursachen fleckig, gelb oder auf andere Art gefärbt sind.

VARIETAS, eine Abart, (Spielart), oder nach andern, Art zu übersetzen — eine sich durch abweichende Charaktere von der ursprüng-

sprünglichen Species auszeichnende, jedoch zu ihr gehörige Form. Z. B. bey den Tulpen, Aurikeln, Nelken, dem Obste und Gemüse häufig anzutreffen; die aus dem Saamen solcher Varietäten gezogenen Pflanzen kehren leicht zur Gestalt der ursprünglichen Species zurück.

VARIUM RECEPTACULUM, *ein verschiedener Fruchtboden. Der z. B. am Rande spreutragend (paleaceum) und in der Mitte nackt (nudum) ist. Helenium autumnale.*

VELUM, *siehe CORTINA.*

VELUTINA RADIX, *eine samtartige Wurzel. Die aus einer grossen Menge zarter weicher Fasern besteht. Bey vielen Laubmoosen.*

VENOSUS, *geadert, adrig. a) Folium venos. Ein Blatt, dessen Gefässe sich netzförmig vertheilen, und mit aus der Mittelrippe entspringen. Tilia etc. b) Lamellae venos. ganz feine Plättchen, bey Merulius Cantarellus.*

VENOSO - NERVOSUM FOLIUM, *ein aderrippiges Blatt. Ein Blatt, dessen Gefässbündel*

del netzartige Rippen bilden. Tropaeolum maius.

VENTRICOSUS, *bauchig*, z. B. a) Anthodium oder Calyx ventricos. eine Blüthendecke, die in der Mitte dicker als oben und unten ist. Sonchus. Carduus. b) Scapus ventricos. ein an einer Stelle dick aufgetriebener Schaft, bey Allium Cepa. c) Spica ventric. eine Aehre die oben und unten schmaler ist als in der Mitte, u. s. w.

VERMICULARIS RADIX, *eine wurmförmige Wurzel. Eine gleichdicke lange, hin und wieder gekrümmte Wurzel. Polygonum Bistorta.*

VERRUCA, *Warze. Kleine runde Erhabenheiten auf manchen Früchten oder andern Theilen, z. B. Momordica, Cucumis sativus, Euphorbia verrucosa etc.*

VERRUCOSUS, *warzig. Mit kleinen Erhabenheiten versehen. z. B. die Saamen von Mirabilis longiflora u. s. w.*

VERSATILIS ANTHERA, *ein beweglicher Staubbeutel. Der sich auf oder an dem Faden, womit er befestigt ist, sehr leicht hin und her bewegen läßt. Gluta. Secale cereale etc.*

VER-

VERTICALE FOLIUM, *ein senkrecht stehendes Blatt*. Das ganz aufrecht steht. An Aster Amellus.

VERTICILLATUS, *quirlförmig*. Wenn der Stand einzelner ähnlicher Theile so ist, dass sie um einen Stamm oder Stengel rund herum stehen, z. B. a) Flores verticill. Lavandula Spica, Marrubium vulgare, Stachys etc. b) Folia verticill. seu stellata, wenn sie kreisförmig um den Stengel stehen. Galium. c) Frons vertic. bey Equisetum etc. d) Rami vert. Pinus sylvestris u. s. w.

VERTICILLUS, *Quirl*. Ein Blütenstand, wo eine Anzahl Blumen rund um den Stengel stehen, und oben drüber der Stengel fortgeht. Siehe im vorigen bey a). Leonurus. Monarda. Phlomis etc.

VESTITUS, *die Bekleidung*. Alle Arten Theile, die eine Pflanze überziehen oder bedecken. Daher Wolle, Haare u. s. w.

VEXILLUM, *Fahne*. Das oberste, gewöhnlich größte Blumenblatt einer Schmetterlingsblume, (Corolla papilionacea), wovon man Beyspiele in der Ordnung Diadelphia Decandria Linn. findet.

VILLOSUS, zottig. *Mit vielen, langen weichen Haaren besetzt.* a) *Caulis vill.* bey *Hyoscyamus niger*. b) *Capitulum villos.* *Trifolium alpestre*. c) *Receptac. villos.* bey *Artemisia Absinthium*. *Andryala*. d) *Calyptra villosa*; *Polytrichum u. s. w.*

VILLUS, Zotten. *Eine Partie langer weicher Haare, wie z. B. an den Kelchen von Marrubium Pseudodictamnus.* Man braucht gewöhnlich das *Adjectivum*; siehe **VILLOSUS**.

VIOLACEUS, veilchenblau; violenblau. *Ein dunkles, frisches, ins Röthlichte spielendes Blau.* Wie bekanntlich die Blumen der *Viola odorata* etc.

VIRGATI RAMI, ruthenförmige Aeste. *Wenn sie lang und schwach sind.* *Artemisia campestris*, *Gnaphalium Stöchas* etc.

VIRGINITAS, die Jungferschaft. *Die Zeit bey den Gewächsen, wo die Blüthen vorhanden, aber noch nicht entfaltet sind.*

VISCIDUS oder **VISCOSUS**, schmierig. Siehe

VISCOSITAS, *die Schmiere*. Eine klebrigte *Materie*, die einen Theil des Gewächses überzieht, und fettig oder harzig seyn kann, sich aber nicht in Wasser auflösen läßt. *Cerastium viscosum*; am Hute von *Agaricus delicatus, simulans, etc.*

VITELLINUS, *dottergelb*. Ein ziemlich reines, nur etwas ins Rothe spielendes Gelb. *Verucaria vitellina*.

VOLUBILIS CAULIS, *ein (sich) windender Stengel*. Ein schwacher, sich um andere Gewächse herumwindender Stengel. *Ipomoea, Phaseolus vulgaris etc.*

VOLVA, *Wulst*. Eine dicke, oft fleischige Haut, die einen Pilz vor seiner Entwicklung umgab, und über der Erde bleibt, wenn er ausgewachsen ist, z. B. *Geastrum stellatum etc.*

VOLVATUS STIPES, *ein mit einem Wulste (Volva) versehener Strunk*. *Agaricus fungites*.

Z.

ZONATUM FOLIUM, ein gegürteltes Blatt.
Ein Blatt, auf dem in regelmässiger Entfernung nicht weit vom Rande eine braune oder schwärzliche Binde läuft. **Pelargonium zonale**, **scandens**, **stenopetalum**.

A N H A N G

zur Erklärung einiger Zeichen.



Bezeichnet ein Sommergewächs. Siehe AN-
NUUS.



1. Wenn es bey der Pflanze im Allgemei-
nen, und dann gewöhnlich am Ende der Beschrei-
bung steht, eine zweyjährige Pflanze; siehe BI-
ENNIS. 2. Steht es aber bey der Blüthe, zumal
bey Gewächsen mit getrennten Geschlechtern, im
Gegensatz von ♀, so zeigt es das männliche Ge-
schlecht an, s. MASCULUS.



Eine Zwitterblume, FLOS HERMAPHRODITUS.

4

Bedeutet bey einem Gewächse, dass es ausdauernd sey. Siehe PERENNIS PLANTA.

♀

Eine weibliche Blüthe, FEMINEUS FLOS. Gewöhnlich im Gegensatz von ♂ in der zweyten Bedeutung.

h

Brauchte Linné zur Bezeichnung eines Baumes oder Strauches. Siehe ARBOR und FRUTEX.

RE-

DEUTSCHES REGISTER,

A.

<i>Abart</i>	Varietas.
<i>abfallend</i>	(caducum. deciduum.
<i>abgebissen</i>	praemorsum.
<i>abgeblühter Staubbeutel</i>	deflorata Anthera.
<i>abgekürzt</i>	abbreviatum.
<i>abgelöset</i>	solutum.
<i>abgestutzt</i>	truncatum.
<i>abscheulicher Geruch</i>	teter odor.
<i>abstehend</i>	patens.
<i>— — — (klaffend)</i>	hians.
<i>abstehende Dolde</i>	rara Umbella.
<i>ganz abstehende Aeste</i>	patentissimi Rami.
<i>abwechselnd</i>	alternum.
<i>abwärts gebogen</i>	recurvum.
<i>abwärts geneigt</i>	declinatum.

ach-

<i>achselständig</i>	<i>alare.</i>
<i>achtfache Blätter</i>	<i>octona Folia.</i>
<i>aderlos</i>	<i>avenium.</i>
<i>aderrippig</i>	<i>venoso - nervosum.</i>
<i>adrig</i>	<i>venosum.</i>
<i>Aehrenfarren</i>	<i>Stachyopterides.</i>
<i>Aehre</i>	<i>Spica.</i>
<i>ährenförmig</i>	<i>spicatum.</i>
<i>— — ährig</i>	<i>— — stachyon.</i>
<i>ästig</i>	<i>ramosum.</i>
<i>ästiges Laub</i>	<i>fruticulosa Frons.</i>
<i>Afterblätter</i>	<i>Stipulae.</i>
<i>afterblattlos</i>	<i>exstipulatum.</i>
<i>Afterdolde</i>	<i>Cyma.</i>
<i>Afterfaden</i>	<i>(rudimentum Stami-</i> <i>nis.</i>
<i>Aftermoose</i>	<i>(castratum Stamen.</i>
<i>allgemein</i>	<i>Algae.</i>
<i>anastomosirend</i>	<i>(commune.</i>
<i>anderthalb — —</i>	<i>(universale.</i>
<i>anderthalb Fuß lang</i>	<i>anastomosans.</i>
<i>Anfeuchten</i>	<i>sesqui — —</i>
<i>angedrückt</i>	<i>cubitale.</i>
<i>angehäuft</i>	<i>irrigatio.</i>
<i>Angel</i>	<i>adpressum.</i>
<i>angerahnte Wurzel</i>	<i>aggregatum.</i>
<i>angeschwollen</i>	<i>Glochis.</i>
	<i>filipendula Radix.</i>
	<i>torulosum.</i>

<i>angewachsen</i>	<i>adnatum.</i>
<i>Ansatz</i>	<i>Apophysis.</i>
<i>Apfel</i>	<i>Pomum.</i>
<i>arme Dolde</i>	<i>depauperata Umbella,</i>
<i>armförmig</i>	<i>(brachiatum,</i> <i>(decussatum,</i>
<i>Art (nach Blumenbach</i>	
<i>etc.)</i>	<i>Varietas.</i>
<i>Art (nach Willdenow</i>	
<i>etc.)</i>	<i>Species.</i>
<i>Ast</i>	<i>Ramus.</i>
<i>Astblatt</i>	<i>rameum Folium,</i>
<i>aschgrau</i>	<i>(cinerascens,</i> <i>(cinereum,</i>
<i>aufgeblasen</i>	<i>inflatum,</i>
<i>aufgerollt</i>	<i>(circinale,</i> <i>(circinatum,</i>
<i>aufgeschwollen</i>	<i>(tumidum,</i> <i>(turgidum,</i>
<i>aufgetrieben</i>	<i>torosum.</i>
<i>aufliegend</i>	<i>incumbens,</i>
<i>aufrecht</i>	<i>(erectum,</i> <i>(rectum,</i>
<i>ziemlich aufrecht</i>	<i>erectiusculum.</i>
<i>aufrechtstehendes Blatt</i>	<i>semiverticale Folium,</i>
<i>aufreißend</i>	<i>dehiscens.</i>
<i>aufspringend</i>	<i>dissiliens.</i>
<i>aufsteigend</i>	<i>assurgens.</i>

auf-

aufwärts steigend

Auge

ausdauernd

ausgebissen

ausgebreitet

ausgehölte Scheidewand

ausgeründert

ausgeschweift

ausgesperrt

Ausschlagen

— — — der Knospen

— — — der Blätter

Ausschlagschuppe

ausschlagschuppig

Ausstreuen des Saamens

(adscendens.
ascendens.

(Gemma.
Oculus.

perennis.

erosum.

(dilatatum.
diffusum.
divaricatum.
patulum.

fenestrale Dissepimentum.

emarginatum.

repandum.

divergens.

Frondescentia.

Vernatio.

Foliatio.

Ramentum.

ramentaceum.

Disseminatio.

B.

Balg

Balgkapsel

balsamisch

bandförmige Krone

Bart

Gluma.

Folliculus.

balsamicum.

ligulata Corolla.

Barba.

bar-

<i>bartig</i>	<i>barbatum.</i>
<i>Bast</i>	<i>Liber.</i>
<i>bauchig</i>	<i>ventricosum,</i>
<i>Bauchpilze</i>	<i>Gasteromyci.</i>
<i>Baum</i>	<i>Arbor.</i>
<i>baumartig</i>	<i>arboreum,</i>
<i>beblättert</i>	<i>(foliatum.</i> <i>(foliosum.</i>
<i>Becher</i>	<i>Scyphus.</i>
<i>Becherchen</i>	<i>Cyphella.</i>
<i>becherförmig.</i>	<i>(cyathiforme,</i> <i>pyxidatum.</i> <i>scyphiferum.</i> <i>scyphiforme,</i>
<i>bedeckt</i>	<i>(tectum.</i> <i>(operculatum.</i>
<i>bedeckt gerippt</i>	<i>obtecto - venosum,</i>
<i>Bedeckung (des Saamens</i> <i>oder der Frucht.)</i>	<i>(Perispermium.</i> <i>(Pericarpium.</i>
<i>beerartig</i>	<i>baccatum.</i>
<i>Beerchen</i>	<i>Acinus.</i>
<i>Beere</i>	<i>Bacca.</i>
<i>beerentragend</i>	<i>bacciferum.</i>
<i>beerig</i>	<i>baccans.</i>
<i>Befruchtungsboden</i>	<i>Basis.</i>
<i>Begattungsperiode</i>	<i>Fructificatio.</i>
<i>Bekleidung</i>	<i>Vestitus.</i>
<i>bekränzt</i>	<i>coronatum.</i>
<i>belaubt</i>	<i>frondosum,</i>

<i>bemahlt</i>	<i>pictum.</i>
<i>bereift</i>	<i>pruinsum.</i>
<i>berührend</i>	<i>contingens.</i>
	<i>contiguum.</i>
<i>Beschützung</i>	<i>Arma,</i>
<i>besonder</i>	<i>(proprium.</i>
	<i>(partiale.</i>
<i>besonderer Blumenstiel</i>	<i>(Pedicellus.</i>
	<i>(Pediculus.</i>
<i>bestäubt</i>	<i>incanum.</i>
<i>betäubend</i>	<i>narcoticum.</i>
<i>bewaffnet</i>	<i>armatum.</i>
<i>beweglich</i>	<i>mobile.</i>
<i>beweglicher Staubbeutel</i>	<i>versatilis Anthera.</i>
<i>bewehrt</i>	<i>armatum.</i>
<i>biegsam</i>	<i>flexile.</i>
<i>Bisamgeruch</i>	<i>(moschatus vel</i>
	<i>(moschiferus odor.</i>
<i>bitter</i>	<i>amarum.</i>
<i>Blättchen</i>	<i>(Foliolum.</i>
	<i>(Pinnula.</i>
<i>— — blättrig</i>	<i>— — phyllum.</i>
<i>blättrig</i>	<i>(foliosum.</i>
	<i>(foliaceum.</i>
<i>Bläschen</i>	<i>Cistella.</i>
<i>Blase</i>	<i>Ampulla.</i>
<i>blasig</i>	<i>bullatum.</i>
<i>blafs</i>	<i>pallidum.</i>
<i>blafsblatt</i>	<i>caesium.</i>

blafs-

<i>blafsgrau</i>	<i>canum.</i>
<i>blafsgraulich</i>	<i>canescens.</i>
Blatt.	<i>Folium.</i>
<i>blatterig</i>	<i>papulosum.</i>
<i>Blattfederchen</i>	<i>Plumula</i>
<i>blattlos</i>	<i>aphyllum.</i>
<i>Blatthäutchen</i>	<i>Ligula.</i>
<i>Blattknospe</i>	<i>Gemma foliifera.</i>
<i>Blattscheide</i>	<i>Vagina.</i>
<i>blattständig</i>	<i>foliare.</i>
<i>Blattstiel</i>	<i>Petiolus.</i>
<i>blattstielständig</i>	<i>petiolare.</i>
<i>bleibend</i>	<i>persistens.</i>
<i>bleyfarb</i>	<i>lividum.</i>
Blühezeit	<i>(Florescentia.</i>
	<i>(Aestivatio.</i>
<i>Blümchen</i>	<i>Flosculus.</i>
<i>blüthenbringend</i>	<i>florifer.</i>
<i>Blüthendecke</i>	<i>Perianthium.</i>
<i>Blüthenstand</i>	<i>Inflorescentia.</i>
<i>blüthig</i>	<i>florale.</i>
<i>Blumenblatt</i>	<i>Petalum.</i>
<i>blumenblattartig</i>	<i>petaloideum.</i>
<i>blumenblattlos</i>	<i>apetalum.</i>
<i>allgemeine Blumendecke</i>	<i>Anthodium.</i>
<i>Blumenkrone</i>	<i>Corolla.</i>
<i>Blumenscheide</i>	<i>Spatha.</i>
<i>Blumenstaub</i>	<i>Pollen.</i>

Blu

Blumenstiel
 blumenstielständig
 blumentragend
 blutroth
 bocksartiger Geruch
 Borste
 borstenartig
 borstig
 borstig gezähnt
 borstig gespitzt
 brandig
 braun
 breite Hülse
 brennend
 Büchse
 Büschel
 büschelartig
 buchstabenähnlich
 buchtig
 bunt

Pedunculus.
 pedunculare.
 florifer.
 sanguineum.
 hircinus odor.
 Seta.
 (setaceum.
 (setosum.
 hirtum.
 ciliato - dentatum.
 setoso - mucronatum.
 (sphacelatum.
 (sphacilatum.
 fuscum.
 latum Legumen.
 urens.
 Theca.
 Fasciculus.
 fasciculatum.
 characteriforme.
 sinuatum.
 variegatum.

D.

dachziegelförmig
 Deckblätter
 deckblättrig

imbricatum.
 Bracteeae.
 bracteatum.

De-

Decke	Indusium.
Deckel	Operculum.
deltaförmig	{ deltoides. deltoideum.
dicht	confertum.
dick	{ crassum. gibbosum. gibbum.
Döldchen	Umbellula.
Dolde	Umbella.
Doldengewächse	Umbellatae.
Doldentraube	Corymbus.
doppelreihig	biseriale.
doppelt	{ duplex (binum.)
doppelt dreyzähliges Blatt	{ biternatum Folium. duplicato - ternatum Folium.
doppelt gefiedert	{ duplicato - pinna- tum. bipinnatum.
doppelt gesägt	duplicato - serratum.
doppelt gezähnt	duplicato - dentatum.
doppelt gezeuget	{ bigeminum. bigeminatum.
doppelt halbgefiedert	bipinnatifidum.
doppelt liegend	conduplicatum.
doppelt zusammengesetzt	decompositum.
Dorn	Spina.
dornig	spinosum.

dornig werdend

spinescens.

dottergelb

vitellinum.

dreyfach dreyzähliges Blatt ternatum Folium.

dreyfache Blätter

{ terna Folia.
trina

dreyfache Frucht

tricoccus Fructus.

dreyfach gesiedert

{ tripinnatum.
triplicato pinnatum.

dreyfach gerippt

triplinervium.

dreygespitzt

tricuspidatum.

dreykantig

triqueter.

dreyknöpfige Frucht

tricoccus Fructus.

dreymal gezüeyt

{ trigeminatum.
trigeminum.
tergeminatum.
tergeminum.
triplicato gemina-
tum.

dreypaarig gesiedert

trijugum pinnatum.

dreyreihig

triferiale.

dreyseitig

triqueter.

dreystachlicher Widerha-
ken

triglochis Aculeus.

dreytheiliger Stengel

trichotomus Caulis.

dreyzählige Blätter

ternata Folia.

Drüse

Glandula.

drüsig

glandulosum.

dünn

gracile.

dürre

siccum.

duftend

fragrans.

dun-

dunkelblau

cyaneum.

durchscheinend

(diaphanum.
(pellucidum.

durchsichtig

hyalinum.

durchstoßen

pertusum.

durchwachsen

(perfoliatum.
(perforatum.

E.

Ecke

angulus.

eckig

{ angulare.
{ angulatum.
{ angulosum.

einblättrige Krone

monopetala Corolla.

einblüthig

uniflorum.

einfach

simplex.

einfährig

uniloculare.

eingebogen

inflexum

eingedrückt

retusum.

eingefasst

marginatum.

eingefügt

insertum.

engerollt

involutum.

eingeschlossen

inclusum.

eingeschnitten

(incisum.
(laciniatum.

eingetaucht

demersum.

einjährig

annuum.

einsaamig

monospermum.

Einschnitte	(lacinia: lobus.
einseitig	secundum.
einzelu oder einzelnste-	
hend	solitarium.
ekel	nauseosum.
elastisch	elasticum.
Elle	(brachium. ulna.
ellenlang	ulnare.
elliptisches Blatt	(ellipticum seu ovale Folium.
eyförmig	ovatum.
eyrund	(ovale vel ellipticum.
Endspitze	Mucro.
endständig	terminale.
Entblättern	Defoliatio.
entfernt	remotum.
entfernte Quirle	distantes Verticilli.
erhaben	convexum.

F.

Fach	loculamentum.
— — fach	— — coccum.
fächerförmig	flabelliforme.
fächrig	loculosum.
Faden	Filum.

fa-

<i>fadenartig</i>	<i>filamentosum.</i>
<i>fadenförmig.</i>	<i>filiforme.</i>
<i>fahlgelb</i>	<i>(gilbum.</i> <i>(gilvum.</i>
<i>Fahne</i>	<i>Vexillum.</i>
<i>falsch</i>	<i>(nothum.</i> <i>(spurium.</i>
<i>falschpaarige Blätter</i>	<i>disparia Folia.</i>
<i>Falte</i>	<i>plica.</i>
<i>Farrenkräuter</i>	<i>Filices.</i>
<i>faserig</i>	<i>fibrosum.</i>
<i>Federchen</i>	<i>Pappus.</i>
<i>Federwolle</i>	<i>Lana pappiformis.</i>
<i>federig</i>	<i>(pennatum.</i> <i>(plumosum.</i>
<i>feilstaubartige Saamen.</i>	<i>scobiculata Semina.</i>
<i>feingespitztes Blatt.</i>	<i>cuspidatum Folium.</i>
<i>fein sägeförmig</i>	<i>serrulatum.</i>
<i>fensterartig</i>	<i>fenestratum,</i>
<i>fest</i>	<i>(compactum.</i> <i>(solidum.</i>
<i>fetter Ring</i>	<i>fixus Annulus.</i>
<i>festsitzend</i>	<i>sessile.</i>
<i>Filz</i>	<i>Tomentum.</i>
<i>filzig.</i>	<i>tomentosum.</i>
<i>flach</i>	<i>planum.</i>
<i>Fläche</i>	<i>pagina.</i>
<i>flaschenförmig</i>	<i>(ampullaceum.</i> <i>(ampullaeforme.</i>
	<i>Flech.</i>

Flechten

Fleisch

fleischfarb

fleischig

fließender Moosstengel

Flügel

Flügelfrucht

fortlaufende Decke oder Häutchen. continuum Indusium
vel Sorus.

Fortsatz

Franze

frey

Frucht

Fruchtansetzen

fruchtbar

Fruchtboden

Fruchthöhle

Fruchtknoten

Fruchtlager

fruchttragend

fünffach

fünffach gefiedert

Algae.

(Lichenes).

Parenchyma.

carneum.

carnosum.

Surculus fluitans.

Ala.

(Samara vel

(Nux alata.

continuum Indusium

vel Sorus.

Propago.

(Fimbria.

(Annulus).

liberum.

Fructus.

Grossificatio.

(foecundum.

(fructificans.

Receptaculam.

Antrum.

Germen.

(Thalamus.

(Receptaculum.)

(fructifer.

(fertile.

quinum.

quintuplicato - pin-
natum.

fünf-

fünffach gerippt
fünffmal gedreyt

fünffzählig
Fuss
fusslang

quintuplinervium.
quinquies triparti-
tum.

quinatum.
pes.
pedale.

G.

Gabel

gabelförmig

gallertartig
ganz einfach
ganzrandig

Gattung (nach Blumen-
bach etc.)

Gattung (nach Willde-
now etc.)

Gaumen

geadert

geballt

gebeugt

knieartig gebogen

gedoppelt

gedrängt

Cirrhus.

{ furcatum.
bifurcatum.
dichotomum.

gelatinosum.
simplicissimum.
integerrimum.

Species

Genus.

Palatum.

venosum.

{ globatum.
conglobatum.

cernuum.

flexuosum.

duplicatum.

{ coarctatum.
confertum.

gedreht

gedrehte Granne,

gedreyt

gedreyte Blätter

gedreyt gefiedert

geebnet

gefärbt

gefaltet

gefiedert

gefiedert gesingert

gesingert

gefleckt

geflügelt

gefranzt

gefurcht

gefußt

gegeneinandergebogen

gegenüberstehend

mit gegenüberstehenden Blumen

mit gegenüberstehenden Blättern

gegliedert

gegrannt

gegürtelt

(obliquum.)
contortum.

tortilis Arista.

triterdatum.

ternata Folia.

ternato - pinnatum.

complanatum.

coloratum.

plicatum.

pinnatum.

digitato - pinnatum.

digitatum.

(maculatum.
guttatum.(alatum.
— — pterygium.(fimbriatum,
ciliatum.

sulcatum.

pedatum.

connivens.

oppositum.

oppositiflorum.

oppositifolium.

articulatum.

aristatum.

monatum.

gehäuft

{ confertum.
approximatum.

gehelmt

galeatum.

gehört

cornutum.

gehüllt

involucratum.

geigenförmig.

panduraeforme.

gekelcht

{ calyceulatum.
auctum.

gekerbt

{ crenatum.
crenulatum.

geknault

{ glomeratum.
conglomeratum.

gekniert

geniculatum.

gekräufelt

crispum.

gekrümmt

{ incurvum.
incurvatum.
recurvatum.

gelb

luteum.

gelbgrün

flavo - virens.

gelbroth

{ rufum.
rufescens.
testaceum.
lateritium.**Gelenk**{ geniculus.
articulus.

gelenkig

geniculatum.

gelenkweis gefiedert

articulate - pinnatum.

an der Basis gelös't

basi solutum.

gemeinschaftlich

commune.

genabelt

umbilicatum, umbo-
natum.

ge

genagelt

genarbt

geneigt

geohrlappt

gepaart

gerade

gerändert

geringelt

gerippt

gerissen

geschlängeldes Laub

Geschlecht

geschlechtlos

geschmälert

geschnabelt

geschwänzt

geschweifte Blume

gespalten

gespornt

gestachelt

unguiculatum.

cicatrissatum.

cernuum.

(auriculatum.
appendiculatum.(geminatum.
conjugatum.
— — jugum.(rectum.
(strictum.)

marginatum.

annulatum.

(costatum.
nervatum.
nervosum.

laciniatum.

Frons gyrosa.

(Genus (nach Blumenbach.)
Sexus.

neutrum.

angustatum.

(rostratum.
rostellatum.

caudatum.

semiflosculosus Flos.

(bifidum
fissum.(calcaratum.
(cornutum.)

aculeatum.

ge

gestachelter Deckel

äußere Gestalt

gestiefelt

gestielt

— —

— — Federchen

— — Blume

— — Blatt

gestreift

gestreckt

gestrunkt

gestützt

getheilt

ganz getrenntes (Geschlecht)

gewölbt

gewürfelt

gewürzhaft

gezähnel

gezähnt

gezähntes Maul

gezweyt

Gipfel

Operculum mucro-
natum.

Habitus externus.

peronatum.

cormosum.

pedicellatum.

stipitatus Pappus.

pendunculatus Flos.

petiolatum Folium.

{ striatum
lineatum.

{ prostratum.
procumbens.
humifusum.

stipitatum.

fulcratum.

{ divisum.
partitum.

{ dioicum.
(divicum).

{ fornicatum.
convexum.

tesselatum.

aromaticum.

denticulatum.

dentatum.

Peristoma figura-
tum.

geminatum, binatum.

cacumen.

gipfel-

gipfelständig	terminale.
glänzend	(nitens. nitidum.
glatt	laeve (glabrum).
gleich	aequale.
(gleicher Stengel)	enodis Caulis.
gleichfarbig	concolor.
gleichförmig	uniforme.
gleichgesiedert	(abrupte pinnatum. paripinnatum.
gleichgestaltet	uniforme.
gleich groß	aequale.
gleich hoch	fastigiatum.
gleich lang	aequale.
Glied	Internodium.
Gliedhülse.	Lomentum.
glockenförmig.	campanulatum.
goldgelb	(aureum. flavum.
Granne	Arista.
Gras	Gramen.
grasähnlich	gramineum.
Grasährchen	(Locusta. Spicella. Spicula.
grasgrün	(smaragdinum. saturate virens.

grashügelich

graugrün

Griffel

Grube

grubig

Grundborste

Grundfläche

aus der Grundfläche kom-

mend

Gurgel.

{ caespitosum.
cespitosum.

glaucum.

Stylus.

Fovea.

scrobiculatum.

{ Trichidium.
Pecten.

basis.

basilare.

Guttur.

H.

Haar

weiches Haar

Haarbreite

Haarbreite

haarförmig

haarig

Haarkrone

Haarnetz

Haarpinsel.

haartragendes Blatt

zur Hälfte gesiedert

Pilus.

Pubes.

capillus.

latitudo capillaris.

{ capillare.
aciculare.{ pilosum.
(ciliatum.)

Pappus.

Capillitium.

penicillus pilorum.

piliferum Folium.

semipinnatum.

hän-

<i>hängend</i>	<i>pendulum.</i>
<i>Häufchen</i>	<i>Sorus.</i>
<i>häufige Blumen</i>	<i>Flores copiosi.</i>
<i>häutig</i>	<i>membranaceum.</i>
<i>häutige Zwiebel</i>	<i>Bulbus tunicatus.</i>
<i>Haken</i>	{ <i>Hamus.</i> <i>Uncus.</i>
<i>hakenförmig</i>	{ <i>hamatum.</i> <i>uncinatum.</i> <i>reduncum.</i>
<i>hakerig</i>	<i>hispidum.</i>
<i>halb</i>	{ <i>semi — —</i> <i>dimidiatum.</i>
<i>halbbekleidende Umhüllung</i>	{ <i>Integumentum</i> <i>dimidiatum seu</i> <i>semivestiens.</i>
<i>halbfächerig</i>	<i>semiloculare.</i>
<i>halbgefiedert</i>	<i>pinnatifidum.</i>
<i>halbgespalten</i>	<i>semibifidum.</i>
<i>halbgestrahlt</i>	<i>semiradiatum.</i>
<i>halbkuglich</i>	<i>hemisphäricum.</i>
<i>Halbstrauch</i>	<i>Suffrutex.</i>
<i>Halm</i>	<i>Culmus.</i>
<i>Halmblatt</i>	<i>Folium culmeum.</i>
<i>Hals</i>	<i>Collum.</i>
<i>Handbreit</i>	<i>Palmus.</i>
<i>handförmig</i>	<i>palmatum.</i>
<i>handhoch</i>	<i>palmare.</i>
<i>hart</i>	<i>durum.</i>

harte Spitze

harzig

Haut

Hautfrucht

hell

Helm

helmförmig

herabhängend

herabhängende Aeste

herablaufend

herablaufend gefiedert

hervorragend

herzförmig

himmelblau

hinfällig

hinunter gebogen

hobelförmig

hochroth

hodenförmig

hodensackförmig

Höcker

Cuspis.

resinosum.

{ *Membrana.*

{ *Tunica,*

{ *Cutis.*

{ *Cuticula.*

Utriculus.

lucidum.

Galea.

galeiforme.

dependens.

Rami deflexi.

decurrens.

{ *decursive pinna-*
tum vel
decussive pinnatum

emersum.

cordatum.

coeruleum.

caducum.

retroflexum.

dolabrilforme.

puniceum.

testiculatum.

scrotiforme.

Gymnocidium.

höcke.

<i>höckerig</i>	{ gibbum. gibbosum. tuberculatum.
— — <i>hörnig</i>	— — corne.
<i>hohl</i>	{ cavum. concavum? fistulosum.
<i>Holz</i>	Lignum.
<i>holzig</i>	lignosum.
<i>Honiggefäß</i>	{ Nectarium. (Corolla spuria.)
<i>Honigloch</i>	Porus melliferus.
<i>Honigsaft</i>	Nectar.
<i>honigtragend</i>	nectariferum.
<i>Horn</i>	Cornu.
<i>hornartig oder hornförmig</i>	corniculatum.
<i>hornige Frucht</i>	Fructus corticatus.
<i>Hüllchen</i>	{ Involucellum. Involucrum partiale.
<i>Hülle</i>	{ (Pericarpium et Perispermum.) Involucrum.
<i>besondere Hülle</i>	{ Involucrum. partiale. Involucellum.
<i>Hülse</i>	Legumen.
<i>Hut</i>	Pileus.

I.

immergrünend
 ineinanderfließend
 ineinandergeschoben
 Jungfrauschaft

sempervirens.
 confluens.
 obvolutum.
 Virginitas.

K.

Kätzchen

{ Amentum.
 (Julus.)
 (Nucamentum.)

Kätzchenblume

amentaceus Flos.

Kamm

Crista.

kammförmig

cristatum.

kammförmig gefiedert

pectinato - pinnatum.

Kappe

Cucullus.

kappenförmig

cucullatum.

Kapsel

Capsula.

kapselartig

capsulare.

kastanienbraun

badium.

kegelförmig

conicum.

Kehle

Guttur.

keilförmig

{ cuneatum.
 { cuneiforme.

Keim

Corculum.

Keimen

Germinatio.

Kelch

Calyx.

Q

Kelch

*kelchartig**Kelchblume**kelchförmige Hülle**kerbzähnig**Kernstück**Kettchen**keulenförmig**Kiel**kielförmig**klaffend**Klafter**Klappe**— — klappig**Klasse**klebrig**Kleie**kleiner Kelch**kletternd oder klimmend**Knaul**knieartig gebogen**knieförmiger Halm**knoblauchartiger Geruch**Knöpfchen**Knötchen**(calycinum.
(calyculatum.)**Flos calycinus.**calyciforme.**Involucrum.**crenato - dentatum.**Cotyledon.**(Catenula.
(Elater.**clavatum.**Carina.**carinatum.**hians.**orgya.**(Valvula.
—
(Fornix.**— — valve.**Classis.**glutinosum.**Furfur.**Calyculus.**scandens.**Glomerulus.**flexuosum.**infractus Culmus.**alliaceus odor.**Ganglion.**Tuberculum.**Knol-*

<i>Knollen</i>	<i>Tuber.</i>
<i>knollig</i>	<i>tuberosum.</i>
<i>Knopf</i>	<i>Tuberculum.</i>
<i>knorplich</i>	<i>cartilagineum.</i>
<i>Knospe</i>	{ <i>Gemma.</i>
	{ <i>Oculus.</i>
<i>knospenförmig</i>	<i>gemmaforme.</i>
<i>knospentragend</i>	<i>gemmaiferum.</i>
<i>Knospentreiben</i>	<i>Gemmatio.</i>
	{ <i>Gongylus.</i>
<i>Knoten</i>	{ —
	{ <i>Internodium.</i>
	{ <i>Geniculus.</i>
<i>knotenlos</i>	<i>enode.</i>
<i>knotig</i>	<i>nodosum.</i>
<i>Kolben</i>	<i>Spadix.</i>
<i>konzentrisch</i>	<i>concentricum.</i>
<i>Kopf</i>	<i>Capitulum.</i>
<i>kopfförmig</i>	{ <i>capitatum.</i>
	{ <i>capituliforme.</i>
<i>körnig</i>	{ <i>granulatum.</i>
	{ — — <i>pyrenum.</i>
<i>korkartig</i>	<i>suberosum.</i>
<i>Kräuter</i>	<i>Herbae.</i>
<i>Kranz</i>	<i>Corona.</i>
<i>kraus</i>	<i>crispum.</i>
<i>krautartig</i>	<i>herbaceum.</i>
<i>krautartige Spitze</i>	<i>Murica.</i>
<i>kreiselförmig</i>	<i>turbinatum.</i>

kreisförmig

(orbiculare.
orbiculatum.

Kreisschüsselchen

(Gyroma.
Trica.

kreuzförmig

(cruciatum.
cruciforme.

kreuzweisstehend

(brachiatum.
decussatum.

kriechend

(repens.
reptans.

Krone

Corolla.

Kruste

Crusta.

kuchenförmig

placentiforme.

Kügelchen

(Glomerulus.
Globulus.

Kürbisfrucht

Pepo.

kugelrund

(globosum.
sphäricum.

kupfergrün

aeruginosum.

kupferig

aeneum.

L.

länglich

oblongum.

langgespitzt

acuminatum.

lanzettförmig

lanceolatum.

Lappen

Lobus.

lappig

(lobatum.
— — lobum.

Lau-

Laub	Frons.
Laubmoose	Musci.
lauchgrün	prasinum.
leberbraun	(badium.
	(hepaticum.
Lebermoose	Hepaticae.
lederartig	coriaceum.
lederbraun	(badium.
	(hepaticum.
leyerförmig	lyratum.
liegend	(prostratum.
	(procumbens.
	(humifusum.
lilablau	lilacinum.
lilienförmige Krone	Corolla liliacea.
Linie	linea.
linienförmig	lineare.
links gewunden	sinistrorsum volubile.
linsentragend	lentiferum.
Lippe	Labium.
Loch	(Porus.
	(Foramen.
locker	(laxum.
	(inane.

*M.**männlich**männliche Blüthe**malvenartige Krone**mannbar**Manschette**Mark**markig**maskirt**matt**Maul**mehlig**mennigroth**milchgebend**milchweiß**mittelmäßig**Mittelrippe der Blätter**mittelständig**Mittelstock**mondförmig**Moosbüchse**Moose**masculum.**(anandrus vel
agynus Flos.**malvacea Corolla.**nubile.**Cortina.**Medulla.**(pulposum.
(inane.)**personatum.**opacum.**(Peristoma.
(Peristomium.**(farinaceum.
farinosum.**miniatum.**lactescens.**(candidum.
(lacteum.**mediocre.**(Rhachis seu Rachis.
centrale.**Caudex intermedius.**lunatum,**(Theca.
(Pyxidium.**Musci.**Moos-*

Mooskelch
Moosstengel
Mündung
Mütze
mützentragende Saamen-
decke
Mutterkuchen

Perichätium.
Surculus.
os, ora.
Calyptra.
calyptratus Aril-
lus.
Cotyledon.

N.

Nabel

Nabelstrang oder
Nabelschnur
nablichter Hut
nachenförmig
Nadelblatt
nadelförmig
Nagel
nakt
fast nakt.
napfförmig
Narbe
Nath
Nebenblätter

{ *Umbo*
 Umbilicus.
 —
 { *Hilum.*
Funiculus umbilica-
lis.
umbonatus Pileus.
cymbiforme.
acerosum Folium.
aciculare.
Unguis.
nudum.
nudiusculum.
urceolatum.
Stigma.
Sutura.
Bracteae.

Neben-

Nebenblumenblatt oder
Nebenblumentheil

nelkenartige Krone

netzförmig

netzförmig geadert

niedergebogen

niedergedrückt

niederliegend

nierenförmig

nistend

Nuss

Nusschale

{ Parapetalum, vel
Corolla
spuria.

caryophyllacea Co-
rolla.

reticulatum.

reticulato-venosum.

{ declinatum.
reclinatum.
reflexum.

depressum.

decumbens.

reniforme.

nidulans.

Nux.

Putamen.

O.

oben aufspringend

Oberfläche

oberhalb

Oberhaut

Oberlippe

ochergelb

ocherweiß

Oehrchen

superne dehiscens.

superficies.

supra.

Epidermis.

Labium superius.

ochraceum.

ochroleucum.

Auricula.

offen

offen

Offenseyn der Blume

ohne —

ohne Nebenblätter

Gewächse ohne Saamenlap-
pen

ohne Schaft

mit Ohrläppchen versehen

ohrförmig

orchisähnliche Krone

Ordnung

oval

{ pervium.
apertum.

Anthesis.

{ e —
ex — —

ebracteatum,

Acotyledones.

exscapum.

{ appendiculatum.
auriculatum.

auriculatum.

orchidea Corolla,

Ordo.,

ovale,

P.

Palmen

papageygrün

papierähnlich und

papierartig

parabolisch

perlgrau

pfeilförmig

Pflanze

Pflanzenfaser

pfriemförmig

Palmas.

psittacinum,

chartaceum.

parabolicum,

griseum.

sagittatum.

Planta.

Fibra vegetabilis.

subulatum,

Pilz

Pilz
 pinselförmig
 Platte
 Plättchen
 pomeranzengelb
 präsentirtellerförmig
 pulverig
 punctirt
 purpurroth

Fungus.
 penicilliforme.
 Lamina.
 Lamellae.
 aurantiacum.
 hypocrateriforme.
 pulveraceum.
 punctatum.
 (phoeniceum.
 purpureum.

Q.

buer und
 querlaufend
 Querwand
 Quirl
 quirlförmig

transversum.
 Septum.
 Verticillus.
 verticillatum.

R.

rabenschwarz
 Rachen
 rachenförmige Krone
 radförmige Krone
 Rand
 randständig

atrum.
 Rictus.
 Corolla ringens.
 Corolla rotata.
 (Limbus
 Margo.
 marginale.

rand-

*randstielig**Ranke**rankig**rankend**Rasen**rasicht**rauch**Rauchheit**rauh**rechtsgewunden**rautenförmig**regelmässige Blume**Reif**Reife**Reihe**— reihig**reitend**Riemen**Rinde**rindenartig**rindig**Ring**palaceum.*{ Flagellum.
Sarmentum.

{ (Cirrhus.)

{ cirrhosum.
sarmentosum.*sarmentosum.*{ Caespes, Caespis,
Cespes, Cespis.*caespitosum s. cespit.**hirsutum.**Hirsuties.*{ asper
(scaber.)*dextrorsum volubile.*{ rhombeum.
rhomboideum.*Flos regularis.**Pruina.**Maturatio.**Ordo.**— farium.**equitans.**Lorum.**Cortex.*{ corticosum.
crustaceum.*corticosum.**Annulus.**ring-*

ringförmig verwachsen	concatenatum.
Rinne	Sulcus.
rinnenförmig	canaliculatum.
Rippe	(Costa, Iugum.
rippenlos	enervium.
— rippig	— nervium.
Rispe	Panicula.
rispenförmig	paniculatum.
rissig	rimosum.
Ritze	rima.
Röhre	Tubus.
röhrenförmig	tubulatum.
röhrig	tubulosum.
Röhrlein	Tubulus.
röthlich	rutilum.
rosenkranzförmig	moniliforme.
rosenroth	roseum.
rostfarb	ferrugineum.
rothgelb	fulvum.
rübenförmig	napiforme.
rückenständige Granne	dorsalis Arista.
Rückseite	pagina inferior.
rückwärts —	retro — —
rund	teres.
rundlich	teretiusculum.
rundum aufspringend	circumscissum.

rund-

runzlich
ruthenförmig

rugosum.
virgatum.

S.

Saame

Semen.

Saamenblättchen

Cotyledones.

Saamenblatt

Folium seminale.

Saamendecke

Arillus.

Saamenlappen

Cotyledon.

Saamensäulchen

(Columella.
Columnula.
Sporangidium.

— — saamig

— — spermum.

sackförmig

(corniculatum.
saccatum.

säbelförmig

acinaciforme.

sägeförmig.

serratum.

säuerlich

acidulum.

Säulchen

Columella.

säulenförmig

columnare.

safrangelb

croceum.

Saft

Succus.

Saftfaden

(Paraphysis.
Filum succulentum.

sastig

(baccatum.
succosum.

saftlos

succulentum.
exsuccum.

sal.

<i>salbenartig</i>	<i>unctuosum.</i>
<i>sammetartig</i>	<i>velutinum.</i>
<i>sauer</i>	<i>acidum.</i>
<i>Saum</i>	<i>Fimbria.</i>
<i>Schaale</i>	<i>Testa.</i>
<i>Schaft</i>	<i>Scapus.</i>
<i>schaftförmig</i>	<i>scapiforme.</i>
<i>schaftlos</i>	<i>exscapum.</i>
	{ <i>exasperatum.</i>
<i>scharf</i>	{ <i>scabrum.</i>
	{ —
	{ <i>acre.</i>
<i>scharlachroth</i>	<i>coccineum.</i>
<i>Scheibe</i>	<i>Discus.</i>
<i>Scheibenblume</i>	(<i>Flos flosculosus,</i> <i>seu discoideus.</i>
<i>Scheidchen</i>	<i>Vaginula.</i>
<i>Scheide</i>	<i>Spatha.</i>
<i>Scheidelblume</i>	<i>Corolla spathacea.</i>
<i>Scheidewand</i>	<i>Dissepimentum.</i>
<i>scheidiger Stengel</i>	<i>Caulis vaginatus.</i>
<i>scheidiges Blatt</i>	<i>Folium vaginans.</i>
<i>schief</i>	<i>obliquum.</i>
<i>schief herzförmig</i>	<i>subdimidiato corda-</i> <i>tum.</i>
<i>schiefes Blatt</i>	<i>subdimidiatum Fo-</i> <i>lium.</i>
<i>Schiffchen</i>	<i>Carina.</i>
<i>Schild</i>	<i>Pelta.</i>

schild-

<i>schildförmig</i>	(peltatum. scutiforme.
<i>schildrig</i>	lepidotum.
<i>schimmelartig</i>	byssaceum.
<i>Schirm</i>	Umbella.
<i>schirmförmig</i>	umbellatum.
<i>Schirmpflanzen</i>	Umbellatae.
<i>Schlaf</i>	Somnus.
<i>schlaff</i>	laxum.
<i>Schlauch</i>	Ascidium.
<i>schlauchartig</i>	ascidiforme.
<i>Schlund</i>	Faux.
<i>schmaltblau</i>	azureum.
<i>Schmarotzergewächs</i>	Vegetabile parasi- ticum.
<i>Schmetterlingsblume</i>	Corolla papilionacea.
<i>Schmiere</i>	Viscositas.
<i>schmierig</i>	(viscidum. viscosum.
<i>Schnabel</i>	Rostrum.
<i>Schnäbelchen</i>	Rostellum.
<i>Schneckenförmig</i>	{ circinale. circinatum. cochleatum.
<i>schneeweiss</i>	niveum.
<i>Schötchen</i>	Silicula.
<i>Schopf</i>	Coma.
<i>schopffartig</i>	comosum.
	schop-

<i>schopfig</i>	<i>comosum.</i>
<i>Schorf</i>	<i>Crusta.</i>
<i>schorfig</i>	<i>crustaceum.</i>
<i>schriftähnlich</i>	<i>characteriforme.</i>
<i>schrotsägeförmig</i>	<i>runcinatum.</i>
<i>Schüppchen</i>	<i>Squamula.</i>
<i>schuhförmig</i>	<i>calceiforme.</i>
<i>Schüsselchen</i>	(<i>Scutella</i> <i>Scutellum.</i>
<i>Schuppe</i>	<i>Squama.</i>
<i>schuppenartig</i>	<i>squamiforme.</i>
<i>schuppig</i>	<i>squamosum.</i>
<i>schwach</i>	<i>debile.</i>
<i>Schwamm</i>	<i>Fungus.</i>
<i>schwammig</i>	<i>spongiosum.</i>
<i>Schwammhaut</i>	<i>Hymenium.</i>
<i>Schwanz</i>	<i>Cauda.</i>
<i>schwarz</i>	<i>nigrum.</i>
<i>schwarzroth</i>	<i>atropurpureum.</i>
<i>schwefelgelb</i>	<i>sulphureum.</i>
<i>schwertförmig</i>	<i>ensiforme.</i>
<i>schwertförmige Hülse</i>	<i>Legumen gladiatum.</i>
<i>Schwiele</i>	<i>Callus.</i>
<i>schwierig</i>	<i>protuberans.</i>
<i>schwimmend</i>	<i>natans.</i>
<i>schwimmender Moosstengel</i>	<i>Surculus fluitans.</i>
<i>sechsblüthig</i>	<i>sexflorum.</i>
<i>sechsfach</i>	<i>senum.</i>

<i>sechzehnmal gezähntes</i>	<i>sedecim dentatum</i>
<i>Maul</i>	<i>peristoma.</i>
<i>sehr weich</i>	<i>mollissimum.</i>
<i>seidenartig</i>	<i>sericeum.</i>
<i>Seite</i>	<i>pagina.</i>
<i>seitenblüthiger Blumenstiel</i>	<i>lateriflorus pedun-</i> <i>culus.</i>
<i>seitenständig</i>	<i>laterale.</i>
<i>— — seitig</i>	<i>— — gonum.</i>
<i>seitwärts gebogen</i>	<i>adversum.</i>
<i>senkrecht</i>	<i>strictum.</i>
<i>senkrecht stehendes Blatt</i>	<i>verticale folium</i>
<i>senkrechte Wurzel</i>	<i>Radix perpendicularis.</i>
<i>sichelförmig</i>	<i>falcatum.</i>
<i>siebenfach</i>	<i>septenum.</i>
<i>silberweiß</i>	<i>argenteum.</i>
<i>sitzend</i>	<i>(acaule.)</i>
<i>Spalte</i>	<i>rima.</i>
<i>— — spaltig</i>	<i>— — fidum</i>
<i>Spanne</i>	<i>Dodrans.</i>
<i>kleine Spanne</i>	<i>Spithama.</i>
<i>eine kleine Spanne lang</i>	
<i>oder groß</i>	<i>spitameum.</i>
<i>sparrig</i>	<i>squarrosum.</i>
<i>sparrig gerissen</i>	<i>squarroso-lacinia-</i> <i>tum,</i>
<i>spatelförmig</i>	<i>spathulatum,</i>

Spelze
 Spielart
 spießsförmig
 Spindel
 spindelförmig
 spinnwebenartig
 spiralförmig
 Spitze
 Spitzig
 Splint
 Sporn
 Spreu
 spreuartig
 spröde
 Sprosse
 sprossend
 Stachel
 Stacheln
 stachlich
 stahlgrün
 Stamm
 starkkriechend
 staubartig
 Staubbeutel
 Staubfaden
 staubfadenartig

Valvula.
 Varietas.
 hastatum.
 Rachis vel Rhachis.
 fusiforme.
 arachnoideum.
 spirale.
 Apex.
 acutum.
 Alburnum.
 Calcar.
 Palea.
 paleaceum.
 rigidum.
 Stolo.
 proliferum.
 Aculeus.
 Echini.
 (aculeatum.
 (spinosum.)
 apiculatum.
 atrovirens.
 Truncus.
 graveolens.
 pulverulentum.
 Anthera.
 Filamentum.
 staminiforme.

Staub-

<i>Staubgefäß</i>	Stamen Mas.
<i>Staudengewächs</i>	Suffrutex.
<i>stechend</i>	(pungens. mucronatum.
<i>steif</i>	rigidum.
<i>Steinfrucht</i>	Drupa.
<i>Stempel</i>	Pistillum.
<i>stengelartig</i>	cauliforme.
<i>Stengelblatt</i>	Folium caulinum.
<i>stengellos</i>	acaule.
<i>stengeltragend</i>	caulescens.
<i>sternförmig</i>	stellatum
<i>sternförmige Blume</i>	Flos disciformis.
<i>Stiel</i>	Cormus.
<i>stiellos</i>	acormosum.
<i>stielrippig</i>	nervosum.
<i>Stock</i>	(Caudex. Truncus caudici- formis.
<i>Stöckchen</i>	Bacillum.
<i>straff</i>	strictum.
<i>Strahl</i>	Radius.
<i>strahlenartig</i>	radians.
<i>Strahlenblume</i>	Flos radiatus.
<i>strahlig</i>	radiatum
<i>Strauch</i>	Frutex.
<i>strauchartig</i>	(frutescens. fruticosum.

Straufs
 Streifen oder
 Striche
 Strichborste
 Strichlein
 strieglich
 Strunk
 struppig
 Stützen
 stumpf
 süß

Thyrus.

Striae.
 Striga.
 Lirella.
 strigosum.
 Stipes.
 hirsutum.
 Fulera.
 obtusum.
 dulce.

T.

Tellerchen
 tellerförmig
 torficht
 trapezenförmig
 Traube
 traubenartig
 trichterförmig
 Trieb
 neue Triebe

 trocken

 Trockenheit
 tropfenförmig

Orbiculus.
 urceolatum.
 caespitosum.
 trapeziforme.
 Racemus.
 racemosum.
 infundibuliforme.
 Turio.
 Innovationes.
 { siccum.
 { aridum.
 { exsuccum.
 siccitas.
 guttatum.

Tute
tutenförmig

Ochrea.
convolutum.

U.

übelriechend
Ueberbleibsel
übergebogen
überhängend
umfassend
umgekehrt —
umgekehrter Ring
umgewandt
Umhüllung
Umschlag
unächt
unähnlich
unbehaart
unbewaffnet
unbewehrt
unfruchtbar
ungestalt
ungetheilt
ungleich

graveolens.
rudimentum.
cernuum.
nutans.
amplexicaule.
ob —
Annulus inversus.
resupinatum.
Integumentum.
(Peridium.
(Arillus.
spurium.
dissimile
glabrum.
inermis.
inermis.
(sterile.
(castratum.
difforme.
(indivisum.
(integrum.
(simplex.
(impar.
(inaequale

un-

ungleichfarbig
 ungleichförmig
 unregelmässig
 unschmackhaft
 unten blühend
 unter — —
 unterbrochen
 unter dem Blattstiele
 sitzend
 Unterfläche
 untergetaucht
 Unterlippe
 unterstützt
 unvollständig

discolor.
 difforme,
 (irregulare.
 irregulariter.
 insipidum.
 subtus floriferum.
 hypo — —
 interruptum.
 extrafoliaceum.
 Pagina inferior.
 submersum.
 (Labium inferius.
 Labellum.
 suffultum.
 incompletum,

V.

Veilchenblau
 Verästigung
 verbunden
 verbunden gefiedert
 verdünnt
 vereinigte Blätter

violaceum.
 Ramificatio.
 (connatum.
 connexum.
 conjugato - pinna-
 tum.
 attenuatum.
 coadunata folia,

Ver-

*Verengung**verengt**vergoldet**verkehrt**verlöscht**vermehrt**vernichtet**versammelt**verschlossen**verschmälert**verschwindend**versilbert**vertheilter Stengel**vertieft**verwachsen**Verwachsung**verwebter Moosstengel**verworrenes Blatt**vielfach zusammengesetzt**vielfächrig**vieljährig**vielklappig**vielköpfig**isthmus.*(*coarctatum,*
*angustatum.**auratum.**resupinatum.**obliteratum.**auctum.**obliteratum.**congregatum.**clausum.**attenuatum.*(*deliquescent.*
evanescens.
*fugax.**argenteum.**Caulis deliquescent.*(*lacunosum.*
concavum.(*connatum.*
coalitum.(*Coalitio.*
*Coalitus.**surculus intricatus.**daedaleum folium.**supradecompositum.**loculamentosum.**perenne.**multivalve.**multiceps.**viel-*

vielspeltig
 violenblau
 vierblättrig
 viereckig
 vierfache Blätter
 vierfach gesiedert

vierkantig oder
 vierseitig
 vierzählich
 vollgestopfte Hülse
 vollständig
 Vorderarm

multivalve.
 violaceum.
 tetraphyllum.
 quadrangulare.
 quaterna folia.
 quadruplicato - pin-
 natum.

tetragonum.
 quadriuatum.
 Legumen farctum.
 completum.
 Cubitus.

W.

wachsgelb
 Waffenz
 wagerecht
 Walze
 walzenförmig
 walzenrund
 Wand
 wanzenartiger Geruch

Warze
 Warzen

cerinum.
 Arma.
 horizontale
 Cylindrus.
 (cylindraceum.
 cylindricum.
 teres.
 Sepimentum.
 Odor cimicarius vel
 cimicinus.
 Verruca
 Papillae.

war-

warzig

(verrucosum.
papillosum.
tuberculatum.

Wasserfarren

Hydropterides.

wechselsweis

alternatim.

wechselsweis gefiedert

alternatim pinnatum.

wehrlos

(muticum.
inermis.

weibliche Blüthe

Flos femineus.

weichhaarig

pubescens.

weichstachlich

muricatum.

weiss

album.

weisslich

(albicans.
albidum.

welk

flaccidum.

welkend

marcescens.

wellenförmig

(undatum.
undulatum.

Werg

Stuppa.

Widerhaken

Glochis.

wimperig

ciliatum.

Wimperhaare

Cilia.

windend

volubile

windmühlenflüglicht

molendinaceum.

winkelständig

axillare.

wohlriechend

fragrans.

Wolle

(Lana
Desma seu
Coma.

wol-

wollig	lanatum,
Wulst	Volva.
wulstig	volvatum.
wurmförmig	vermiculare.
Wurzel	Radix.
wurzelähnlich	radiciforme.
Wurzelblatt	Folium radicale,
Wurzelfasern	Fibrillae.
wurzelnd	radicans.
das Wurzelschlagen	Radicatio.
Wurzelsprosse	Soboles.
wurzelsprossend	stolonifer.
wurzelständig	radicale.
Wurzelstock	Rhizoma.
wurzelständiger Blumen-	
stiel	Pedunculus radicalis,
Wurzelzaser	Radiculae.

Z.

zäh	tenax.
Zähne	(Dentes. (Radii.)
Zapfen	(Strobilus. Conus.
zapfentragend	conifer.
zellig	(alveolatum, favosum.

zer-

zerbrechlich
 zerschlitzt
 zerspringend
 zerstreut —
 ziegelfarb oder
 ziegelroth
 zinnoberroth
 zirkelrund
 zitrongelb
 Zoll
 zoll-lang
 Zotten
 zottig
 Zuführer
 zugerundet
 zungenförmig
 zurückgedreht
 zurückgerollt
 zurückgeschlagen
 zusammengedrückt
 zusammengerollt
 zusammengesetzt
 zusammengewachsen

fragile.
 dehiscens.
 lacerum.
 (sparsum.
 vagum.
 lateritium,
 cinnabarinum.
 (orbiculare.
 orbiculatum,
 citrinum.
 (pollex.
 Uncia,
 unciale.
 Villus,
 villosum.
 (Adductor.
 Prosphysis,
 rotundatum.
 (linguiforme
 lingulatum,
 revolutum.
 (reflexum
 retroflexum,
 compressum.
 convolutum,
 compositum,
 connatum,

zusammenhängend	cohaerens.
zusammenziehend	(adstringens. stypticum.
Zweig	Ramus.
Zweigblatt	Folium rameum.
Zwerchfell	Epiphragma.
zwey — —	(bi — — di — —
zwey	binum.
zweyblättrig	(dipetalum. diphyllum.
zweyblüthig	biflorum.
zweyborstig	bisetum.
zweyfächerig	biloculare.
zweyflüglich	(bialatum. dipterygum.
zweyhörnig	bicorne.
zweyjährig	bienne.
zweyklappig	bivalve.
zweyknöpfig	dicoccum.
zweyköpfig	didymum.
zweykörnig	dipyrenum.
zweylappig	bilobum.
zweylippig	(bilabiatum. labiatum.
zweypaarig gesiedert	bijugum pinnatum.
zweyreihig	distichum.
zweyreihig dachziegelför- mig	bifariam imbricatum.

zwey-

zweysaamig

zweyschneidig

zweyspaltig

zweyspelzig

zweyzeilig

Zwiebel

zwiebelähnlich

zwiebeltragend

zwiebliicht

zwillingspaarig

zwischenengerollt

Zwitterblüthe

Zwitterblume

zylindrisch

dispermum.

anceps.

bifidum.

bivalve.

distichum.

Bulbus.

bulbosum.

(bulbiferum.
bulbigerum.

bulbosum.

gemellum.

obvolutum.

Flos hermaphroditus.

Flos androgynus.

cylindricum.

Jena, gedruckt bey Carl Schlotter.

De
vergenstige herten

Agnes

179



Voigt, Friedrich Siegmund,

Handwörterbuch der botanischen Kunstsprache

Jena 1803

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bot.o.6-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11437424-5